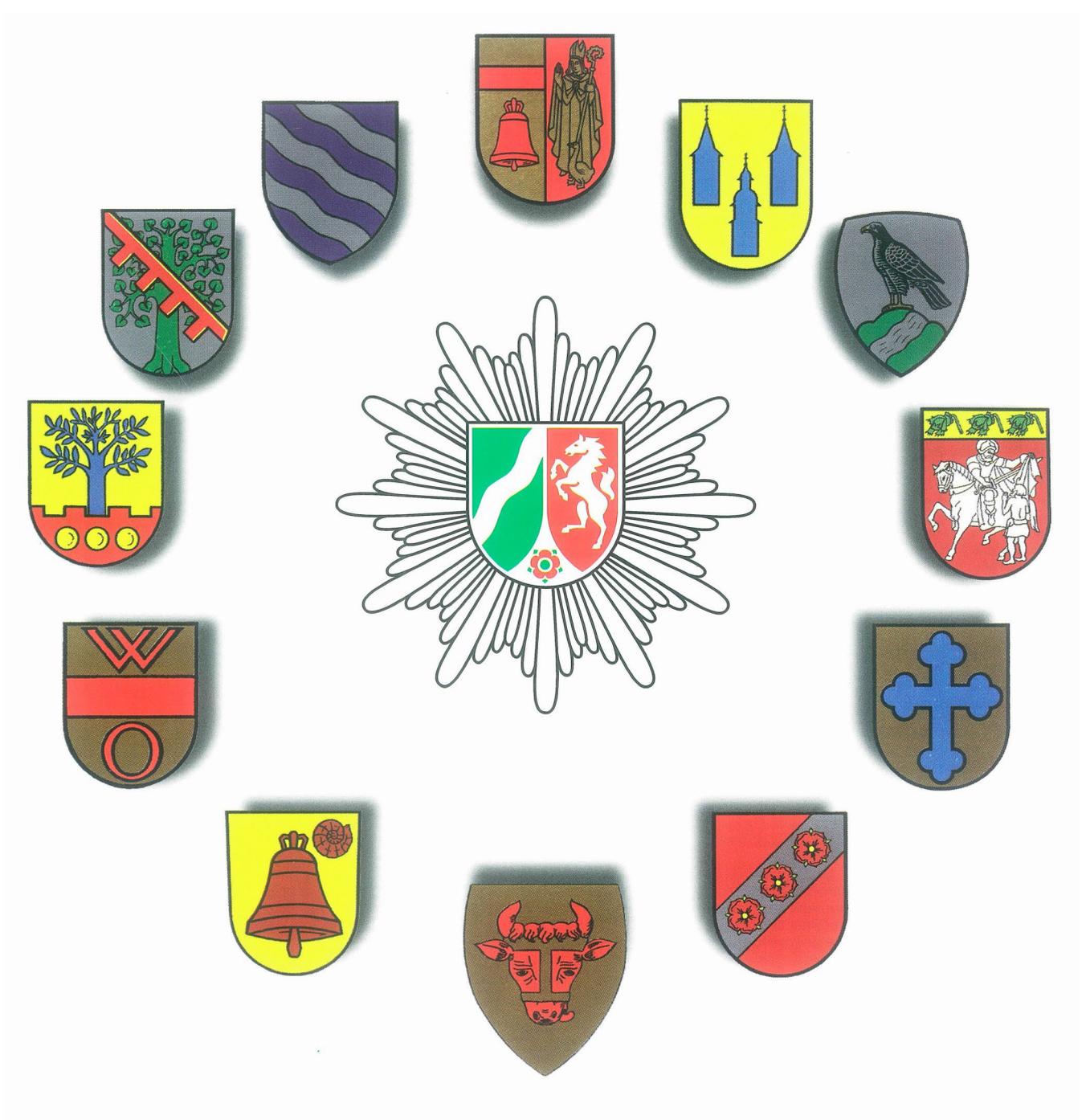




# POLIZEI

Nordrhein-Westfalen  
Kreis Coesfeld



Jahresbericht 2024

## **Impressum**

**Herausgeber:** Der Landrat  
als Kreispolizeibehörde Coesfeld

**Redaktion:** Moritz Bredekamp, Sascha Kappel,  
Nadine Juds  
(alle Leitungsstab / Pressestelle)

**Druck:** Kreisverwaltung Coesfeld

**Auflage:** 250 Stück

---

## Vorwort

Ein Stich oder ein Schnitt mit einem Messer kann tödliche Verletzungen verursachen. Die tragischen Ereignisse von Mannheim, Solingen und Aschaffenburg haben uns das zuletzt eindringlich gezeigt. Unabhängig von den Anschlägen hat die Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Konzept „Besser ohne Messer“ einen zehn Punkte Plan vorgelegt, um Messer aus dem öffentlichen Raum zu verbannen. Nach überwiegender Auffassung gab es für die Polizei aber keine Ermächtigung, Personen anlassunabhängig auf das Mitführen von Messern zu kontrollieren. Das änderte sich erst nach der Tat in Solingen am 30. August. Das Polizeigesetz wurde nun so ausgelegt, dass aufgrund der geänderten Gefahrenlage anlassunabhängige Kontrollen auf Volksfesten möglich seien. Klarheit schaffte eine Änderung des Waffengesetzes, die am 31. Oktober in Kraft trat. Der neu eingefügte § 42c WaffG sieht nun ausdrücklich anlassunabhängige Kontrollen durch die Polizei vor. Die neue Rechtslage wird seitdem von der Polizei Coesfeld konsequent genutzt, wie etwa auf den Stadtfesten in Lüdinghausen und Billerbeck sowie auf der Kreuzerhöhungskirmes in Coesfeld. Insgesamt kontrollierten Polizeibeamte hier 118 Personen sowie mitgeführte Taschen. Bei dieser Aktion sowie weiteren Kontrollen danach wurde nicht ein Messer gefunden. Das Ergebnis bestätigt nachdrücklich unsere Lagebewertung, dass Messer als Tatmittel im Kreis Coesfeld eine vergleichsweise geringe Rolle spielen und dass das Münsterland zu den sichersten Regionen in Deutschland zählt. Die Anzahl der in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfassten Taten ist nach tendenziell steigenden Zahlen in den



letzten Jahren erstmalig zurückgegangen. Insgesamt wurden 11.280 Fälle erfasst. Das bedeutet einen Rückgang um 1.413 Taten oder 11,13 %. Gleichzeitig konnten wir im zweiten Jahr in Folge unsere Aufklärungsquote auf jetzt 54,93 % steigern. Im ohnehin gering kriminalitätsbelasteten Münsterland positionierten wir uns mit einer Kriminalitätshäufigkeitszahl<sup>1</sup> von 4.988 als sicherster Landkreis. Pedelecs und Fahrräder stehen weiterhin im Fokus unserer behördenstrategischen Ausrichtung der Verkehrssicherheitsarbeit. Die besondere Sorge gilt den Pedelec-fahrenden. Sechs von ihnen verunglückten tödlich; 21 wurden schwerverletzt. Senioren sind deutlich überrepräsentiert. In Anbetracht der demografischen Entwicklung ist eine weitere Zunahme zu befürchten. Dem stellt sich die Kreispolizeibehörde, beispielsweise durch zielgruppenspezifische Fahrtrainings, mit aller Kraft entgegen.

**Coesfeld, im März 2025**

**Dr. Christian Schulze Pellengahr**

---

<sup>1</sup> Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner



---

## Inhaltsverzeichnis

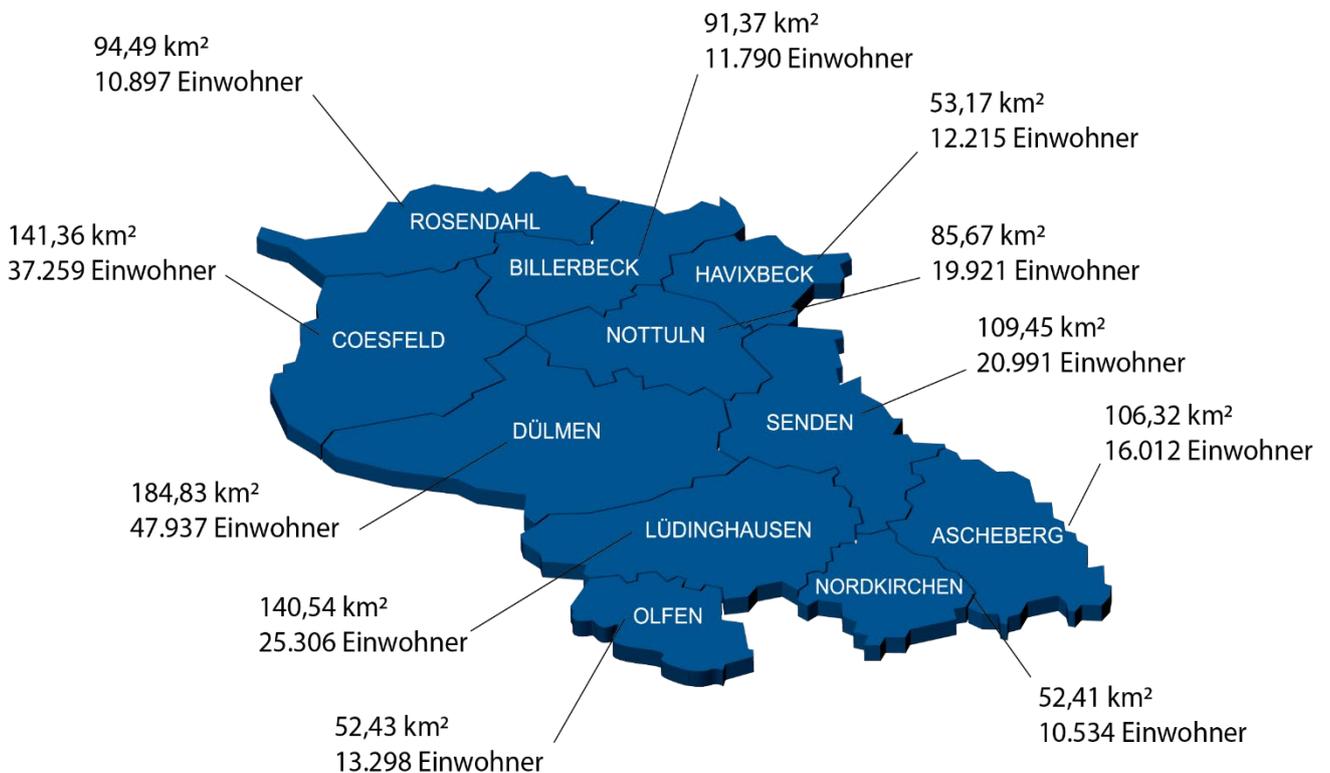
Vorwort .....	1
Kreispolizeibehörde Coesfeld .....	5
Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz .....	6
Polizeiwache Coesfeld .....	7
Polizeiwache Dülmen .....	8
Polizeiwache Lüdinghausen .....	9
Direktion Kriminalität .....	10
Überregionale Kommissariate .....	10
Regionale Kommissariate .....	11
Direktion Verkehr .....	12
Verkehrsdienst .....	12
Verkehrskommissariat .....	12
Direktion Zentrale Aufgaben .....	13
Leitungsstab .....	14
Polizeibeiratssitzungen im Jahr 2024 .....	15
Einsatzbearbeitung der Leitstelle „Ludger“ im Jahr 2024 .....	16
Berichte aus der Direktion GE .....	17
Kriminalitätsentwicklung 2024 .....	20
Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität .....	21
Häufigkeitszahl Gewaltkriminalität .....	22
Entwicklung der einzelnen Deliktsbereiche .....	27
Hinweise zur Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik .....	39
Berichte Direktion Kriminalität .....	40
Verkehrsunfallentwicklung 2024 .....	45
Einwohner-/Zulassungszahlen im Kreis Coesfeld 2024 .....	47
Berichte aus der Direktion Verkehr .....	56
Verkehrsunfallprävention/Verkehrssicherheitsberatung .....	59
Hoher Anteil Wildunfälle .....	60
Berichte aus der Direktion ZA .....	62
Übersichten der Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik .....	65



# Kreispolizeibehörde Coesfeld

**1.112,03 Quadratkilometer | 224.692 Einwohner**  
Quelle: IT NRW

Die Kreispolizeibehörde ist die Abteilung 31 beim Landrat Coesfeld. Sie wird geleitet vom Abteilungsleiter Polizei Herrn Polizeidirektor Thomas Eder. Insgesamt besteht die Behörde aus vier Direktionen sowie dem Leitungsstab, die im Folgenden beschrieben werden.



Stand: 31.12.2023

---

## Direktion Gefahrenabwehr / Einsatz

Leiter Führungsstelle	POR Andre Niewöhner PHK Johannes Müller	Tel.: 02541 / 14-310 Tel.: 02541 / 14-312
Führungs- und Lagedienst	EPHK Michael Lorkowski	Tel.: 02541 / 14-339

Die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz (GE) ist zuständig für die polizeiliche Gefahrenabwehr- und Einsatzangelegenheiten. Gegliedert ist die Direktion in die Direktionsleitung mit Führungsstelle, dem Führungs- und Lagedienst und den Polizeiwachen. Unsere drei Polizeiwachen befinden sich in Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen. Alle drei Wachen sind rund um die Uhr besetzt.

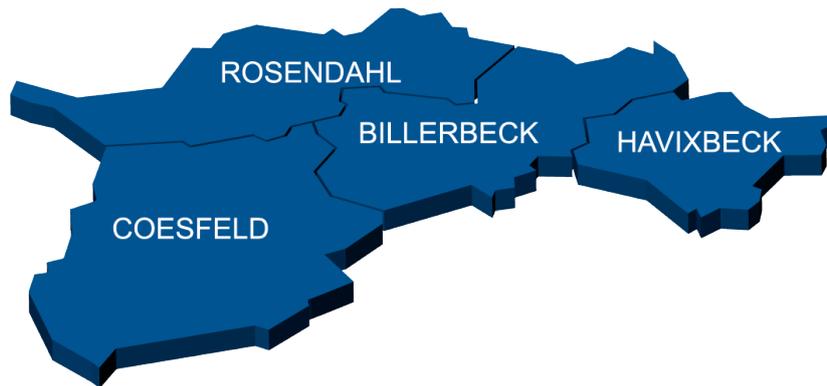
Die Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten gewährleisten durch ihre Präsenz in jeder Gemeinde die bürgernahe Polizeiarbeit.



## Polzeiwache Coesfeld

Daruper Straße 7, 48653 Coesfeld	Tel.: 02541 / 14-0
Leiter: EPHK Norbert Voßkühler	Tel.: 02541 / 14-270

**380,39 Quadratkilometer | 71.692 Einwohner**



<p><b>Bezirksdienst Coesfeld</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld</p> <p><b>Bereich Lette:</b> PHK Christian Mäfers Tel.: 02541 / 14-244</p> <p><b>Bereich Goxel:</b> PHK Karsten Bröckerhoff Tel.: 02541 / 14-246</p> <p><b>Bereich Coesfeld:</b> PHK André Assenkamp Tel.: 02541 / 14-245</p>	<p><b>Bezirksdienst Billerbeck</b> Schmiede Straße 14 48727 Billerbeck</p> <p>POK Dirk Schäfers PHK Andreas Klöpper Tel.: 02543 / 4481</p>
<p><b>Bezirksdienst Havixbeck</b> Willi-Richter-Platz 1 48329 Havixbeck</p> <p>PHK`in Kerstin Hilp-Bruckschen PHK Bernd Kösters Tel.: 02507 / 7010</p>	<p><b>Bezirksdienst Rosendahl</b> Hauptstraße 25a 48720 Rosendahl</p> <p>PHK Frank Dütting Tel.: 02547 / 7688</p>

---

## Polizeiwache Dülmen

Hüttenweg 16, 48249 Dülmen	Tel.: 02594 / 793-0
Leiter: EPHK Rolf Werenbeck-Ueding	Tel.: 02594 / 793-600

**270,50 Quadratkilometer | 67.369 Einwohner**



### **Bezirksdienst Dülmen**

Hüttenweg 16  
48249 Dülmen

#### **Bereich Innenstadt:**

PHK Michael Rösler, Tel.: 02594 / 793-522

#### **Bereich Dülmen-West, Merfeld, Hausdülmen, Dernekamp:**

POK`in Anja Maaßen, Tel: 02594 / 793-605

#### **Bereich Hiddingsel, Buldern, Dülmen-Ost:**

PHK Friedhelm Lange, Tel.: 02594 / 793-604

#### **Bereich Haverland, Rorup:**

PHK Klaus Sikorski, Tel. 02594 / 793-523

### **Bezirksdienst Nottuln**

Stiftsstraße 4a  
48301 Nottuln

PHK Wendelin Rölle

PHK`in Anne Frondziak

Tel.: 02502 / 225365

## Polzeiwache Lüdinghausen

Olfener Straße 1, 59348 Lüdinghausen	Tel.: 02591 / 793-0
Leiter: EPHK Klaus Hensmann	Tel.: 02591 / 793-720

**461,15 Quadratkilometer | 85.631 Einwohner**



<p><b>Bezirksdienst Lüdinghausen</b> Olfener Straße 1 59348 Lüdinghausen</p> <p>PHK Michael Langanke Tel.: 02591 / 793-724 PHK Jürgen Lüling Tel.: 02591 / 793-725</p>	<p><b>Bezirksdienst Senden</b> Anton-Aulke-Ring 62 48308 Senden</p> <p>PHK Matthias Stade PHK Eric Wisniewski Tel.: 02597 / 235980</p>	<p><b>Bezirksdienst Ascheberg</b> Dieningstraße 3 59387 Ascheberg</p> <p>PHK Martin Betker PHK Carsten Elsner Tel.: 02593 / 6285</p>
<p><b>Bezirksdienst Olfen</b> Kirchstraße 5 59399 Olfen</p> <p>PHK Gerd Olschewski PHK`in Vera Sieradzon Tel.: 02595 / 7702</p>	<p><b>Bezirksdienst Nordkirchen</b> Bohlenstraße 2 59394 Nordkirchen</p> <p>PHK Ulrich Rödiger Tel.: 02596 / 1717</p>	

## Direktion Kriminalität

Leiter	KOR Peter Lehmann	Tel.: 02541 / 14-350
Führungsstelle	KHK'in Ingeborg Bartsch	Tel.: 02541 / 14-352

Die Direktion Kriminalität (K) ist zuständig für alle Aufgaben der polizeilichen Kriminalitätsbekämpfung. Die Direktion ist unterteilt in die Direktionsleitung mit Führungsstelle und sechs Kommissariate. Zu Beginn des Jahres 2021 wurde die Direktion in Teilen neu organisiert. Es wurde ein sechstes Kommissariat eingerichtet, welches sich schwerpunktmäßig mit der Bekämpfung von Sexualdelikten und Kinderpornographie beschäftigt.

Drei der sechs Kommissariate sind mit zentral zu bearbeitenden Deliktsfeldern betraut. Die verbleibenden drei Kommissariate befinden sich in Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen. Deren geographische Verantwortungsbereiche decken sich mit denen der Polizeiwachen.



### Überregionale Kommissariate

<p><b>Kriminalkommissariat 1</b>  <b>Coesfeld</b>                  Daruper Straße 7                  48653 Coesfeld</p> <p>Leiterin                  EKHKin Regina Schön                  Tel.: 02541 / 14-380</p>	<p><b>Kriminalkommissariat 2</b>  <b>Dülmen</b>                  Hüttenweg 16                  48249 Dülmen</p> <p>Leiter                  EKHK Hubertus Eßmann                  Tel.: 02594 / 793-560</p>	<p><b>Kriminalkommissariat 3</b>  <b>Coesfeld</b>                  Daruper Straße 7                  48653 Coesfeld</p> <p>Leiter                  EKHK Guido Prause                  Tel.: 02541 / 14-370</p>
--	--	--

---

## Regionale Kommissariate

### Regionales Kommissariat Coesfeld

Daruper Straße 7  
48653 Coesfeld  
Tel.: 02541 / 14-0,

Leiter  
KHK Bernhard Meyering  
Tel.: 02541 / 14-470



### Regionales Kommissariat Dülmen

Hüttenweg 16  
48249 Dülmen  
Tel.: 02594 / 793-0

Leiter: KHK Detlef Fiege  
Tel.: 02594 / 793-580



### Regionales Kommissariat Lüdinghausen

Olfener Straße 1  
59348 Lüdinghausen  
Tel.: 02591 / 793-0

Leiter: KHK Frank Pauly  
Tel.: 02591 / 793-750



## Direktion Verkehr

Leiter	PD Thomas Eder (komm.)	Tel.: 02594 / 793-300
Führungsstelle	PHK'in Britta Venker	Tel.: 02594 / 793-820

Die Direktion Verkehr (V) ist zuständig für die präventive und repressive Verkehrsunfallbekämpfung sowie für die Bearbeitung der Verkehrsunfälle, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten mit Verkehrsbezug. Neben der Direktionsleitung mit Führungsstelle gehören noch das Verkehrskommissariat und der Verkehrsdienst zur Direktion.

Dem Verkehrsdienst angegliedert sind die Kradgruppe (Motorradpolizisten) und die Verkehrsunfallprävention/Opferschutz.

Die Verkehrsunfallprävention umfasst neben der zielgruppenorientierten Verkehrssicherheitsberatung auch die Zusammenarbeit mit anderen Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit. Im Bereich Opferschutz kümmert sich die Opferschutzbeauftragte um die Opfer von schweren Verkehrsunfällen. Der Opferbegriff wird hier sehr weit ausgelegt. Opfer ist, wer durch eine Straftat oder ein Ereignis unmittelbar oder mittelbar physisch, psychisch, sozial oder materiell geschädigt wurde. Mittelbar Geschädigte können auch Angehörige oder Hinterbliebene sowie Zeugen und Ersthelfer sein.



<b>Verkehrsdienst</b> Hüttenweg 16 48249 Dülmen  Leiter: PHK Rolf Gehring Tel.: 02594 / 793-590	<b>Verkehrskommissariat</b> Hüttenweg 16 48249 Dülmen  Leiter: EPHK Detlef Lammers Tel.: 02594 / 793-345
--	---

## Direktion Zentrale Aufgaben

Leiter	KOVR Bernhard Bosman	Tel.: 02541 / 14-400
Führungsstelle	KAR`in Andrea Thewes	Tel.: 02541 / 14-404

Die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA) ist zuständig für alle Haushalts- und Personalangelegenheiten. Ebenso ist die Versammlungs- und die Waffenbehörde dort angegliedert. Im Dezernat ZA 3 wird alles rund um die Technik bearbeitet, über das Fahrzeugwesen bis hin zur IT-Technik und -sicherheit.

Die Personalwerbung sowie die Aus- und Fortbildungsangelegenheiten werden durch das Sachgebiet ZA 22 koordiniert.



<b>Dezernat ZA 1 / ZA 2</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiterin: KARin Andrea Thewes Tel.: 02541 / 14-404	<b>Dezernat ZA 3</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiter: Thomas Spreer Tel.: 02541 / 14-430
--	---

## Leitungsstab

Leiter	EKHK Gerrit Wieschen	Tel.: 02541 / 14-302
--------	----------------------	----------------------

Der Leitungsstab ist organisatorisch unmittelbar an die Abteilungsleitung angegliedert. Er berät den Abteilungsleiter in strategischen Fragen, unterstützt ihn bei zentralen Steuerungsaufgaben und koordiniert directionsübergreifende Aufgaben.

Der Leitungsstab teilt sich in die Sachgebiete Behördenstrategie und -controlling sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



<b>Sachgebiet 1</b> <b>Behördenstrategie und -controlling</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiter: EKHK Gerrit Wieschen Tel.: 02541 / 14-302	<b>Sachgebiet 2</b> <b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b> Daruper Straße 7 48653 Coesfeld  Leiter: PHK Moritz Bredekamp Tel.: 02541 / 14-290
--	---

---

## Polizeibeiratssitzungen im Jahr 2024

Die erste Sitzung des Polizeibeirates im Jahr 2024 fand am 13. Mai im großen Sitzungssaal des Kreishauses statt. Unter der Leitung des Vorsitzenden des Polizeibeirates, Anton Holz, trafen sich die Behördenleitung der Kreispolizeibehörde Coesfeld, der Personalrat sowie die Beiratsmitglieder, um sich über die Sicherheitslage im Kreis Coesfeld auszutauschen. So wurden die Zahlen zur Kriminalitäts- und Unfallentwicklung sowie zum Einsatzgeschehen vorgestellt und mit dem Bericht des Personalrates ein Stimmungsbild der Beschäftigten vortragen.

Darüber hinaus gab es Ausführungen zu dem in Nottuln-Appelhülsen geplanten Regionalen Trainingszentrum (RTZ) der Polizei.

Zur zweiten Sitzung trafen sich die Mitglieder des Polizeibeirates und die Behördenleitung der KPB Coesfeld am 25. November an dem Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster. Die Villa ten Hompel ist eine ehemalige Fabrikantenvilla, Sitz der Ordnungspolizei im Nationalsozialismus, Ort der Entnazifizierung und Dezernat für Wiedergutmachung im Nachkriegsdeutschland. Nach einem Austausch zu allgemeinen polizeilichen Themen bekam der Beirat eine Führung durch den Geschichtsort. Die Teilnehmenden zeigten sich beeindruckt. Alle waren sich sicher: Eine Zeit des Nationalsozialismus darf sich nicht wiederholen!



---

# Einsatzbearbeitung der Leitstelle „Ludger“ im Jahr 2024

## 1. Einsatzbelastung im Jahr 2024

Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im Kreis Coesfeld bewältigten im Jahr 2024 insgesamt 38.705 Einsätze. 25.574 Einsätze waren „außenveranlasst“, also auf Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern oder anderen Behörden und Institutionen zurückzuführen - unter anderem Notrufe. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 226 Einsätzen (-0,88 %).

Die nachfolgende Übersicht bildet die häufigsten Einsatzanlässe ab:

Einsatzanlass	2024
Hilfeersuchen	4.281
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	3.834
Verdächtige Wahrnehmungen	2.613
Verkehrsunfälle mit Wildbeteiligung	1.510
Ruhestörung	1.443
Verkehrsunfälle mit Flucht	896
Betrugsdelikte	410
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	689
Körperverletzungsdelikte	363

Eingesetzt sind die Beamtinnen und Beamten im Arbeitsalltag aber auch häufig im Rahmen von eigenveranlassten Einsätzen, wie beispielsweise Personen- und Objektschutzmaßnahmen oder Verkehrsüberwachungen sowie Versammlungen und Veranstaltungen.

Im Zusammenhang mit Schutzmaßnahmen an/bei gefährdeten Objekten/Personen wurden 3.041 Einsätze bewältigt und durch Polizeikräfte am Tag und in der Nacht durchgeführt.

Die Polizei Coesfeld begleitete im Jahr 2024 insgesamt 60 Versammlungen (Vorjahr 99) und zahlreiche Veranstaltungen wie Schützenfeste, Stadtfeste oder Karneval.

Im Rahmen der UEFA EURO 2024 wurden zahlreiche Polizeikräfte der KPB Coesfeld vornehmlich am Spielort Gelsenkirchen, Public Viewing und Stadion, eingesetzt. Zudem wurden zu Spielen der dt. Nationalmannschaft öffentliche Veranstaltungen im Kreis Coesfeld zusätzlich polizeilich begleitet.

## 2. Einsatzreaktionszeiten

Bis zum Eintreffen der Polizei am Einsatzort dauerte es 2024 im Durchschnitt aller Einsätze 17:51 Minuten (im Jahr 2023: 16:51 Minuten).

Die bisherige durchschnittliche Einsatzreaktionszeit bei Verkehrsunfällen mit Verletzten hat sich weiter auf 09:46 Minuten verbessert.

Bei Einbrüchen und sonstigen schwerwiegenden Straftaten vor Ort, bei denen noch ein Täter am Tatort vermutet wurde, lag die durchschnittliche Einsatzreaktionszeit bei 07:05 Minuten.

---

## Berichte aus der Direktion GE

### Europa zu Gast in Deutschland - Der Alarmzug in der BAO<sup>2</sup> „EURO 2024“

Neben den Olympischen Sommerspielen 2024 stellte die 17. UEFA Fußball Europameisterschaft der Herren das größte sportliche Ereignis des Jahres 2024 dar.

Die Halbgruppe des 8. Alarmzuges, gestellt durch den Landrat Coesfeld, durfte an diesem Großereignis im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 teilhaben.

Schon im Vorfeld war aufgrund der intensiven Trainings, der Besprechungen und nicht zuletzt der Urlaubs- und Dienstfreisperre klar, dass auf die Polizei NRW eine besondere Herausforderung zukommt. Ein internationales Großereignis wie die UEFA EURO 2024 bringt aus polizeilicher Sicht eine Vielzahl von Herausforderungen mit sich.

Mit dem Eröffnungsspiel Deutschland gegen Schottland am 14.06.2024 wurde die Europameisterschaft in München eröffnet. An diesem Tag begann für die Alarmgruppe Coesfeld der erste Tag des Einsatzes.

In der Liegenschaft der 8. BPH in Gelsenkirchen traf sich die gesamte Hundertschaft und erhielt letzte Instruktionen des Hundertschaftsführers. Kernbotschaft war, dass die EURO 2024 unter dem Leitbild „Eine Feier unter Freunden“ stattfindet.

An den Tagen, an denen keine Spiele in der Arena Gelsenkirchen stattfanden, sorgten die Kräfte durch Raumschutzaufträge rund um das Amphitheater und in den Fanzonen in Gelsenkirchen für Sicherheit. Das am Rhein-Herne-Kanal gelegene Amphitheater, sowie der nahegelegene Nordsternpark wurden durch die Stadt Gelsenkirchen als „Public Viewing“-Zonen vorbereitet und durch zahlreiche Gäste besucht.

An den Spieltagen in Gelsenkirchen wurde der Alarmzug im Einsatzabschnitt Stadion eingeteilt. Nach den Spielen kam es gelegentlich zu Autokorsos und spontanen Treffen von Fan-Gruppierungen im Stadtgebiet von Gelsenkirchen. Diese Folgeaufträge sorgten für lange Arbeitstage.

Auf dem Gelände des Katastrophenschutzentrums wurden Versorgungszelte eingerichtet, in denen Verpflegung gereicht wurde. Im sogenannten „Cop Camp“ sorgte die Gewerkschaft der Polizei ergänzend dazu für die Versorgung der Einsatzkräfte.

Die Großveranstaltung war ein gutes Beispiel dafür, dass ein friedliches Miteinander funktionieren kann. Abgesehen von einzelnen Auseinandersetzungen zwischen wenigen Fans behalten wir die EURO 2024 in sehr guter Erinnerung.

---

<sup>2</sup> „Besondere Aufbauorganisation“: Temporär veränderte Aufbauorganisation zur Bewältigung besonderer Lagen

---

## **United by football - Vereint im Herzen Europas Erfahrungen aus dem Vorbereitungs- bzw. Führungsstab während der UEFA Fußballeuropameisterschaft der Herren im Jahr 2024**

United by football - so lautete das Motto der UEFA Fußballeuropameisterschaft der Herren im Jahr 2024, welche im Zeitraum vom 14. Juni bis zum 14. Juli 2024 in Deutschland stattgefunden hat.

Von insgesamt zehn Spielorten befanden sich vier in Nordrhein-Westfalen (Dortmund, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Köln) und damit im Zuständigkeitsbereich der Polizei NRW. Unter anderem dadurch war dieses Großereignis eine große, aber zugleich spannende Herausforderung.

Der Ständige Stab des Polizeipräsidiums Münster unterstützte das Polizeipräsidium Gelsenkirchen bei der Vorbereitung und Durchführung der Einsätze anlässlich der UEFA Euro 2024. Infolgedessen wurde ein Beamter der Polizeiwache Dülmen ab April 2024 zum PP Münster abgeordnet, um in der finalen Phase des Vorbereitungsstabes (der bereits seit 2023 neben dem alltäglichen Dienstgeschehen des Ständigen Stabes eingerichtet war) und später im Führungsstab zu unterstützen.

Im Vorbereitungsstab wurden arbeitsteilig verschiedene und vielfältige Aufgaben bewältigt. Essenziell waren z.B. polizeiliche Kräfteanforderungen, das Mitwirken bei der Planung von Einsatzkonzeptionen für die polizeilichen Einsatzabschnitte, die Absprache und der Austausch mit unterschiedlichen Dienststellen/Behörden (u. a. Stadt Gelsenkirchen, Feuerwehr- und Rettungsdienst, Bundespolizei, Bundeskriminalamt, Landeskriminalämtern, Landesamt für zentrale polizeiliche Dienste NRW, Spezialeinheiten, Polizeifliegerstaffel NRW, Einsatzhundertschaften), das Mitwirken bei der Erarbeitung von verschiedenen Sicherheitskonzepten, die Kontaktaufnahme zu Botschaften und Konsulaten im Hinblick auf den Besuch von schutzwürdigen Personen sowie die Koordinierung der Versorgung der Einsatzkräfte.

Neben diversen Ortsterminen (u. a. in der "Arena Auf Schalke") wurden Planungsergebnisse in täglichen Stabsbesprechungen, in dem für die UEFA Euro 2024 modernisierten und digitalisierten Führungs- und Lageraum, nach Rücksprache mit dem Polizeiführer bzw. dem Leiter des Vorbereitungsstabes sowie in Telefon- und Videokonferenzen, auch mit anderen Spielortbehörden und dem Innenministerium NRW, konkretisiert und abgestimmt.

Zudem wurden den Kolleginnen und Kollegen bereits im Vorbereitungsstab spezielle Aufgaben und Funktionen für den Führungsstab zugewiesen. Weitere Abläufe, die Technik und die Sitzordnung wurden im Rahmen einer Stabsrahmenübung samt anspruchsvollem Einsatzszenario erprobt.

Am 13. Juni, einen Tag vor dem Eröffnungsspiel Deutschland-Schottland, war es dann soweit: Der Vorbereitungsstab wurde offiziell in den Führungsstab übergeleitet. Kernaufgabe der Kolleginnen und Kollegen war nun die Betreuung von polizeilichen Einsatzabschnitten bzw. der entsprechenden Führungsgruppen, die damit einhergehende Beratung des Polizeiführers im Hinblick auf notwendige Entscheidungen und die Einsatzdokumentation. Zudem unterstützten Berater des Landesamtes für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW den Polizeiführer und den Führungsstab bei Bedarf vor Ort mit ihrem Spezialwissen.

Der Einsatz in Gelsenkirchen wurde - in den ersten zwei Wochen auch nachts und an "Nicht-Spieltagen" in Gelsenkirchen (u. a. aufgrund von Berichtspflichten und weiterer Vorbereitungen für die Folgetage) - aus dem Führungs- und Lageraum geführt. An den vier

---

Spieltagen (drei Spiele in der Gruppenphase und ein Achtelfinale) saßen in der Spitze über 50 Kolleginnen und Kollegen im Führungs- und Lagerraum, weshalb eine klare, deutliche und strukturierte Kommunikation unabdingbar war, um wesentliche Ereignisse und Lageveränderungen mitzuteilen. Lange Arbeitstage waren aufgrund weiterer Vorbereitungen für die kommenden Spieltage und aufgrund von Nachbereitungen nach Spielschluss/Schließung der Fan-Zone keine Seltenheit.

Die monatelange Planung und Vorbereitung hat sich jedoch gelohnt: Die UEFA Euro 2024 in Gelsenkirchen blieb weitestgehend friedlich. Dies lag auch an der hervorragenden Zusammenarbeit, dem Engagement und dem Mitwirken aller Kolleginnen und Kollegen - auch derer, die das tägliche Einsatzgeschehen in den gesamten Polizeibehörden "on top" bewältigt haben. Vielen Dank für diese tolle Erfahrung.

### **Polizei Coesfeld begleitet Proteste der Landwirte gegen die geplante Streichung der Agrardieselvergütung und die Kfz-Steuerbefreiung**

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche des Deutschen Bauernverbandes vom 08. Januar bis 14. Januar 2024 fand auch im Zuständigkeitsbereich der KPB Coesfeld eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel am Montag, den 08. Januar statt.

Hierzu trafen sich Landwirte der Region mit ihren Zugmaschinen zunächst auf dem Gelände der Raiffeisen Steverland eG in Nottuln, Am Beisenbusch 2.

Nach einer kurzen Auftaktkundgebung vor Ort setzten sich die Landwirte mit ihren Traktoren und weiteren Fahrzeugen auf einer vorab festgelegten Route mit dem Ziel Coesfeld, Am Konzerttheater, unter polizeilicher Begleitung in Bewegung.

In der Spitze nahmen bis zu 1000 Fahrzeuge an dieser Protestfahrt teil.

Die gesamte Versammlung wurde im Rahmen einer BAO unter Beteiligung direktionsübergreifender Polizeikräfte begleitet.

Es kam während der Versammlungsdurchführung zu erheblichen Verkehrsbehinderungen, die jedoch von der überwiegenden Mehrheit der betroffenen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer geduldig ertragen wurden.

Ein, besonders im Hinblick auf die Anzahl der beteiligten Fahrzeuge, der Teilnehmer und der damit verbundenen Zahl an Polizeibeamtinnen und -beamten, sicher nicht alltäglicher Einsatz im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Coesfeld.

## Kriminalitätsentwicklung 2024

### Generelle Aussagen zur Kriminalitätsentwicklung

	relativ	absolut
Rückgang der Gesamtfallzahlen	- 11,13%	- 1.413
Rückgang der Kriminalitätshäufigkeit <sup>3</sup>	- 11,70%	- 661
Anstieg der (Gesamt-)Aufklärungsquote	+1,34%	-606 <sup>4</sup>
Anstieg des Wohnungseinbruchs	+92,16%	+188
Rückgang bei der Gewaltkriminalität	-11,86%	-42
Rückgang der Straßenkriminalität	-17,86%	-538
Anstieg bei den Sexualstraftaten	+0,28%	+1
Rückgang der Jugendkriminalität	-19,34%	-602
Rückgang der Diebstahlsdelikte	-15,03%	-786
Rückgang bei den Fahrraddiebstählen	-23,06%	-286
Rückgang bei den Betrugsdelikten	-8,89%	-113

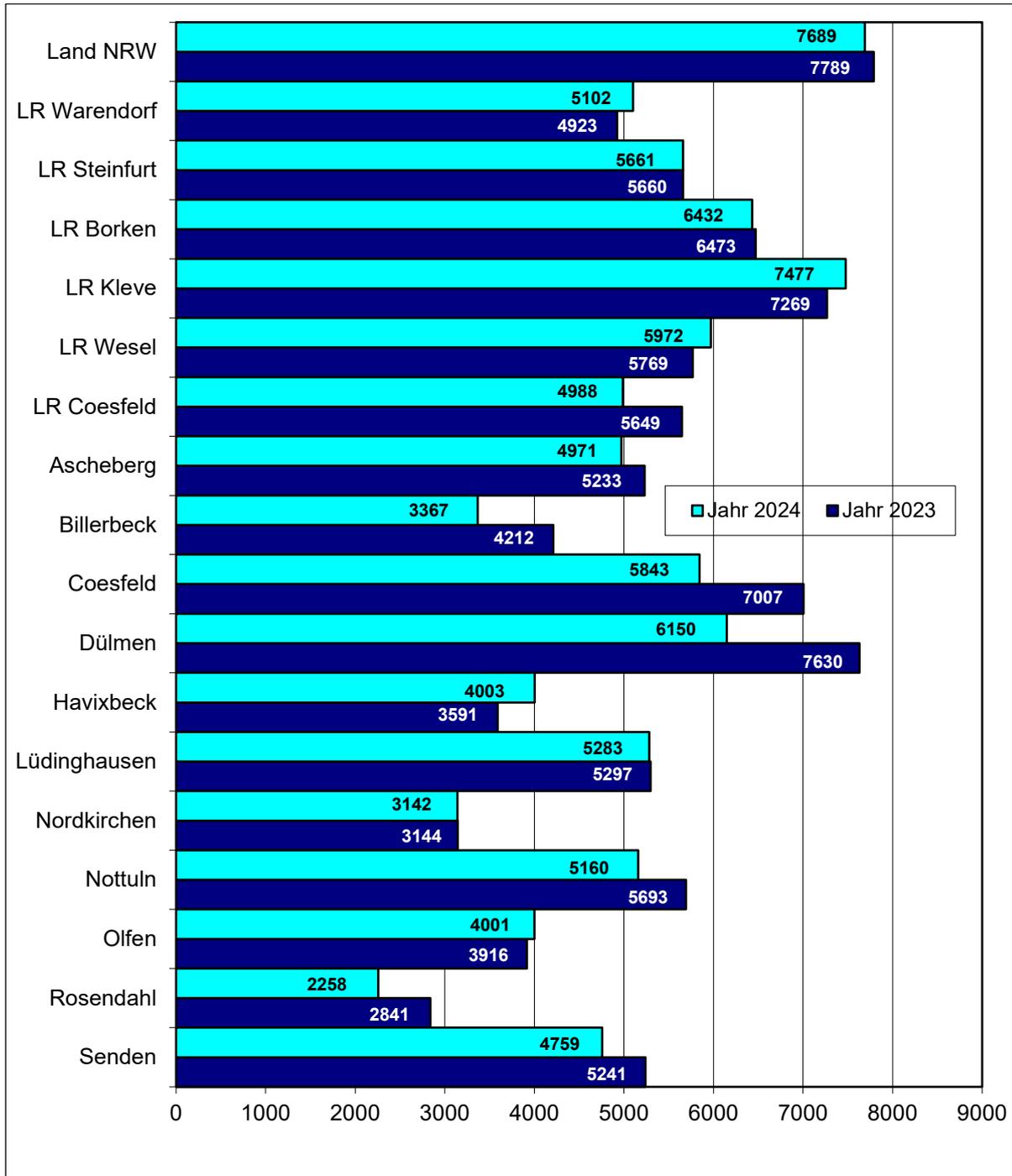
In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlichen Richtlinien die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Der Erfassung liegt ein unter kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen. Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in die Erfassung auch von strafunmündigen Kindern und von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden.

Besonders zu berücksichtigen ist auch immer, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird. Der Umfang des jeweiligen Dunkelfeldes hängt von der Art des Deliktes ab und kann sich unter dem Einfluss variabler Faktoren (z.B. Anzeigebereitschaft der Bevölkerung, Intensität der Verbrechenskontrolle) auch mit der Zeit ändern. Da es sich um eine Ausgangsstatistik handelt, sind Angaben zu Tatzeiten nicht möglich. Es werden auch Straftaten erfasst, die schon vor mehreren Jahren begangen, aber erst jetzt bekannt wurden. Die PKS bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

<sup>3</sup> Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner

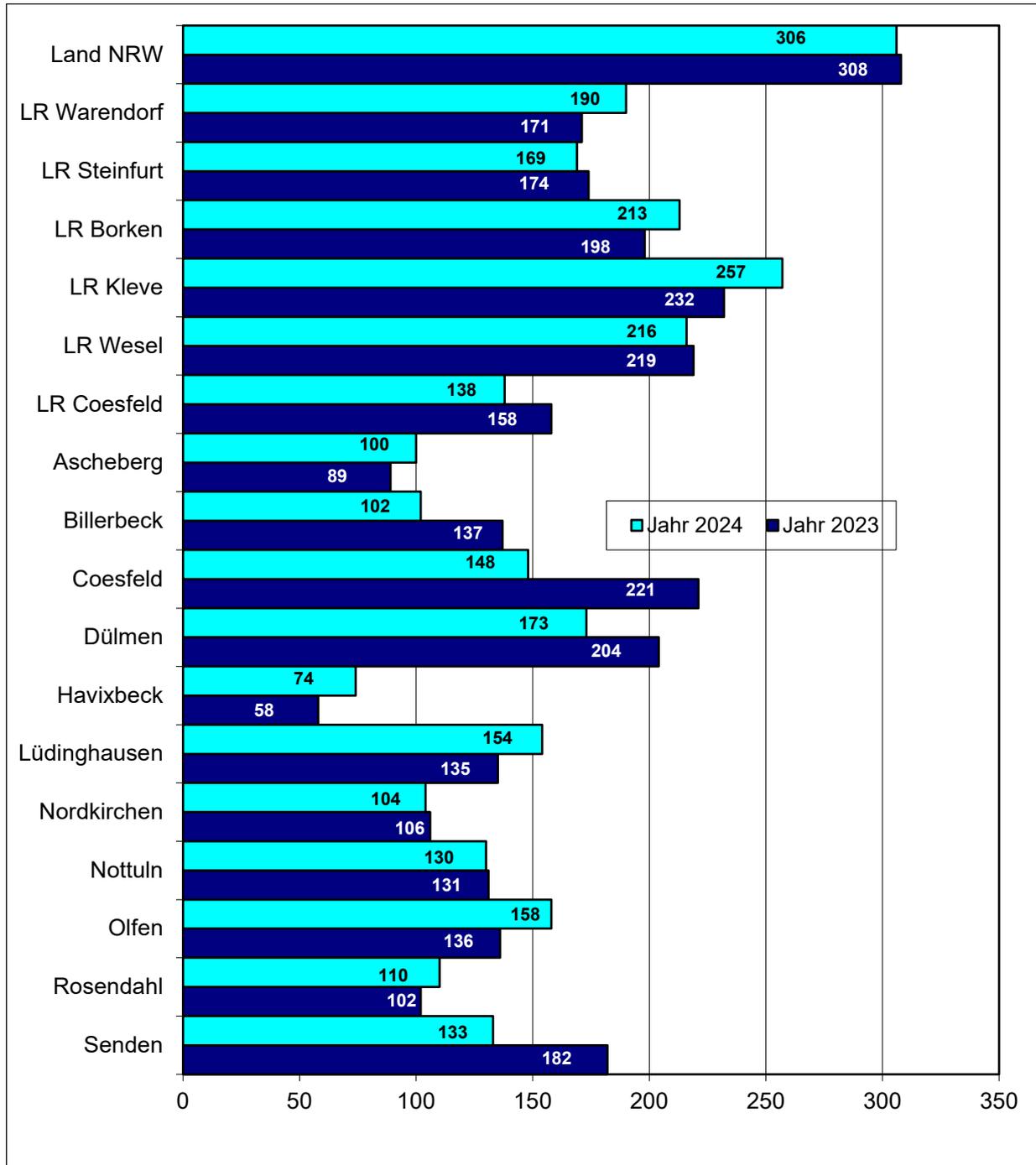
<sup>4</sup> Die Gesamtfallzahlen sind deutlich zurück gegangen. Die absolute Zahl der davon aufgeklärten Taten ist ebenfalls zurückgegangen, jedoch weniger stark. Dadurch ergibt sich eine Steigerung der Aufklärungsquote.

## Häufigkeitszahl Gesamtkriminalität

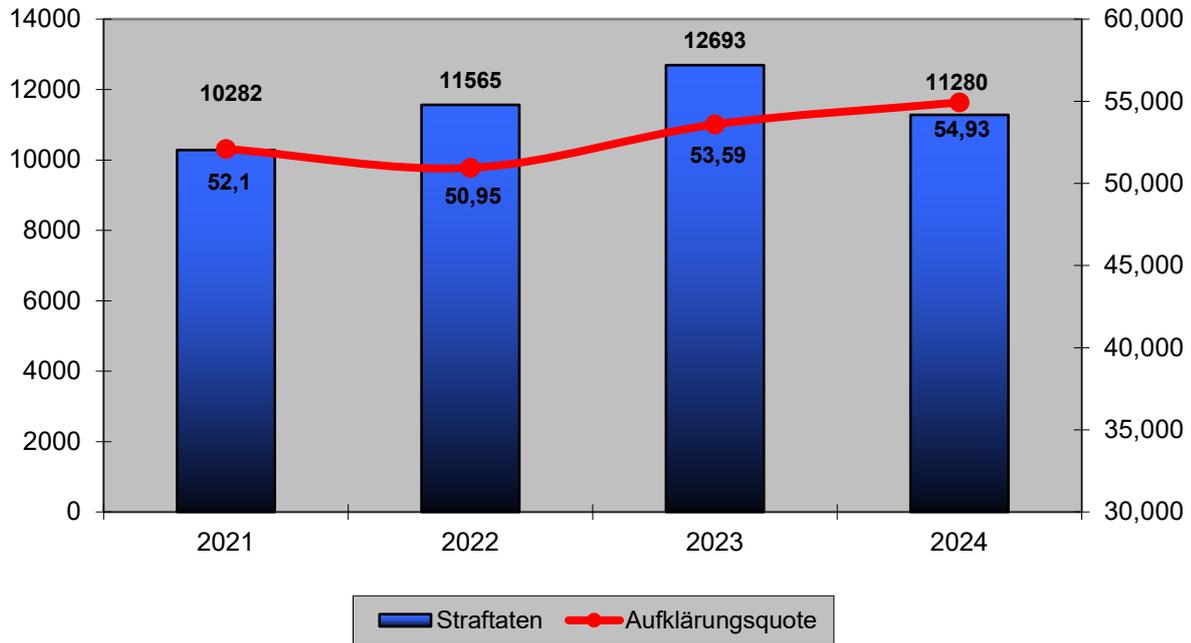


**Häufigkeitszahl...** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Fälle x 100.000 : Einwohner).

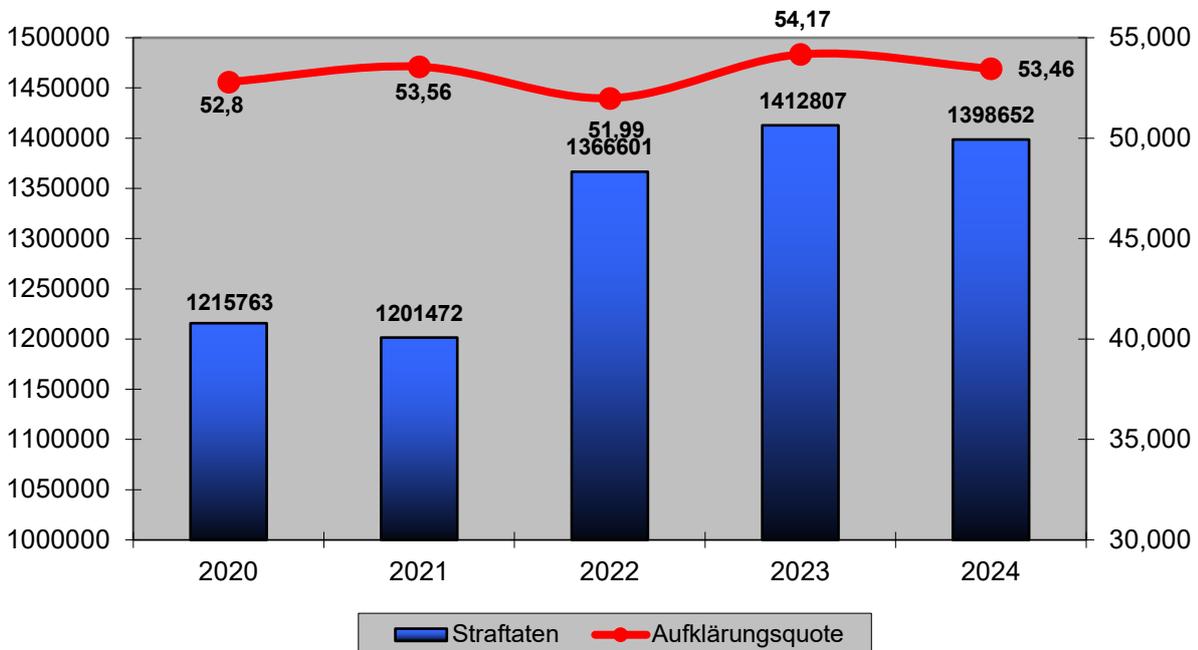
## Häufigkeitszahl Gewaltkriminalität



### Kriminalitätsentwicklung 2021 - 2024 (KPB Coesfeld)

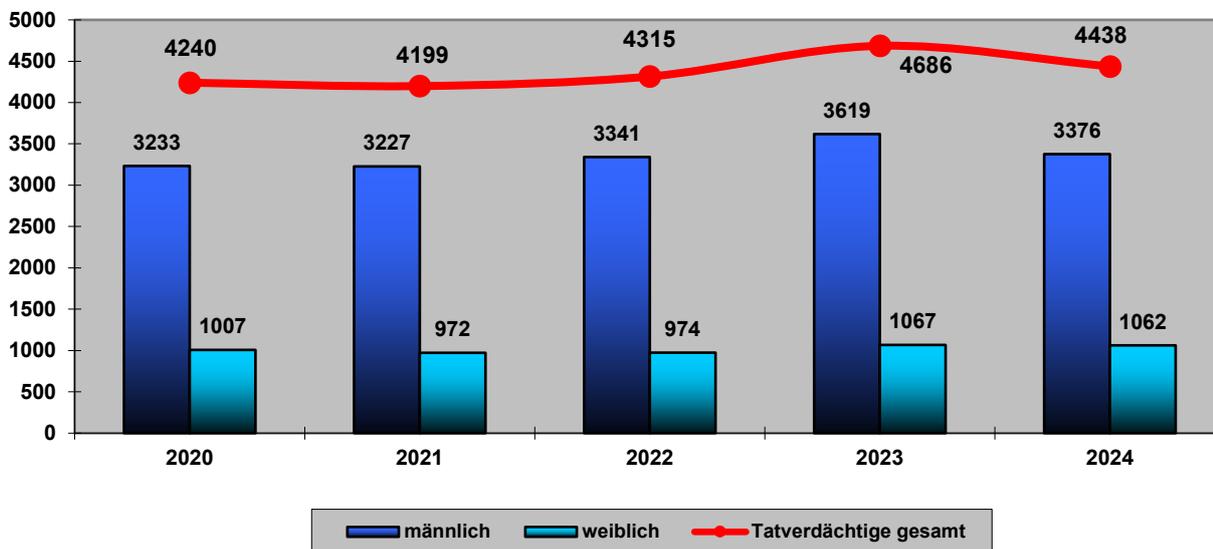


### Kriminalitätsentwicklung 2020-2024 (Land NRW)



## Tatverdächtige

Tatverdächtige 2020 - 2024



### Tatverdächtige insgesamt

Insgesamt wurden **4.438** (4.686) Tatverdächtige ermittelt.

Der prozentuale Anteil der weiblichen Tatverdächtigen ist leicht gestiegen auf **23,93 %** (22,77 %). Der Anteil der männlichen Tatverdächtigen betrug **76,07 %** (77,23 %).

**177** (187) der Tatverdächtigen haben 5 und mehr Straftaten im Jahr 2024 begangen (Mehrfachtatverdächtige).

**2.629** (2.742) Tatverdächtige führten die Straftaten an ihrem **Wohnort** aus, **497** (605) wohnten im übrigen Kreisgebiet, **903** (1.049) in NRW, **387** (375) im übrigen Bundesgebiet und **96** (111) im Ausland.

Bei der Tatausführung standen **383** (396) Tatverdächtige unter **Alkoholeinfluss**. Besonders war dieses bei Körperverletzungsdelikten mit **216** (201) und Sachbeschädigungen mit **37** (57) Fällen festzustellen.

72 (86) Straftaten wurden unter Verwendung von **Schusswaffen** verübt.

In 50 (55) Fällen führten die Täter lediglich eine Schusswaffe mit; in **6** (12) Fällen wurde mit der Waffe gedroht und in **16** (19) Fällen tatsächlich geschossen.

### Nichtdeutsche Tatverdächtige

Ermittelt wurden **1.374** (1.414) **nichtdeutsche Tatverdächtige**. Der Anteil betrug damit **30,96 %** (30,17 %) an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen.

Es handelte sich um **46** (70) Kinder, **118** (106) Jugendliche, **100** (97) Heranwachsende und **1.057** (1.099) Erwachsene. **570** (573) dieser Tatverdächtigen wohnen nicht im Kreisgebiet.

Im Kreis Coesfeld waren zum Stichtag 31.12.2023 **20.202** (18.446) nichtdeutsche Einwohner gemeldet, ein Anteil von **8,93 %** (8,2 %) an der Gesamtbevölkerung.

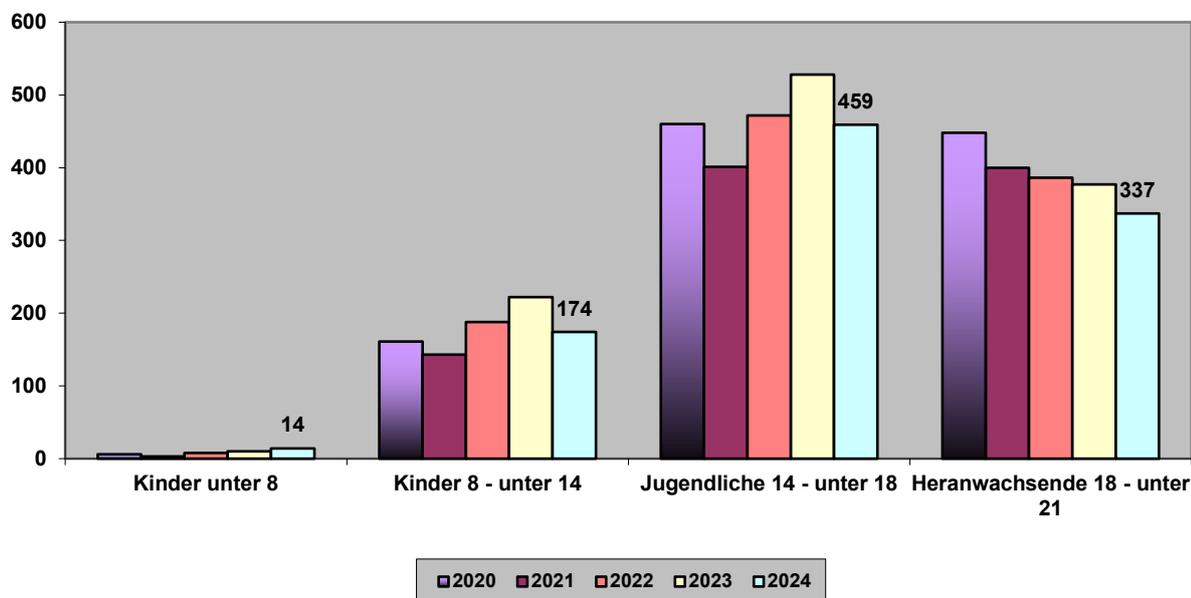
## Jugendkriminalität

Unter dem Begriff Jugendkriminalität werden alle Straftaten zusammengefasst, die von Tatverdächtigen unter 21 Jahren begangen werden.

Es sind **984** (1.137) Tatverdächtige dieser Altersgruppe ermittelt worden (- 8,93 %):

- TV unter 8 Jahren **14** (10)
- TV zwischen 8 u. unter 14 Jahren **174** (222)
- TV zwischen 14 u. unter 18 Jahren **459** (528)
- TV zwischen 18 u. unter 21 Jahren **337** (377)

Jugendkriminalität 2020 - 2024



Der Anteil der Tatverdächtigen im Alter von 8 bis unter 21 Jahren an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen liegt bei **22,17 %** (24,26 %) bei einem Bevölkerungsanteil von **12,49 %** (12,50 %).

Besonders häufig traten die Tatverdächtigen unter 21 Jahren auf bei:

- Körperverletzungen **278** (211)
- Sachbeschädigungen **120** (112)
- Ladendiebstählen **147** (124)
- Beleidigungen **102** (80)
- Betrugsdelikten **120** (149)

---

## Opfer von Straftaten

In Fällen von Straftaten gegen das Leben, gegen die sexuelle Selbstbestimmung, sowie bei den Rohheitsdelikten (Raub, Körperverletzung, Bedrohung, Nötigung, Freiheitsberaubung) werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik zusätzlich Opferangaben erfasst.

Bei den o.g. Taten sind **2.784** (2.641) Personen **Opfer** von Straftaten geworden. Dabei handelte es sich um **1.516** (1.497) Männer und **1.268** (1.144) Frauen.

Bei insgesamt **1.667** (1.498) Personen konnte eine Vorbeziehung zwischen Täter und Opfer festgestellt werden.

Bei den Vergewaltigungen war bei **22** von **28** Opfern eine Täter-Opfer-Beziehung vor der Tat vorhanden, bei den Körperverletzungen bestand bei **931** von **1.324** Opfern eine Vorbeziehung zum Täter.

Im engsten Umfeld, zwischen Personen, die in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben oder gelebt haben, wurden **383** (359) Personen als Opfer von Körperverletzungen erfasst.

## Schadenshöhe

In den polizeilichen Statistiken wird nur der Schaden bei Raub-, Diebstahls-, Betrugs- und Fälschungsdelikten erfasst. Dabei kann jedoch nur der Geldwert des rechtswidrig erlangten Gutes bzw. der Vermögensvorteil berücksichtigt werden. Bei **5.984** (6.785) Straftaten wurden daher Schadenssummen erhoben. Der Gesamtschaden belief sich auf **55.750.480** (11.660.209) Euro.

Im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurde für **69** (43) Delikte eine Schadenshöhe von **39.395.232** (3.028.315) Euro ausgewiesen.

Darunter fielen u.a. **25** (17) Insolvenzstrafataten mit einem Schaden von **38.098.148** (2.731.261) Euro.

Bei **934** (1.215) vollendeten Fahrrad- diebstählen entstand ein Gesamtschaden von **1.477.457** (1.567.032) Euro. Der durchschnittliche Wert der entwendeten Fahrräder lag damit bei ca. **1.582** (1.290) Euro. Bei Kraftfahrzeugdiebstählen ist in den **55** (67) vollendeten Fällen die Schadenssumme von 1.124.015 Euro auf **2.043.971** Euro gestiegen. Die Fallzahlen im Bereich der Diebstahlsdelikte an/aus Kfz. sanken auf **514** (524) vollendete Fälle, parallel sank die Schadenssumme in diesem Deliktsbereich von 444.169 Euro auf **277.845** Euro.

Der Schaden bei den **255** (122) vollendeten Wohnungseinbrüchen ist in der Statistik mit **2.085.231** (610.782) Euro ausgewiesen. Bei einem durchschnittlichen Schaden von **8.177** Euro liegt dieser ca. 3.171 Euro über dem Vorjahreswert.

## Entwicklung der einzelnen Deliktsbereiche

### Gewaltkriminalität

Unter diesem Oberbegriff werden folgende Straftaten zusammengefasst:

Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

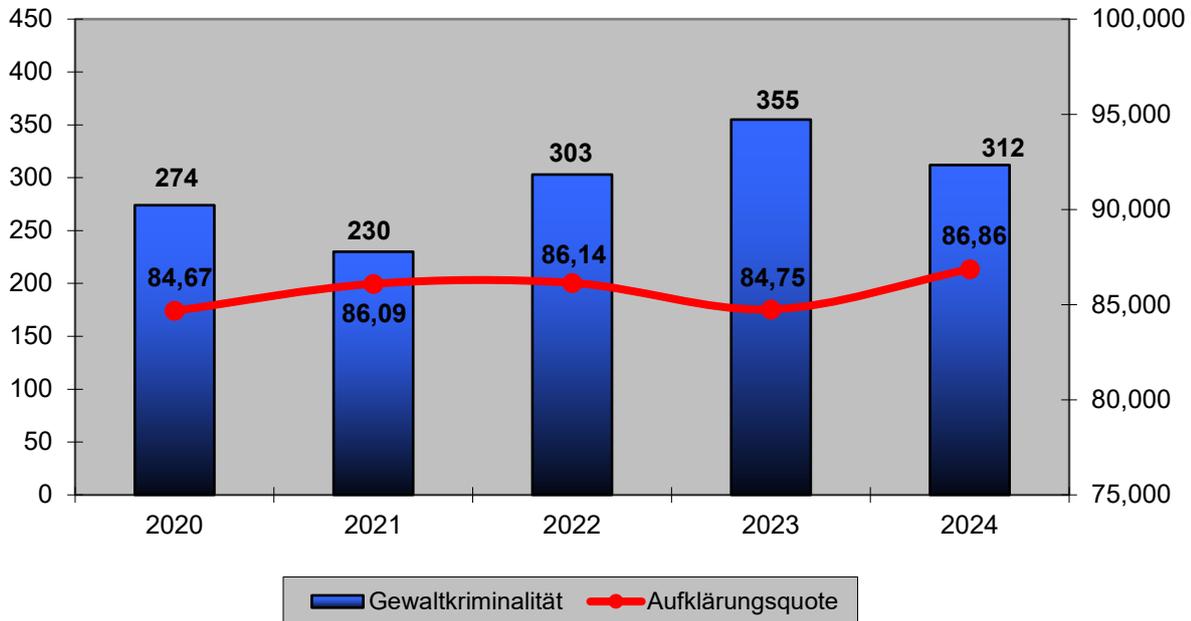
Es wurden insgesamt **312** (355) Taten registriert, was eine Reduktion um **11,86 %** ausmacht.

Die Aufteilung im Einzelnen:

- Tötungsdelikte	<b>1</b> (8)
- Vergewaltigungen	<b>27</b> (31)
- Raubdelikte	<b>34</b> (45)
- gefährliche/schwere Körperverletzung	<b>250</b> (271)

Die Aufklärungsquote bei diesen Gewaltdelikten lag bei **86,86 %** (84,75 %).

Gewaltkriminalität 2020 - 2024



## Straftaten gegen das Leben

Für das Jahr 2024 wird **1** (8) Delikt dieser Art ausgewiesen.

Im Einzelnen handelte es sich um folgende Straftat:

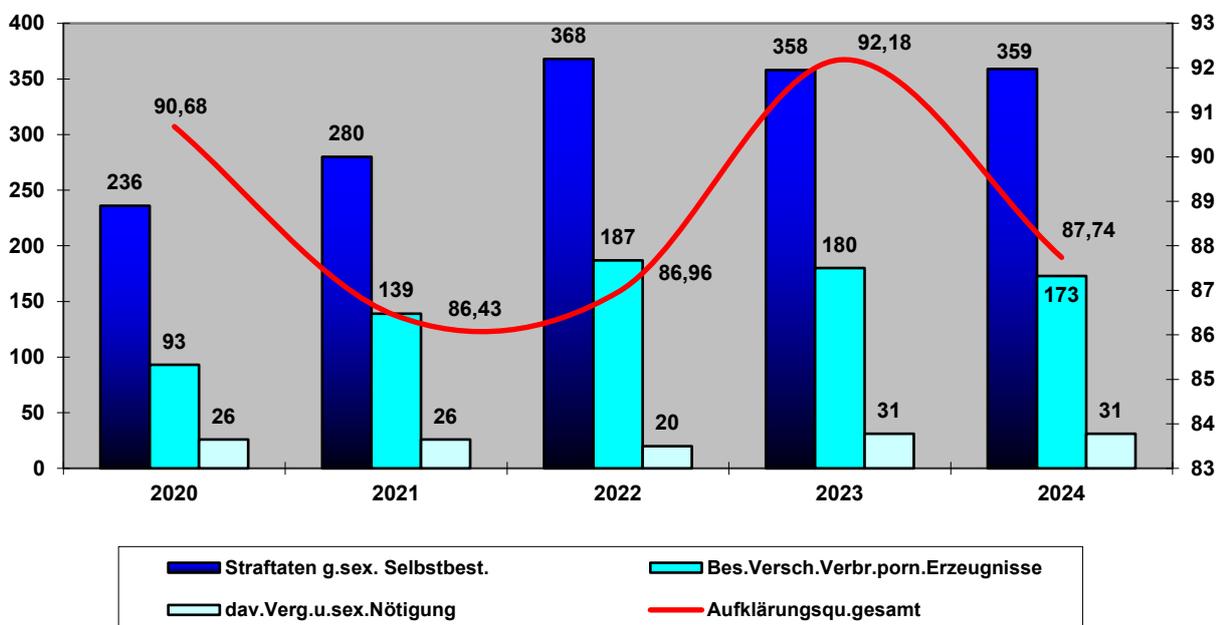
Mord	<b>0</b> (2)
Totschlag/Tötung auf Verlangen	<b>0</b> (5)
Abbruch der Schwangerschaft	<b>0</b> (0)
fahrlässige Tötung	<b>0</b> (0)
Körperverletzung mit Todesfolge	<b>1</b> (0)

## Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Bei diesen Straftaten ist die Zahl der Delikte auf **359** (358) gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. **315** (330) Taten wurden aufgeklärt. Die Aufklärungsquote betrug **87,74 %** (92,18 %).

Es wurden **27** (31) Vergewaltigungen angezeigt, davon **26** vollendete Taten und **1** versuchte Tat. In **21** Fällen hat vor der Tat eine Beziehung zwischen Täter und Opfer bestanden. Die Aufklärungsquote betrug hier **85,19 %** (87,10 %).

Ausgewählte Deliktbereiche Sexualstraftaten 2020 - 2024



## Raubdelikte

Die Fallzahl der Raubdelikte ist im Vergleich zu 2023 auf **34** (45) gesunken.

Von den ermittelten **36** (37) Tatverdächtigen waren **10** (11) unter 21 Jahre.

**3** (7) von **40** (45) Opfern waren Kinder, Jugendliche oder Heranwachsende.

Bei insgesamt **13** (12) Raubüberfällen im öffentlichen Raum auf Straßen, Wegen und Plätzen konnten **13** (10) Täter ermittelt werden. Die Aufklärungsquote betrug in diesem Bereich **69,23 %** (58,33 %).

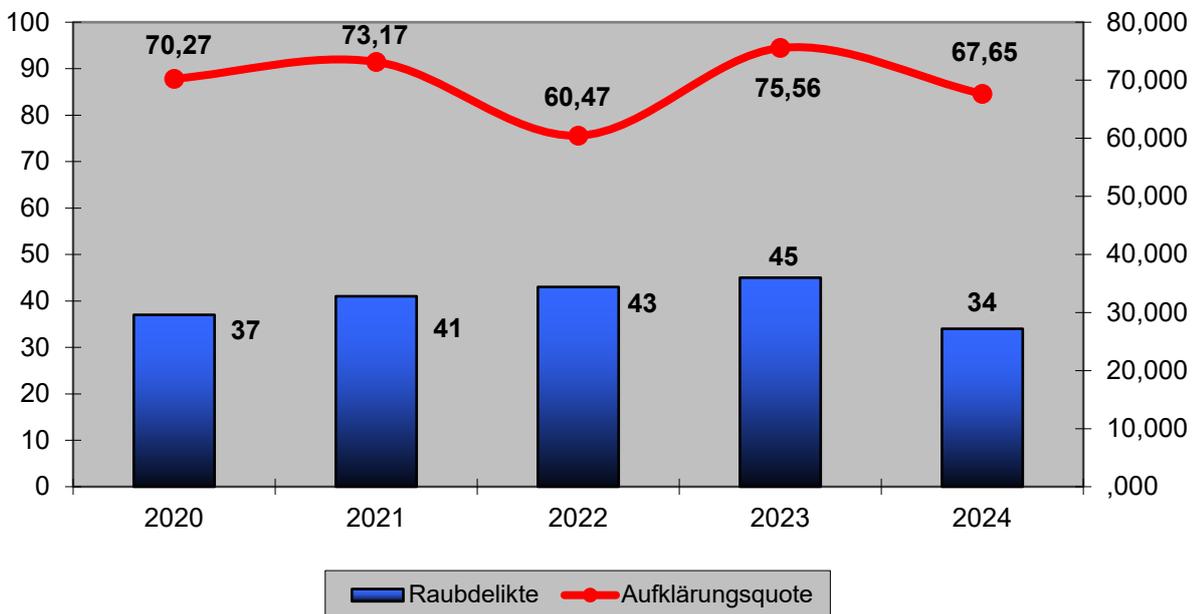
Es wurden **0** (0) Überfälle auf ein Geldinstitut verübt.

Auf Geschäfte gab es **1** (7) Überfall, dabei handelte es sich um eine Tankstelle. In dem Fall konnte die Tat geklärt werden.

In **1** (1) Fall wurden Handtaschen geraubt.

Die Aufklärungsquote aller Raubdelikte betrug **67,65 %** (75,56 %).

Raubdelikte 2020 - 2024



## Körperverletzungsdelikte

Mit **1.203** (1.269) Straftaten sind die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich gesunken.

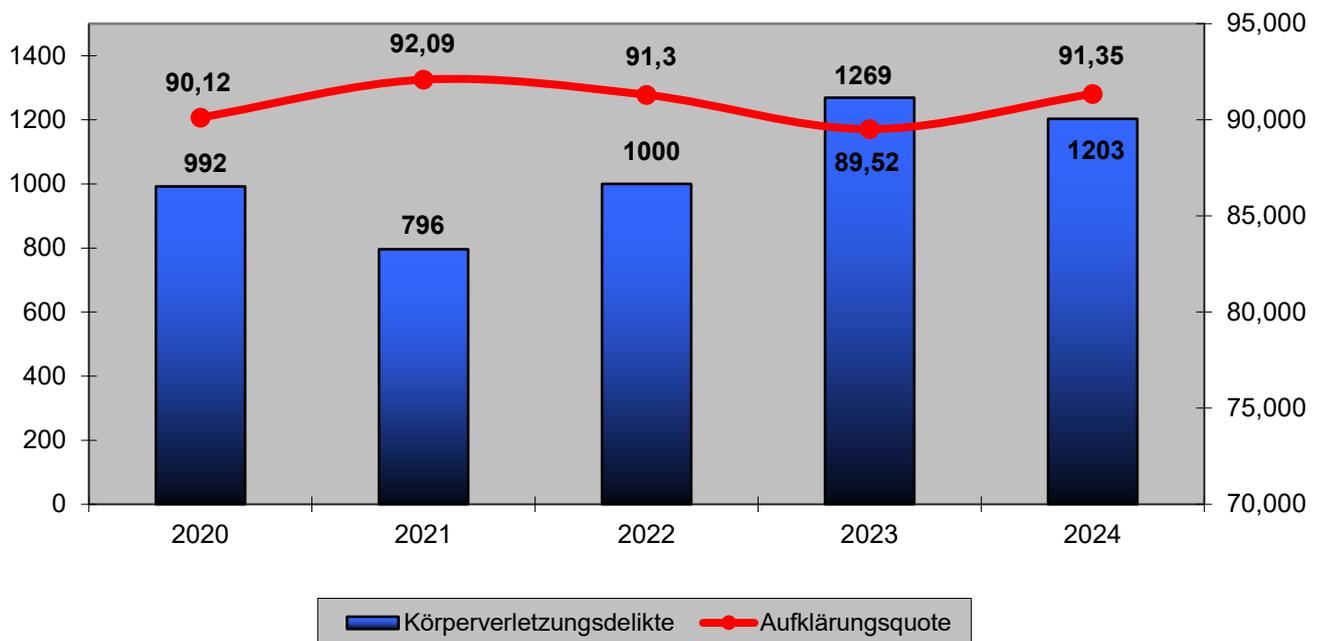
Die Aufklärungsquote ist mit **91,35 %** (89,52 %) leicht angestiegen.

Dabei ist die Zahl der **gefährlichen und schweren Körperverletzungen** von 271 in 2023 auf **250** gesunken. Bei den hier insgesamt **282** (289) ermittelten Tatverdächtigen handelte es sich um **253** (242) Männer und **29** (47) Frauen.

Die Anzahl der vorsätzlich **leichten Körperverletzungen** ist auf **891** (935) leicht gesunken. Hier konnten **769** (772) Tatverdächtige ermittelt werden; es handelte sich um **608** (612) Männer und **161** (160) Frauen.

Ein hoher Prozentsatz sind Beziehungsdelikte, was auch die hohen Aufklärungsquoten von **89,60 %** (85,61 %) bei den gefährlichen und schweren und sogar **91,81 %** (90,59 %) bei den vorsätzlich leichten Körperverletzungen erklärt.

Körperverletzungsdelikte 2020 - 2024



## Diebstahlsdelikte

Es wurden insgesamt **4.443** (5.229) Diebstähle gemeldet, dies entspricht einer Reduktion um **15,03 %** gegenüber dem Vorjahr.

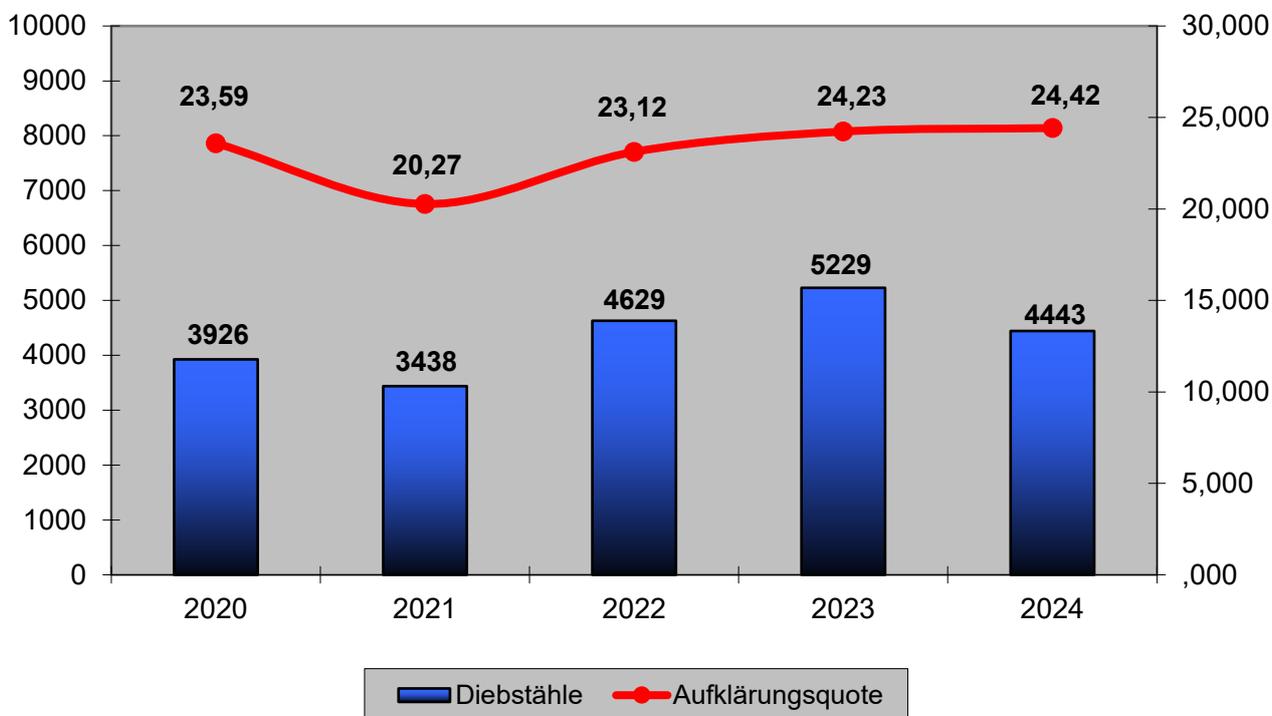
Fallzahlenentwicklung in verschiedenen Diebstahlsbereichen:

- Sonstiger "einfacher" Diebstahl §§ 242, 247, 248a-c StGB **-252**
- von Fahrrädern **-286**
- Ladendiebstahl ohne erschwerende Umstände **-77**
- in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen **-44**
- an/aus Kfz **-74**

Von den Diebstahlsdelikten insgesamt konnten **1.085** (1.267) aufgeklärt werden. Die Aufklärungsquote lag damit bei **24,42 %** (24,23 %).

Im Kreis Coesfeld ist mit **39,39 %** (41,20 %) der Anteil der Diebstahlsdelikte an der Gesamtkriminalität gesunken.

Diebstahlsdelikte 2020 - 2024



## Wohnungseinbrüche

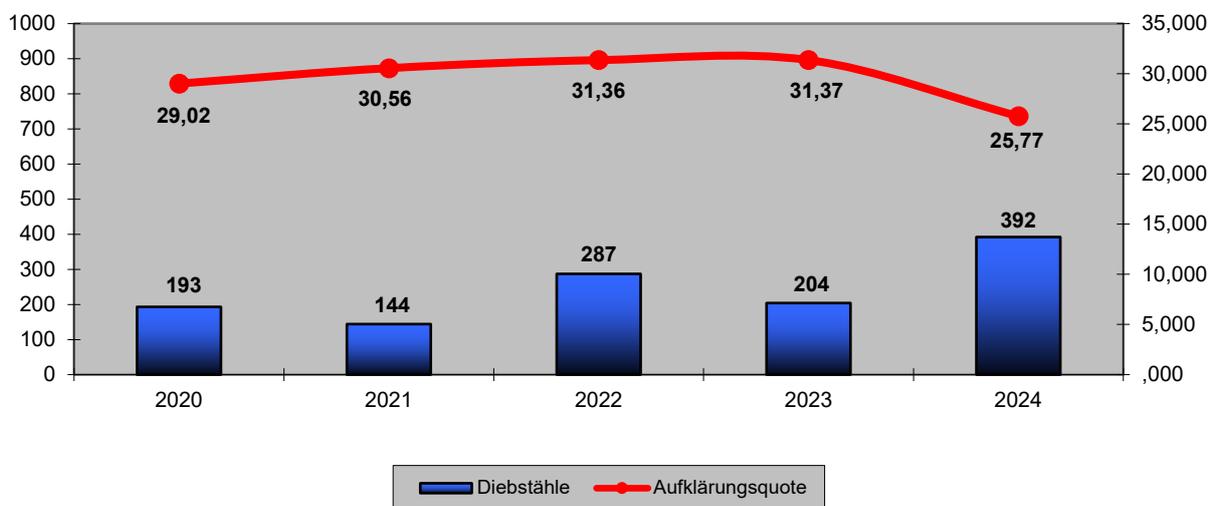
Die Fallzahlen bei den Wohnungseinbrüchen stiegen deutlich von 204 auf **392**. Dies bedeutet einen Anstieg von **92,16 %**. Der Anteil der vollendeten Wohnungseinbrüche stieg gegenüber dem Vorjahr auf **255** (122).

Die Quote der Versuchshandlungen sank auf **34,95 %** (40,20 %).

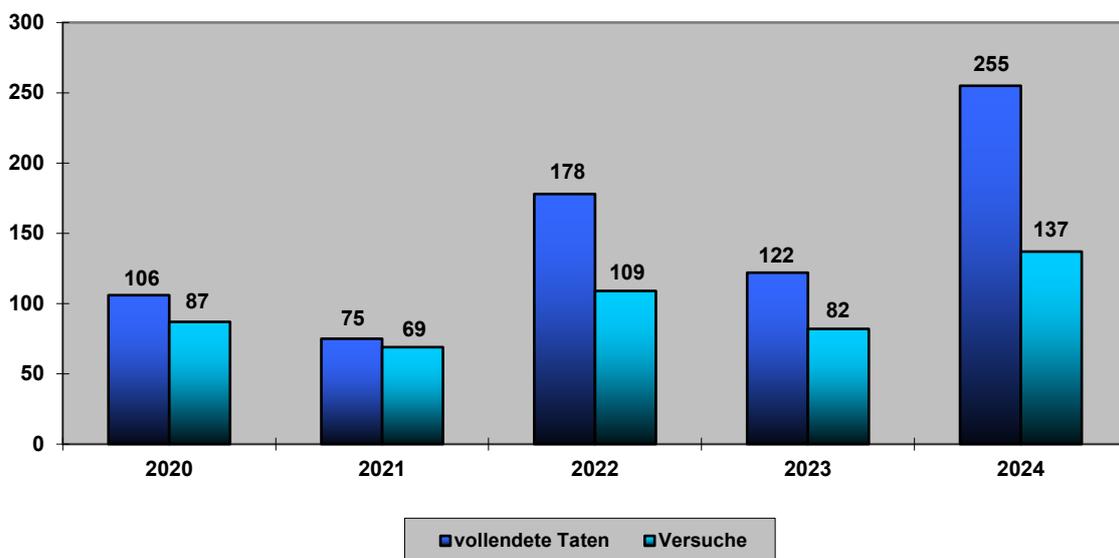
Die Zahl der Tageswohnungseinbrüche stieg um 52,88 % von 104 auf **159** Taten.

Die Aufklärungsquote beträgt **25,77 %** (31,37 %).

Wohnungseinbruch 2020 -2024



Wohnungseinbruch 2020 -2024

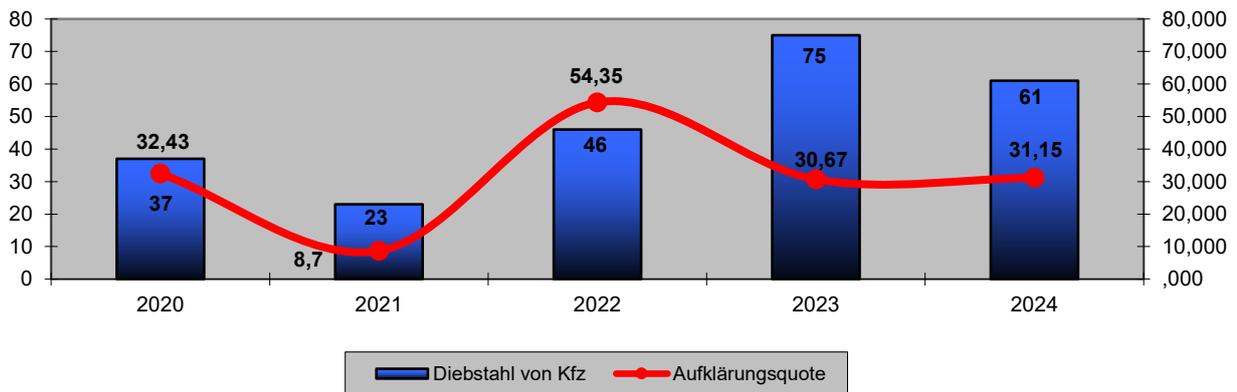


## Kfz-Diebstähle

Die Zahl der Diebstähle von Kraftfahrzeugen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Es wurden **61** (75) Kraftfahrzeugdiebstähle gemeldet. In **6** (8) Fällen blieb es allerdings bei versuchten Tathandlungen.

Die Aufklärungsquote ist auf **31,15 %** (30,67 %) gestiegen. Es wurden dabei **22** (26) Tatverdächtige ermittelt.

Diebstähle von Kraftfahrzeugen 2020 - 2024

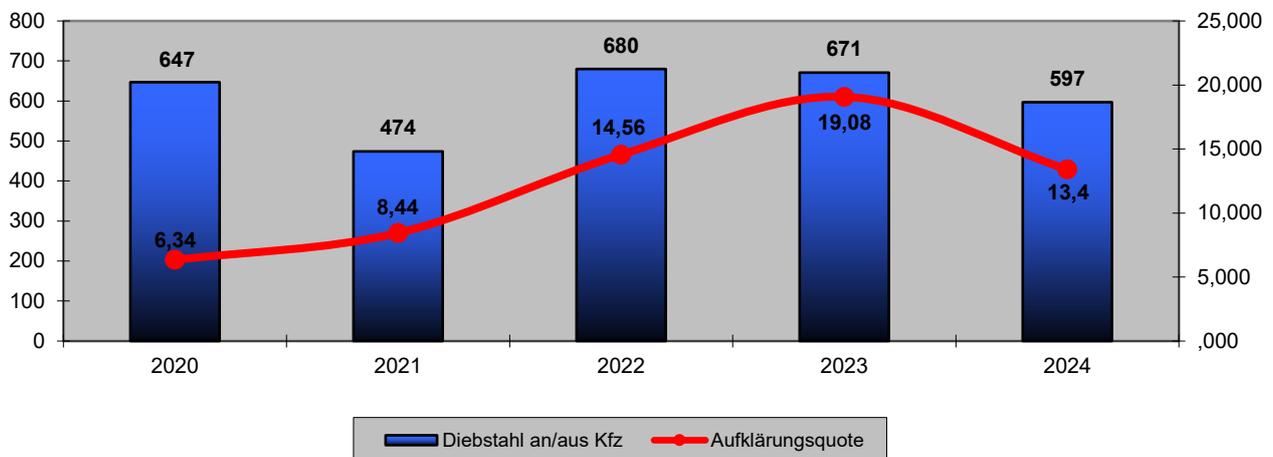


## Diebstähle an/ aus Kfz

Die Straftaten sind mit **597** (671) Fällen in diesem Deliktsbereich gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Aufklärungsquote sank auf **13,40 %** (19,08 %).

Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen 2020 - 2024

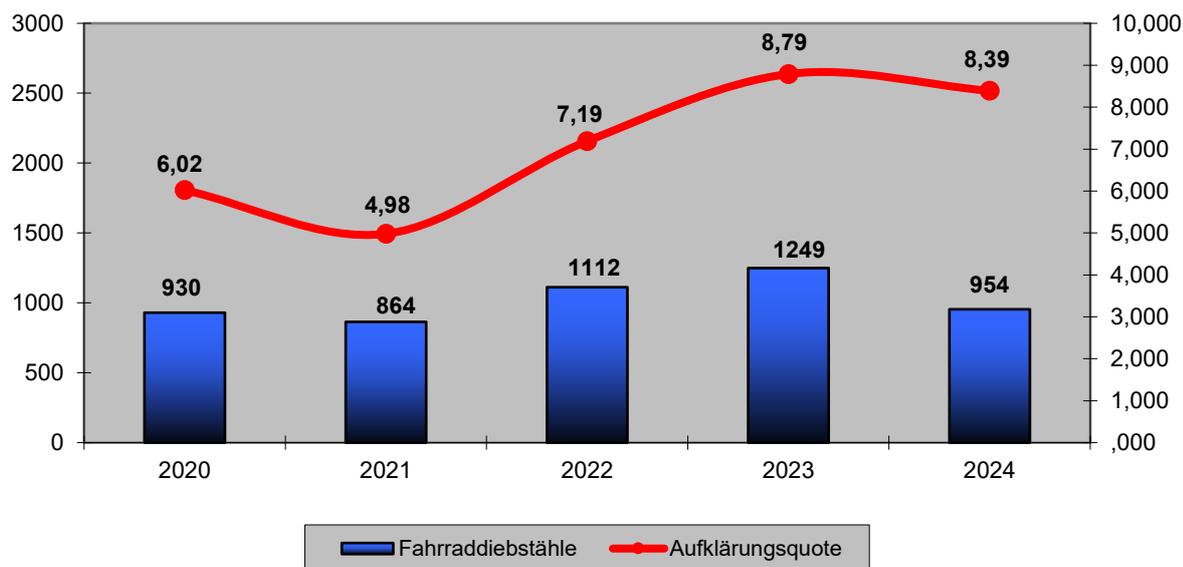


## Fahrraddiebstähle

Die Zahl der gemeldeten Fahrraddiebstähle sank um **23,06 %** von 1.240 auf **954**. Die Aufklärungsquote betrug **8,39 %** (8,79 %).

Bei **934** (1.215) vollendeten Fahrraddiebstählen entstand ein Gesamtschaden von **1.477.457** (1.567.032) Euro. Der durchschnittliche Wert der entwendeten Fahrräder lag damit bei ca. **1.582** (1.290) Euro.

Fahrraddiebstähle 2020 - 2024

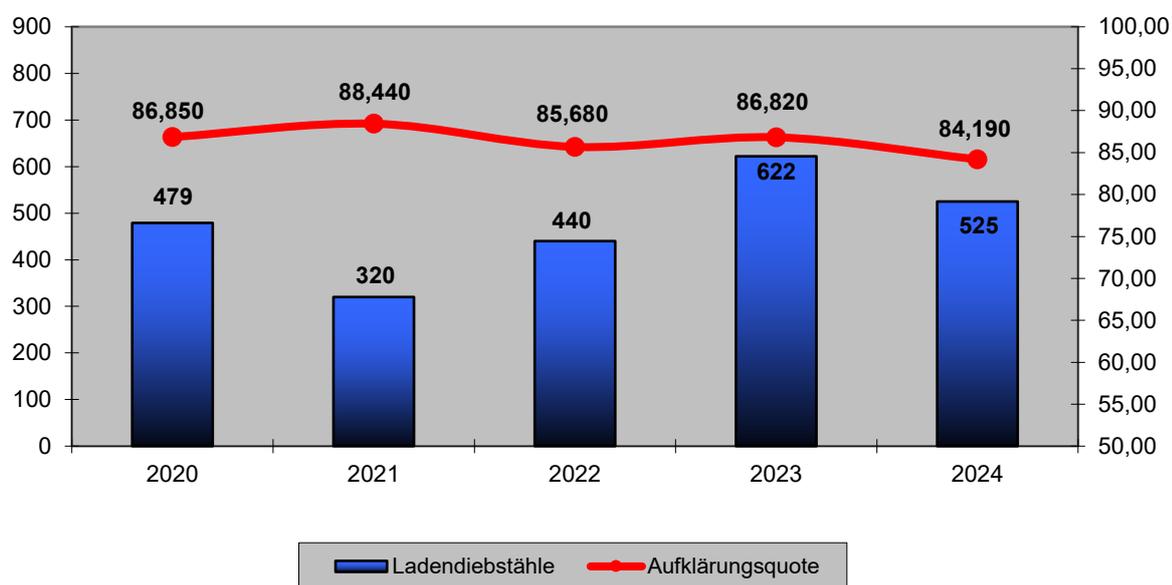


## Ladendiebstähle

Die Zahl der angezeigten Ladendiebstähle ist auf **525** (622) Fälle gesunken. Die Fallzahlen sind stark von der Anzeigebereitschaft der Geschäftsinhaber abhängig.

Die Aufklärungsquote sank von 86,82 % gegenüber dem Vorjahr auf **84,19 %**.

Ladendiebstähle 2020 - 2024

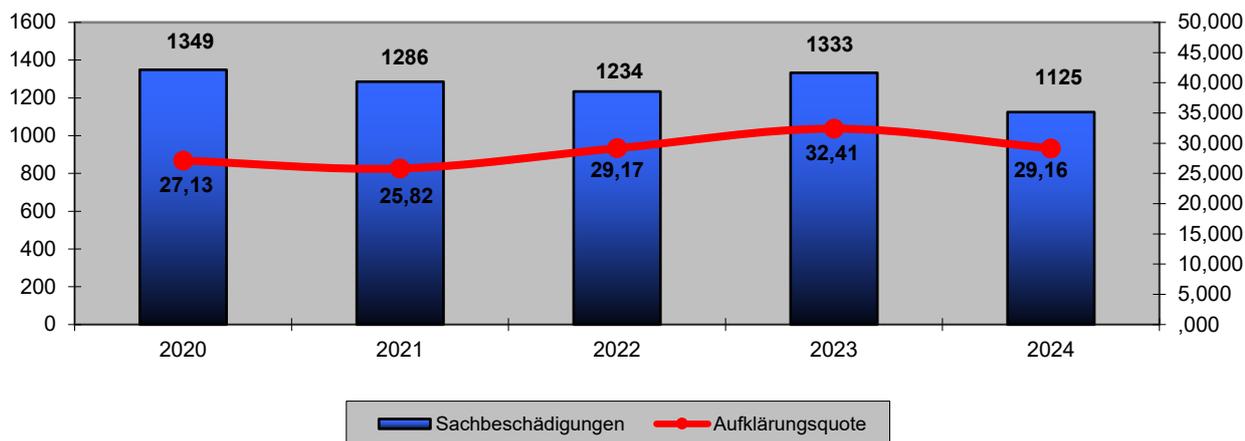


## Sachbeschädigungen

Die Fallzahlen sanken von 1.333 auf **1.125**. Die Zahl der aufgeklärten Taten sank von 432 auf **328** Taten.

Dieses entspricht einer Aufklärungsquote von **29,16 %** (32,41 %).

Sachbeschädigungen 2020 -2024

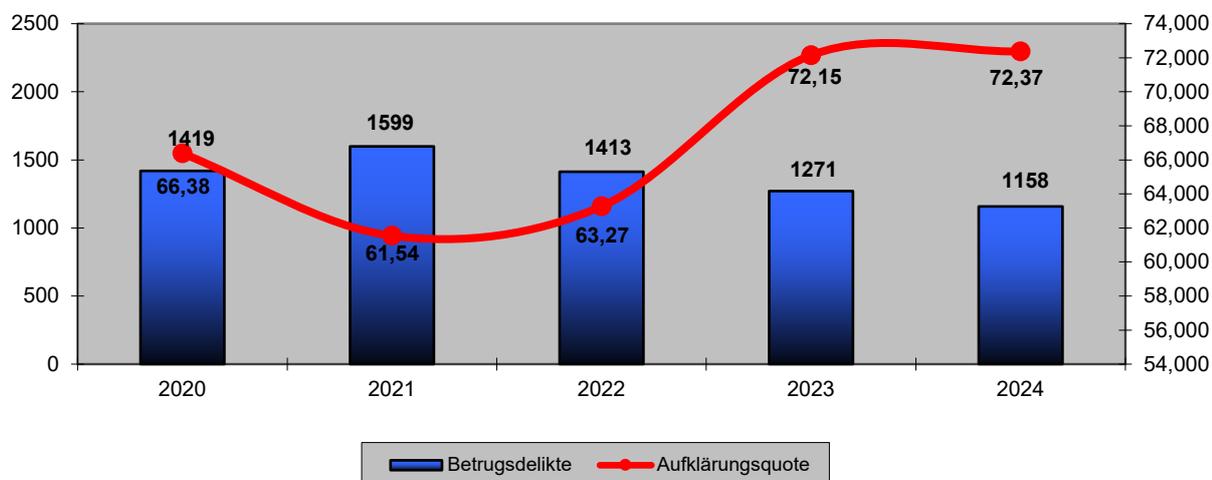


## Betrugsdelikte

Im Jahr 2024 sind **1.158** (1.271) Anzeigen wegen Betruges erstattet worden. Die Aufklärungsquote stieg von 72,15 % auf **72,37 %**.

In **404** (369) Betrugsfällen wurde das Internet zur Tatbegehung genutzt. Dies entspricht einem Anstieg um **9,49 %**.

Betrugsdelikte 2020 - 2024



## Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

Es sind **258** (507) Rauschgiftverfahren in die Statistik eingeflossen.

In **183** (407) Fällen handelte es sich um „Konsumdelikte“.

Es ist in **61** (75) Fällen wegen illegalen Handels und Schmuggels von Rauschgift ermittelt worden.

Die illegale Einfuhr von BTM wurde in **0** (1) Fällen aufgedeckt.

Daneben wurden **4** (11) Verfahren wegen illegalen Anbaus von BTM und **1** (0) Verfahren wegen Abgabe von BTM an Minderjährige geführt.

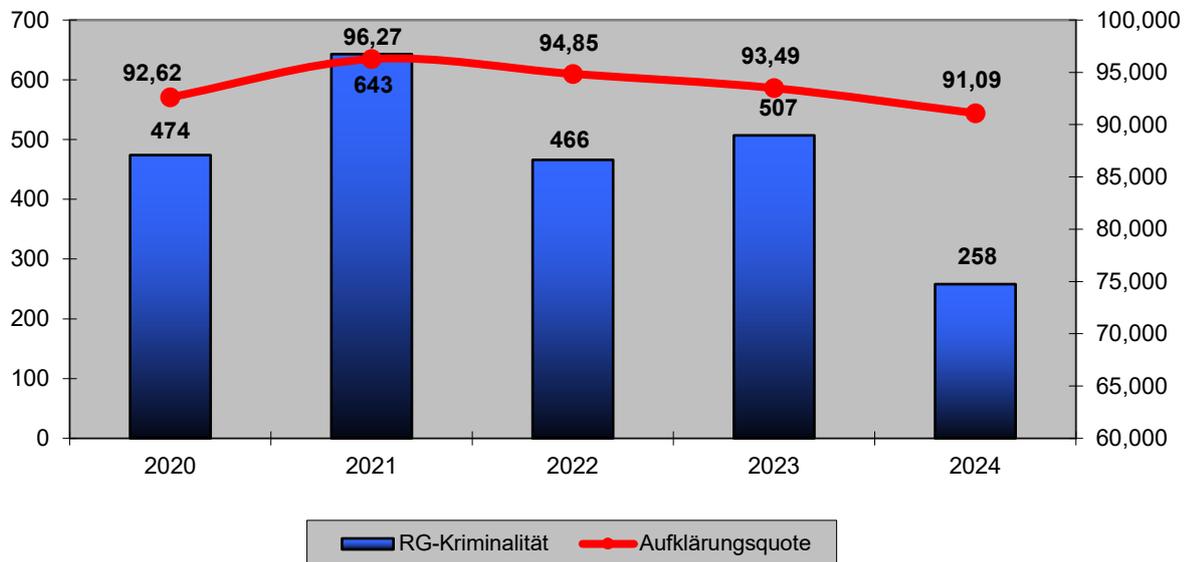
Die Aufklärungsquote beträgt **91,09 %** (93,49 %).

Im Wesentlichen ging es um Verstöße mit folgenden Delikten:

Heroin	<b>0</b>	(5)	Verfahren
Kokain	<b>44</b>	(44)	Verfahren
Amphetamin	<b>61</b>	(91)	Verfahren
Cannabis	<b>111</b>	(321)	Verfahren

Im Jahr 2024 gab es **0** (3) polizeilich bekannte Todesfälle, die auf den Konsum von illegalen Drogen zurückzuführen waren.

Rauschgiftverfahren 2020 - 2024

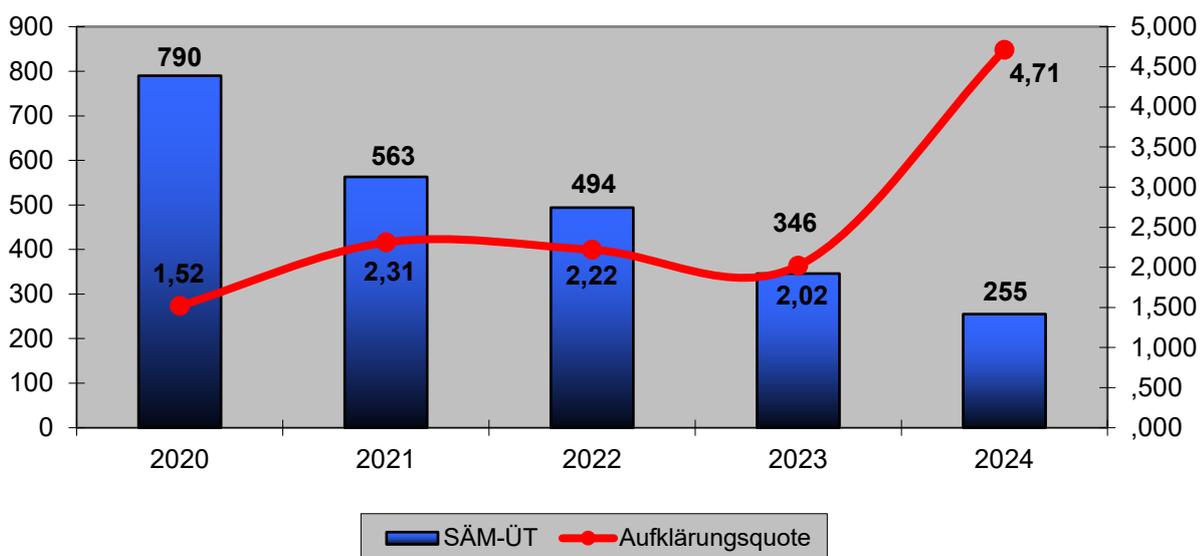


## Straftaten zum Nachteil älterer Menschen mit überregional handelnden Tätern (kurz SÄM-ÜT)

Die Zahl der Betrugshandlungen i.V.m. SÄM-ÜT ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Es wurden **255** (346) Fälle in diesem Deliktsbereich gemeldet; dies entspricht einer Reduktion von **26,30 %**. In **238** (328) Fällen blieb es bei versuchten Tathandlungen.

Die Aufklärungsquote ist mit **4,71 %** (2,02 %) gestiegen. Der Schaden bei den **17** (18) vollendeten Delikten belief sich 2024 auf **201.806** (276.352) Euro.

Betrugshandlungen zum Nachteil älterer Menschen mit überregional handelnden Tätern  
2020 - 2024



---

## Hinweise zur Darstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik

### - Anhang –

#### **Zuordnungen**

Die Erfassung der Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfolgt bundesweit nach dem Tatortprinzip.

Es werden die politischen Kommunalgrenzen dabei berücksichtigt.

#### **Bevölkerungsdaten**

Für die Berechnung der Kriminalitätshäufigkeitszahl und der Tatverdächtigenbelastungszahl werden jeweils die Einwohnerdaten vom 31.12. des Vorjahres herangezogen.

Stand für diese Auswertungen:  
**31.12.2023**

#### **Weitere Auswertungen**

Es können in diesem Bericht nur ausgewählte Entwicklungen dargestellt werden. Durch die Führungsstelle der Direktion Kriminalität sind bei Bedarf weitergehende Auswertungen zu einzelnen Deliktsbereichen, regionalen Besonderheiten oder zu ermittelten Tatverdächtigen möglich.

---

## **Berichte Direktion Kriminalität**

### **Inverkehrbringen von Falschgeld in Ascheberg**

Im Zeitraum 05.-13.10.2023 kam es zu neun Fällen des Inverkehrbringens von 50€-Scheinen in Ascheberg - u.a. in der Westfalen-Tankstelle, auf dem Wochenmarkt und in einer Bäckerei.

Durch umfangreiche Ermittlungsmaßnahmen konnten Anfang 2024 eine 43-jährige Aschebergerin und deren 18-jähriger Sohn als Täter ermittelt werden.

Bei Durchsuchungsmaßnahmen konnte bei den Beschuldigten kein Falschgeld jedoch u.a. Waffen (Schreckschusswaffe und unbrauchbar gemachte Schreckschusspistole, Elektroschocker, Einhandmesser), Mobiltelefone und 5.500 Euro Echtgeld sichergestellt werden, welche der Einziehung unterliegen.

In diesem Zusammenhang wurde zudem ein Verfahren wegen Geldwäsche eröffnet.

Die Beschuldigte wurde anhand von Wahllichtbildvorlagen wiedererkannt und durch Zeugenaussagen belastet.

Auswertungen von diversen Handys des Beschuldigten und Zeugenaussagen erhärteten den Tatverdacht gegen die Beschuldigten.

Die Verfahren werden derzeit zur Anklage gebracht.

### **Raubüberfall auf eine Tankstelle in Olfen**

Am 11.05.2024 gegen 04:00 Uhr begingen zwei unbekannte Haupttäter unter Vorhalt einer PTB-Waffe, eines Pfeffersprays und eines Küchenmessers einen Raubüberfall auf eine Westfalen-Tankstelle in Olfen. Hierbei erbeuteten sie Bargeld, Tabakwaren und diverse andere Artikel mit einem Gesamtwert im vierstelligen Bereich.

Sie flüchteten zunächst in unbekannte Richtung.

Es lagen Videoaufzeichnungen der Tat und Täter vor.

Am Tattag sollte gegen 09:30 Uhr in Münster ein Fahrzeug mit vier Insassen kontrolliert werden, welches sich der Maßnahme zunächst durch Flucht entziehen wollte.

Das Fahrzeug konnte in Nordwalde angehalten werden. Die Insassen wurden vorläufig festgenommen.

Im Rahmen dieses Einsatzes stellte sich heraus, dass mindestens zwei der Insassen, ein 19-jähriger aus Altenberge und ein 55-jähriger aus Münster, den hier vorliegenden Raub und auch noch weitere (Raub-) Delikte u.a. in der KPB Steinfurt begangen haben, da der 19-jährige die Tat den Beamten gegenüber einräumte.

---

Teile der Tatbeute (Tabak- und Süßwaren, Getränkedosen) wurden im Fahrzeugkofferraum aufgefunden und sichergestellt. Bargeld in Höhe von 1.755 Euro wurde beim 19-jährigen im Rahmen der Festnahme aufgefunden. Ebenfalls wurde am Festnahmeort eine PTB-Schusswaffe aufgefunden.

Der 55-jährige konnte anhand von Videoaufnahmen eindeutig als einer der Täter identifiziert werden, der 19-jährige konnte aufgrund der Kleidung überführt werden.

Die Beschuldigten wurden vorgeführt. Es ergingen Untersuchungshaftbefehle gegen die beiden Täter.

Das Gerichtsverfahren gegen die Beschuldigten findet aktuell vor dem LG Münster statt.

### **Betrug zum Nachteil der Stadt Dülmen**

Das KK 2 ermittelt gegen zwei 35-jährige Rumänen wegen Verdacht des Betruges. Die Stadt Dülmen wurde mittels verfälschter E-Mails für den Kauf zweier neuer Feuerwehrfahrzeuge dazu gebracht, am 29.02.2024 insgesamt 404.600 Euro auf das Konto des einen Beschuldigten zu überweisen. Eine erste Überweisung auf das Konto des anderen Beschuldigten schlug davor fehl.

Die Spur des Geldes führte zu einem Netzwerk aus rumänischen Geldwäschern, wobei die Beute über diverse Konten im In- und Ausland geleitet wurde. Am Ende wurde das Geld zumeist bar abgehoben.

Eine Durchsuchung an der Meldeanschrift des Beschuldigten in Nürnberg zeigte auf, dass es sich um eine organisierte Bande handelt, welche Meldeanschriften für Geldwäscher einrichtet, an denen sich diese nie aufhalten.

Der ursprüngliche Geldempfänger konnte identifiziert und seine Anschrift im Ausland festgestellt werden.

Weitere Maßnahmen sind anhängig. Bundesweit sind verschiedene Verfahren mit diesem Modus Operandi bekannt. Ermittlungen erfolgen dort separat.

### **Betrug mit Festnahme eines Dülmener Täters**

Das KK 2 bearbeitet ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Geldwäsche und des Anlagebetruges gegen eine bekannte, erheblich einschlägig in Erscheinung getretene, 40-jährige männliche Person aus Dülmen. In Kooperation mit dem KK Dülmen konnten weitere Verfahren rund um das betrügerische Erlangen von Kfz festgestellt werden. Die Verfahren wurden zusammengefasst und der Staatsanwaltschaft vorgetragen.

---

Auf diese Weise konnten Durchsuchungsbeschlüsse und ein Untersuchungshaftbefehl gegen den Beschuldigten erlangt werden. Der Beschuldigte wurde bei den Durchsuchungsmaßnahmen bei seiner neuen Lebensgefährtin angetroffen und festgenommen. Der Untersuchungshaftbefehl gegen ihn wurde vollstreckt.

Im Nachgang konnte noch eine von ihm gemietete Lagerhalle festgestellt und durchsucht werden.

Die Auswertung von Beweismaterial und seines Mobiltelefons führten zu weiteren von ihm verübten Straftaten. Aktuell umfasst das Verfahren neben der Hauptakte weitere 13 Fallakten. Darunter eine Tat aus 2022. Nach aktueller Rechnung umfasst das Erlangte ca. 240.000 Euro.

Einen Teil der betrügerisch von ihm erlangten Pkw konnte sichergestellt und den Besitzern wieder ausgehändigt werden.

Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Zudem erfolgt im Januar 2025 eine Anklage in einem Altverfahren und die laufende Bewährungsstrafe des Beschuldigten wurde widerrufen, so dass die Untersuchungshaft zeitnah unterbrochen wird, um die Strafhaft von 4 Monaten zu verbüßen.

### **Betrug mit einem Schaden von 262.000 €, der im Zuge von Finanzermittlungen mittels eines Vermögensarrests für die Geschädigte gesichert wurde**

Das KK 2 ermittelte in einem Fall des Betruges und der Unterschlagung. Der 61-jährige Beschuldigte aus Havixbeck brachte die 62-jährige Geschädigte aus Springe, welche sich zuvor von ihrem Mann getrennt hatte, dazu, ihr Gold und ihr Bargeld bei ihm im Safe zu verwahren, während sie nach Thailand auswanderte.

Insgesamt übergab sie ca. 224.000 Euro in Edelmetallen und ca. 38.000 Euro Bargeld.

Nach der Versöhnung mit ihrem Mann und ihrer Heimkehr aus Thailand verlangte sie das Gold und das Bargeld zurück. Der Beschuldigte gab vor, von der Verwahrung nichts zu wissen.

Bei der folgenden Durchsuchung konnten Bargeld und Edelmetalle in passender Stückelung gefunden werden. Die Finanzermittlungen ergaben zudem weitere Goldverkäufe über mindestens zwei Stellen.

Bei ihrer Vernehmung legte die Geschädigte Lichtbilder mit Bildern der Edelmetalle vor. Sie gab an, dass es sich beim Ort der Aufnahmen um die Wohnung des Beschuldigten handele und verwies auf einen besonders markanten Kratzer in einer Tischplatte.

Dieser Kratzer konnte auf den Lichtbildern der Durchsuchung bestätigt werden. Eine zweite Durchsuchung erfolgte, da es Hinweise aus den Finanzermittlungen gab, dass der Beschuldigte noch immer über Gold aus der Tat verfügte. Diese verlief negativ.

Zur Sicherung der Ansprüche der Geschädigten wurde ein Vermögensarrest erlassen und in die Grundstücke des Beschuldigten vollstreckt. Weiter wurden die gefundenen Edelmetalle und das Bargeld dafür gesichert. Dadurch konnte die gesamte Erlangungssumme vorläufig gesichert werden. Das Ermittlungsverfahren ist derzeit noch bei der StA Münster anhängig.

---

## **Identifizierung Rezeptfälscher / Serientäter, hier: Fälschung zur Erlangung von hochpreisigem Wachstumshormon in Dülmen und Nottuln**

Am 06.11.2024, zwischen 11:30 und 12:10 Uhr kam es in Dülmen und Nottuln bei insgesamt drei Fällen zu Rezeptfälschungen. Nach jeweils telefonischer Vorbestellung am Vortag, durch eine weibliche unbekannte Person, reichte ein männlicher Tatverdächtiger in drei Apotheken innerhalb von einer Stunde jeweils ein Rezept über ein hochpreisiges, verschreibungspflichtiges Wachstumshormon (Norditropin FlexPro/ 1,5ml Pen 5x 1,5ml) ein.

In zwei Fällen kam es zur Aushändigung des Medikamentes und somit zum Schadenseintritt. Insgesamt entstand so ein Schaden in Höhe von 10.816,35 Euro.

Der Tatverdächtige konnte über im Tatzusammenhang gesicherte Spuren und übereinstimmende Personenbeschreibungen in allen drei Fällen ermittelt werden.

Der Tatverdächtige aus Solingen ist wegen gleichgelagerter Delikte bereits in mehreren Bundesländern in Erscheinung getreten.

Die Ermittlungsverfahren in diesen Fällen sind noch nicht abgeschlossen.

## **Bekämpfung der Messerkriminalität**

Schon lange hat die Polizei Gewaltdelikte unter der Nutzung des Tatmittels Messer im Blick. Spätestens seit dem Anschlag in Solingen und dem Messerangriff in Siegen im August 2024 steht die Messerkriminalität auch wieder verstärkt im Fokus der Öffentlichkeit.

Im August gab das Ministerium des Innern NRW das Konzeptpapier „Bekämpfung der Messergewalt im öffentlichen Raum“ heraus. Dieses enthält eine Analyse verschiedener Aspekte der Messergewalt im öffentlichen Raum sowie einen 10-Punkte-Plan zur Prävention derartiger Taten. Die Kreispolizeibehörden wurden beauftragt, die Möglichkeiten zur Anwendung dieser Maßnahmen für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu prüfen und konsequent auszuschoöpfen. Ein wesentlicher Bestandteil ist die landesweite Kampagne *#besserohnmesser*, die im November startete.

Messer als Tatmittel spielen im Kreis Coesfeld eine vergleichsweise geringe Rolle. Der landesweite Trend bietet dennoch Anlass zur Sorge. Daher wurden im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde Coesfeld eine Vielzahl von Maßnahmen, zugeschnitten auf die jeweilige örtliche Sicherheitslage, umgesetzt. Exemplarisch können hier die Durchführung von Aktionstagen zur Bekämpfung der Messergewalt, die Umsetzung des Präventionskonzeptes an Unterbringungseinrichtungen sowie die Anordnung von Waffentrageverboten genannt werden.

Bereits am 14. September kontrollierten Polizeibeamte auf den Stadtfesten in Lüdinghausen und Billerbeck sowie auf der Kreuzerhöhungskirmes in Coesfeld insgesamt 118 Personen sowie mitgeführte Taschen, davon 80 alleine in Lüdinghausen gemeinsam mit dem Ordnungsamt. Dabei wurden keinerlei Messer oder andere Waffen gefunden.

---

Derzeit ist die Verfügung von Waffentrageverboten nach § 8 PolG NRW gegen fünf Personen im Kreis Coesfeld in Vorbereitung. Die erste Verfügung wurde nun am 03.03.2025 erstellt und soll entsprechend zugestellt werden.

Flankierend zu den Maßnahmen nach dem landesweiten 10-Punkte-Plan hat die KPB Coesfeld auf Basis der Ergebnisse einer eigenen Analyse der örtlichen Kriminalitätslage zur Messergewalt im öffentlichen Raum ein eigenes Handlungs- und Maßnahmenkonzept entwickelt. Mit diesem Konzept soll einer Zunahme der Delikte unter dem Einsatz von Messern oder sonstiger Hieb- und Stoßwaffen entgegengewirkt, die Fallzahlen reduziert und auf das Mitführen derartiger Gegenstände eingewirkt werden. Hierdurch kann das Sicherheitsgefühl deutlich gestärkt und die Folgen körperlicher Auseinandersetzungen erheblich abgemildert werden.

### **Tötungsdelikt in Coesfeld**

Am 04.12.2024 gegen 20:00 Uhr wurde der Leichnam einer 32-jährigen Frau in ihrer Wohnung aufgefunden. Bei der Bearbeitung des Todesermittlungsverfahrens durch die KPB COE konnten vor Ort zunächst keine eindeutigen Hinweise auf ein Fremdverschulden festgestellt werden.

Bei der Obduktion am 06.12.2024 wurde durch die Rechtsmedizin Münster als Todesursache Gewalt gegen den Hals durch Erdrosseln festgestellt und es wurde die MK Niko eingerichtet.

Umfangreiche Ermittlungs- und Recherchemaßnahmen führten frühzeitig zu einem Tatverdacht gegen den nach muslimischem Recht verheirateten, aber getrenntlebenden Ehemann. Die Schwester der Verstorbenen erklärte, dass diese aus Angst vor ihrem Ehemann bereits zwei Monate bei ihr gewohnt habe und nur kurzzeitig ihre Wohnung aufsuchen wollte, wo sie später tot aufgefunden wurde. Weiter wurde bekannt, dass es zuvor gewaltsame Auseinandersetzungen zwischen den Ehepartnern gegeben hatte und der getrenntlebende Ehemann sich wiederholt widerrechtlich Zutritt zur ehemals gemeinsamen Wohnung verschafft hatte. Die Auseinandersetzungen seien seinerzeit nicht zur Anzeige gebracht worden.

Bei der körperlichen Untersuchung wurden unter anderem Verletzungen im Gesicht des Beschuldigten festgestellt, die zu einem Abwehrverhalten passen könnten.

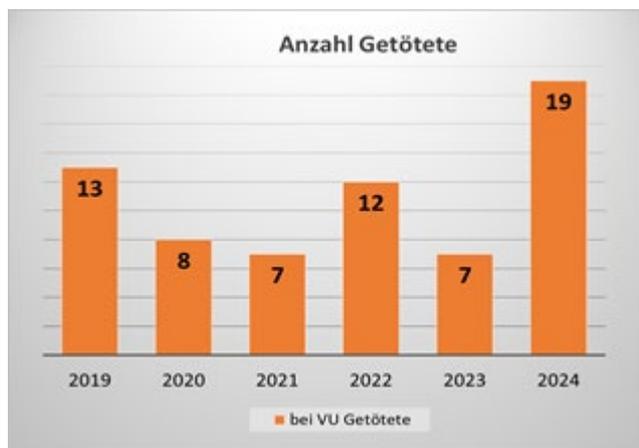
Der Beschuldigte wurde am 07.12.2024 beim AG Münster vorgeführt, wo antragsgemäß Haftbefehl erlassen wurde.

Das Verfahren wird derzeit zur Anklage gebracht.

## Verkehrsunfallentwicklung 2024

Im Jahr 2024 wurden von der Polizei im Kreis Coesfeld **insgesamt 5.760 Verkehrsunfälle** statistisch erfasst. Dieses sind **1,5 % weniger** als im Vorjahr.

Bei **755** dieser Verkehrsunfälle wurden Personen leicht bzw. schwer verletzt oder getötet. Im Vergleich zu 2023 ist die Anzahl gleich geblieben.

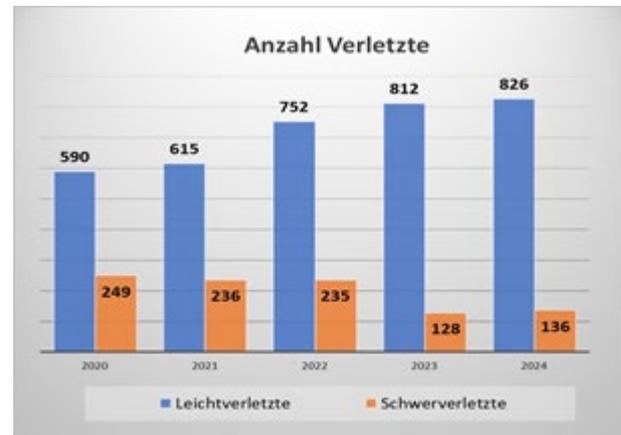


Die **Gesamtzahl der verunglückten Menschen** im Kreis belief sich 2024 auf **981**. Hier ist eine **Zunahme um 3,6 %** zu verzeichnen.

**19 Menschen verstarben** im Jahr 2024 nach Verkehrsunfällen im Kreisgebiet. Die Zahl der Getöteten ist im Vergleich zum Vorjahr **stark gestiegen** (7 Verkehrstote im Jahr 2023). Bei den Verstorbenen handelt es sich um 5 Pkw-Fahrer, 6 Pedelec-Fahrer, 4 Radfahrer, 3 Kradfahrer und 1 Mitfahrer (Pkw).

Als schwer verletzt gilt, wer zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert wird und dort länger als einen Tag verbleibt. Die **Zahl der Schwerverletzten ist mit 136 Personen um 8 gestiegen** (2023: 128 Schwerverletzte).

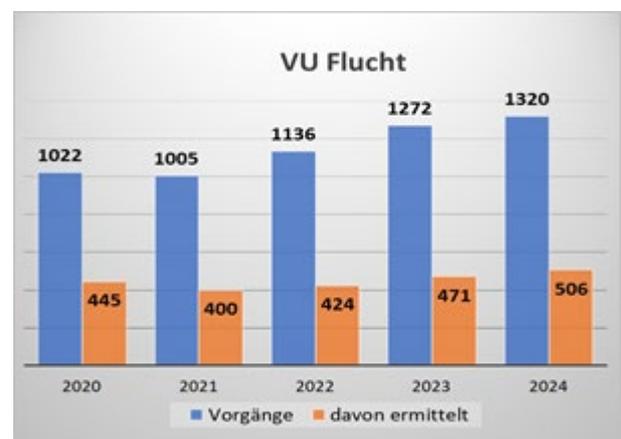
Mit **826** ist die **Zahl der Leichtverletzten** zum Vorjahr minimal **gestiegen** (812 im Jahr 2023).



Die Zahl der Verkehrsunfälle mit **schwerwiegendem Sachschaden** (Fahrzeug nicht mehr fahrbereit) **stieg 2024 um etwa 16 % auf 143**.

Die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung und/oder Einwirkung berauschender Mittel (mit und ohne Verletzte) **nahm auf 91 Unfälle leicht ab** (2023: 95 Unfälle).

Die **Gesamtzahl der Verkehrsunfallfluchten stieg** im Jahresvergleich an. Bei **1.320** Unfällen verließ mindestens ein Beteiligter unerlaubt die Unfallstelle.



Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine **Zunahme um 3,8 %**. Die Anzahl der Verkehrsunfallfluchten **mit Verletzten stieg** von 85 auf **87** (plus 2 %).

Die Ermittlungen nach Unfallfluchten stellen die Polizei vor besondere Herausforderungen, da die Spurenlage oftmals gering ist und es häufig keine Zeugenaussagen gibt. Teilweise werden selbst Unfallfluchten mit verletzten Personen erst spät bei der Polizei gemeldet und die Ermittlungen dadurch erschwert. Die **Aufklärungsquote aller Unfallfluchten betrug 38 %**.

Die Polizei versucht diese durch Zeugenaufrufe in den lokalen Medien zu erhöhen. Bei **Unfallfluchten mit Verletzten stieg die Aufklärungsquote** im Vergleich zum Vorjahr um **1,25 % auf 47,13 %**.

Die Verkehrsunfälle mit sonstigem Sachschaden (sog. **Bagatellunfälle**) machen mit einer Anzahl von **3.656** (3.794 in 2023) weiterhin **63,5 % der Gesamtunfälle** aus.

## Info-Box

### Verunglückte

Bei Verkehrsunfällen verletzte und getötete Personen

### Unfallhäufigkeitszahl

Zahl der Unfälle pro 100.000 Einwohner. Diese Zahl beschreibt das Risiko an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein.

### Verunglückten Häufigkeitszahl (VHZ)

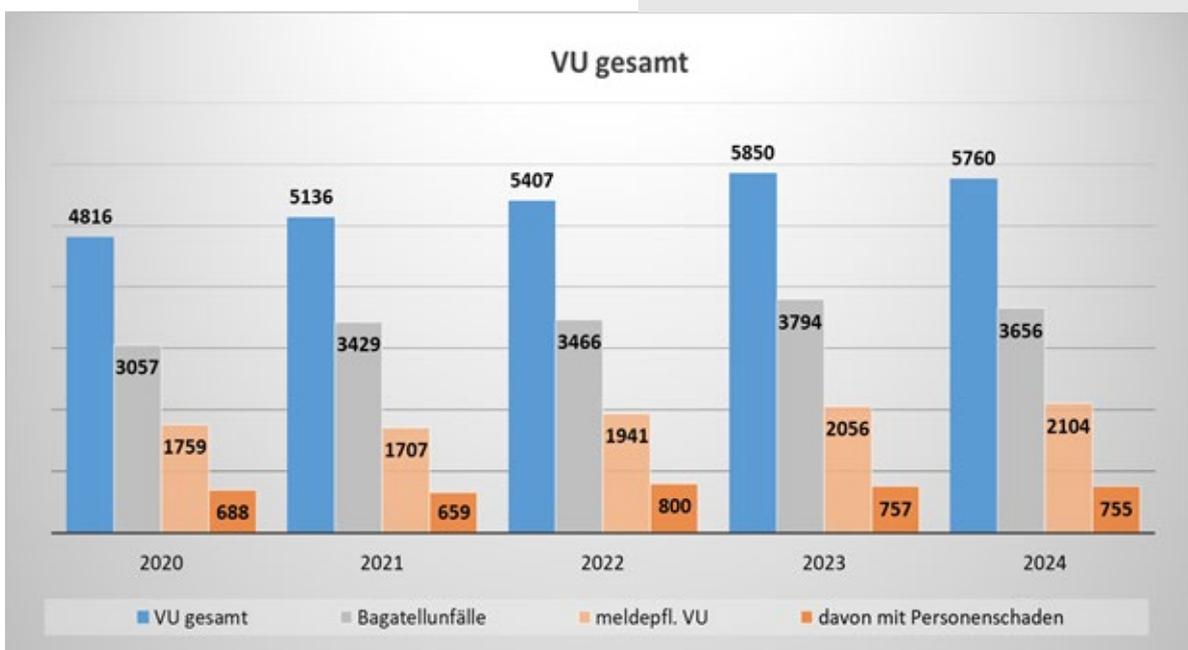
Zahl der bei Verkehrsunfällen verletzten oder getöteten Personen pro 100.000 Einwohner.

### Vergleichsgruppe

Kreispolizeibehörden mit strukturell ähnlichen Rahmenbedingungen in NRW (Vergleichsgruppe 4: Coesfeld, Borken, Kleve, Steinfurt, Warendorf und Wesel)

**präventiv:** vorbeugende Maßnahmen

**repressiv:** Strafverfolgend tätig werden



### Fazit:

Die **Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle** im Kreisgebiet ist im letzten Jahr **gesunken**. Die **Anzahl der Getöteten** ist **stark gestiegen** (+12), die Zahlen der Schwerverletzten (+8) und Leichtverletzten (+14) sind nur leicht gestiegen. Im Vergleich aller Kreispolizeibehörden in NRW leben die Menschen im Kreis Coesfeld seit Jahren mit einer vergleichsweise geringen Unfallhäufigkeit unterhalb des Landesschnitts (UHZ 2024: 2.546 Kreis Coesfeld / 3.536 NRW). Innerhalb der sechs Vergleichsbehörden befindet sich der Kreis Coesfeld auf Rang 1.

Im Jahr 2024 betrug die Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ) 433. **Innerhalb der Vergleichsgruppe liegt der Kreis Coesfeld auf dem 3. Rang.** Die VHZ liegt im Landesschnitt bei 432.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Wahrscheinlichkeit, im Kreis Coesfeld an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, eher gering ausfällt. Dies ist insbesondere auf die geringe allgemeine Verkehrsbelastung zurückzuführen. Kommt es jedoch zu einem Verkehrsunfall, fallen die Folgen verhältnismäßig schwerwiegender aus als z.B. in Großstädten bzw. Ballungsgebieten. Die Ursache dafür liegt im Wesentlichen im durchschnittlich höheren Geschwindigkeitsniveau auf den überörtlichen Verkehrswegen im Kreisgebiet.

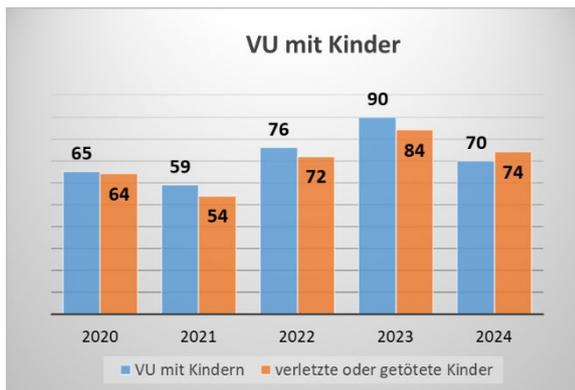
## Einwohner-/Zulassungszahlen im Kreis Coesfeld 2024

<b>Einwohnerzahl: 226.160</b> <i>Stand: 31.12.2023 (Quelle IT.NRW)</i>		davon über 18 Jahre alt: 185.995 davon über 65 Jahre alt: 51.174
<b><u>Zulassungszahl Fahrzeuge:</u></b> <i>Stand: 31.12.2023 (Quelle Kreis COE)</i>		
	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Gesamt:	177.268	<b>178.626</b>
davon PKW:	143.727	<b>144.619</b>
LKW:	9.797	<b>9.982</b>
Kräder:	13.342	<b>13.551</b>
Zugmaschinen:	9.002	<b>9.072</b>

## Verkehrsunfälle mit Kindern

Im Jahr 2024 ereigneten sich insgesamt **70 Verkehrsunfälle mit Kindern**. Hierbei wurden 74 Kinder durch das Unfallgeschehen verletzt, 6 davon schwer und 67 leicht. 1 Kind wurde getötet.

**Die Anzahl der verletzten Kinder fiel im Vergleich zum Vorjahr um 12,0 %.**



46 Kinder wurden als aktive Verkehrsteilnehmer verletzt, 28 erlitten als Mitfahrer im Kfz, Bus oder auf dem Fahrrad (passive Verkehrsteilnahme) Verletzungen. Von den verletzten Kindern, die aktiv am Straßenverkehr teilgenommen haben, waren 32 mit dem Fahrrad unterwegs, 3 Kinder fuhren mit einem Pedelec, 2 Kinder mit einem EKF<sup>5</sup> und 8 Kinder verunglückten als Fußgänger.

**Zwei Kinder verunglückten in 2024 auf dem Schulweg als Radfahrer und wurden leicht verletzt** (in 2023: 2 verletzte Kinder als Radfahrer).

Der Anteil der Kinder an der Gesamtbevölkerung im Kreis Coesfeld lag bei 14,8 % und ist damit im Vergleich zu 2023 gleichgeblieben.

Im landesweiten Vergleich bei der **Kinder-Verunglücktenhäufigkeitszahl (VHZ)** liegt die Kreispolizeibehörde Coesfeld unter dem NRW-Durchschnitt (VHZ Coesfeld **32,7** / NRW 36,4). **Die Kreispolizeibehörde liegt innerhalb der Vergleichsgruppe auf dem 2. Platz.**

**Polizeiliches Ziel** wird es auch weiterhin sein, Eltern, Kindergärten und Schulen bei der Verkehrserziehung zu unterstützen, damit Kinder frühzeitig lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu verhalten.

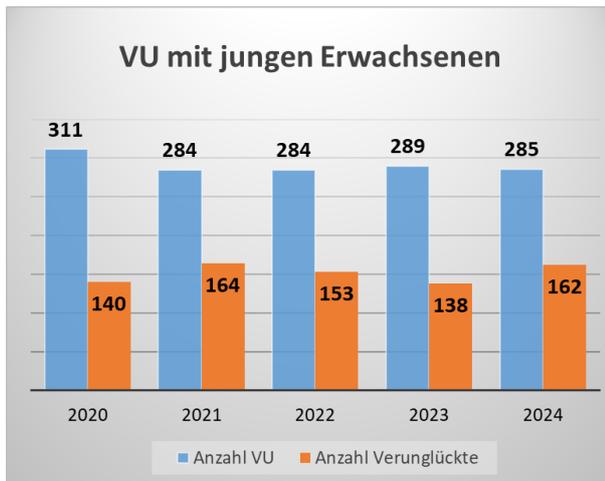


<sup>5</sup> Elektrokleinstfahrzeug, z.B. E-Scooter

## Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18 bis 24 Jahre) ist im Vergleich zum Vorjahr minimal gesunken (von 289 auf 285).

Die Zahl der Verletzten in dieser Altersgruppe stieg um 17,4 % auf 162 (Vorjahr 138).



Im Jahr 2024 verlor kein junger Erwachsener bei einem Verkehrsunfall sein Leben.

In 75 Fällen wurden die Verkehrsunfälle, bei denen junge Erwachsene verletzt wurden, von ihnen selbst verursacht (63 Fälle in 2023).

Zu den häufigsten Unfallursachen bei den jungen Erwachsenen zählen Fehler beim Abbiegen (46 Unfälle), Missachtung der Vorfahrt (36 Unfälle), Alkohol- und Drogenkonsum (15 Unfälle) und Geschwindigkeitsverstöße (21 Unfälle).



Der Bevölkerungsanteil der jungen Erwachsenen liegt im Kreis Coesfeld bei etwa 6,8 % der Gesamtbevölkerung. Trotzdem sind junge Erwachsene an 13,5 % der meldepflichtigen Verkehrsunfälle (alle außer Bagatellunfälle) beteiligt.

Der Anteil zur Gesamtunfallzahl (meldepflichtige Unfälle) ist im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben. Junge Erwachsene unterliegen nach wie vor einem höheren Unfallrisiko. Die jungen Erwachsenen werden auch weiterhin im Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit stehen.

## Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren ( $\geq 65$  Jahre) ist leicht angestiegen (427 zu 419 Unfälle).

**Die Anzahl der verletzten oder getöteten Senioren nahm im Vergleich zum Vorjahr um 21 % zu. (179 zu 148)**

Von den 179 verunglückten Senioren waren 156 als aktive Verkehrsteilnehmer und 23 als Mitfahrer (passive Teilnahme) beteiligt.

Insgesamt wurden **9 Senioren** im Jahr 2024 getötet.

Die Anzahl der schwerverletzten Senioren betrug 41 (2023: 32). Die Anzahl der leichtverletzten Senioren betrug 129 (2023: 113).

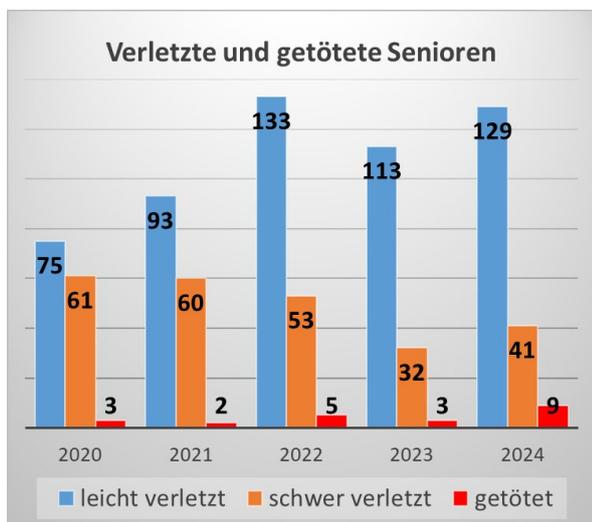
Die Zahl der Schwerverletzten ist damit um 28 %, die Anzahl der Leichtverletzten um 14,2 % gestiegen.

Die **Verunglücktenhäufigkeitszahl stieg im Kreis Coesfeld in 2024 um 17,3 %** (79,15 in 2024). In NRW liegt die VHZ im Durchschnitt bei 60,55. **Der Kreis Coesfeld belegt damit in der Vergleichsgruppe den 3. Platz.**

In 73,3 % der Verkehrsunfälle mit Senioren wurden diese von den beteiligten Senioren selbst verursacht.

Die häufigsten Unfallursachen von Senioren sind Missachtung der Vorfahrt bzw. des Vorrangs (49 Unfälle), Fehler beim Abbiegen (99 Unfälle), Abstand (22 Unfälle) und Alkohol (13 Unfälle).

**Senioren stehen im Fokus der Verkehrssicherheitsarbeit. Sie verunglücken gemessen am Bevölkerungsanteil seltener als junge Menschen, sind jedoch im Falle eines Unfalles häufig in schwere Verkehrsunfälle verwickelt.**



## Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

Als motorisierte Zweiräder werden u.a. alle E-Bikes, Kleinkrafträder, Mofas, Leichtkrafträder, Motorroller und Motorräder eingeordnet.

Die Bilanz des Jahres 2024 im Zusammenhang mit motorisierten Zweirädern beläuft sich im Kreisgebiet auf insgesamt 138 Verkehrsunfälle mit 3 Getöteten, 22 Schwerverletzten und 96 Leichtverletzten.

**Insgesamt bedeutet das einen Anstieg der Verunglücktenzahlen um 11 auf 121 (+10 %).**

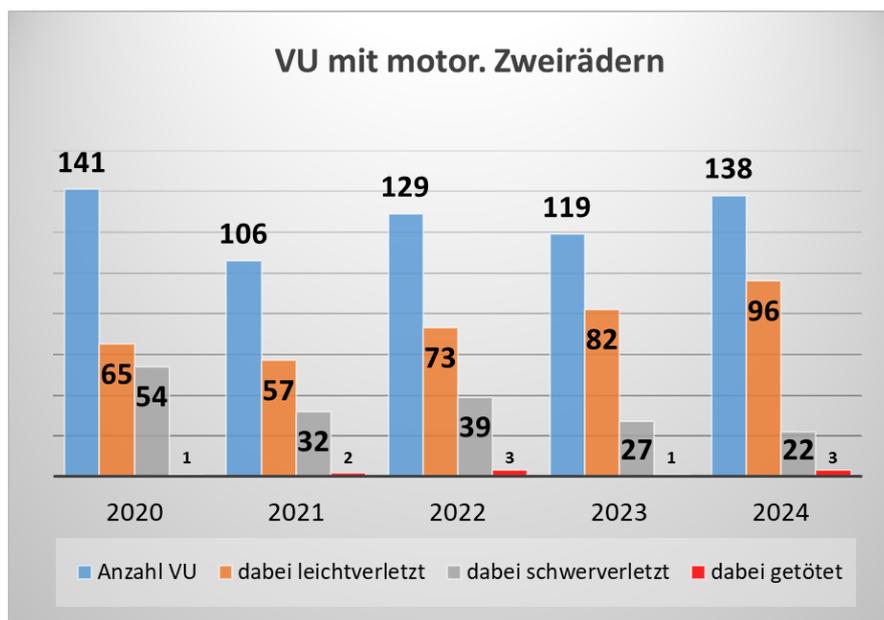
Die Anzahl der Unfälle mit Motorrädern und -rollern mit einem Hubraum über 125 ccm ist zu 2023 um 8 gestiegen (63 Unfälle).

Bei den durch motorisierte Zweiradfahrer selbst verursachten Unfällen stellt die Geschwindigkeit die häufigste Unfallursache dar (10 Unfälle),

gefolgt von Fehlern beim Überholen (6 Unfälle), Missachtung der Vorfahrt / Vorrang (5 Unfälle) und ungenügendem Sicherheitsabstand (4 Unfälle).

Im Vergleich der Verunglücktenhäufigkeit von motorisierten Zweiradfahrern liegt der **Kreis Coesfeld** im Landesvergleich über dem Durchschnitt und **im Ranking der Vergleichsbehörden auf dem 6. Platz.**

Eine besondere Gruppe stellen die Elektrokleinstfahrzeuge, die sogenannten E-Scooter dar, die seit Juli 2019 im öffentlichen Verkehrsraum genutzt werden können. Im Jahr 2024 wurden 23 Verkehrsunfälle (2023: 24 Verkehrsunfälle) mit 2 Schwerverletzten und 14 Leichtverletzten gemeldet. Getötet wurde dabei niemand.



## Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden belief sich 2024 auf 341 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr gleichgeblieben.

**Gemessen an der Zahl der Gesamtunfälle (außer Bagatellunfälle) liegt die Zahl der Verkehrsunfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden bei 16,2 %.**

Der Anteil der Kinder, die als Fahrrad-fahrer verunglückten, ist mit 35 minimal gesunken (2023: 38) Es verletzten sich 33 Kinder leicht und 2 schwer.

### Verkehrsunfälle mit Pedelec-fahrenden

An den Verkehrsunfällen waren 148 Pe-delec-fahrende beteiligt. Sechs Pe-delec-fahrende wurden getötet. 21 Schwer-verletzte entsprechen einer Zunahme von 23 %. 2024 verunglückten 114 Pe-delec-fahrende leicht. Das waren 7 weniger als 2023.

### Verkehrsunfälle mit Rad-fahrenden

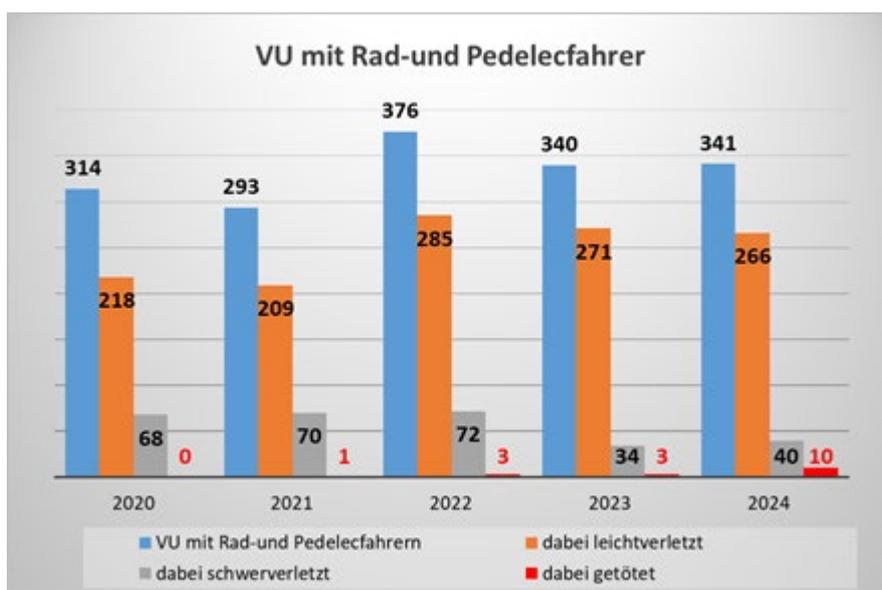
An den Verkehrsunfällen waren 209 Rad-fahrende beteiligt, von denen 4 tödlich, 19 schwer und 152 leicht verletzt wurden. Die Anzahl der Verletzten und Getöteten stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 %.

### Verkehrsunfälle mit Senioren

Es verunglückten im Berichtsjahr 77 Senioren als Fahrrad- oder Pedelec-fahrende, 7 % mehr als im Vorjahr (2023: 72). Fünf Senioren wurden tödlich verletzt. Insgesamt wurden 16 Senioren schwer und 56 leicht verletzt.

Die häufigsten Unfallursachen durch Fahrrad- und Pedelec-fahrende waren Miss-achtung der Vorfahrt / des Vorrangs (24 Unfälle), Verstoß gegen das Rechtsfahr-gebot (18), Alkoholeinfluss (15), ungenü-gender Sicherheitsabstand (11 Unfälle) und Abbiegen (8).

**Die Zahl der verletzten Rad- und Pe-delec-fahrenden stieg leicht um 2,6 %.**



## Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Im Jahr 2024 sind die Zahlen von Verkehrsunfällen mit **unerlaubtem Entfernen vom Unfallort um 3,7 % gestiegen** (+ 48).

Verkehrsunfallfluchten stellen mit 62,7 % über die Hälfte der Gesamtunfälle in 2024 (außer Bagatellunfälle) dar.

Die Verkehrsunfälle mit Sachschaden und Flucht stellen mit 93,4 % eine deutliche Mehrheit dar. Ihre Aufklärungsquote lag bei 38,3 %.

Bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr mit 87 Fällen (2023: 85) ebenfalls leicht gestiegen. Mit einem Anteil von 6,6 % an der Gesamtzahl aller Verkehrsunfallfluchten liegt der Kreis Coesfeld über dem NRW-Schnitt (4,08 %).

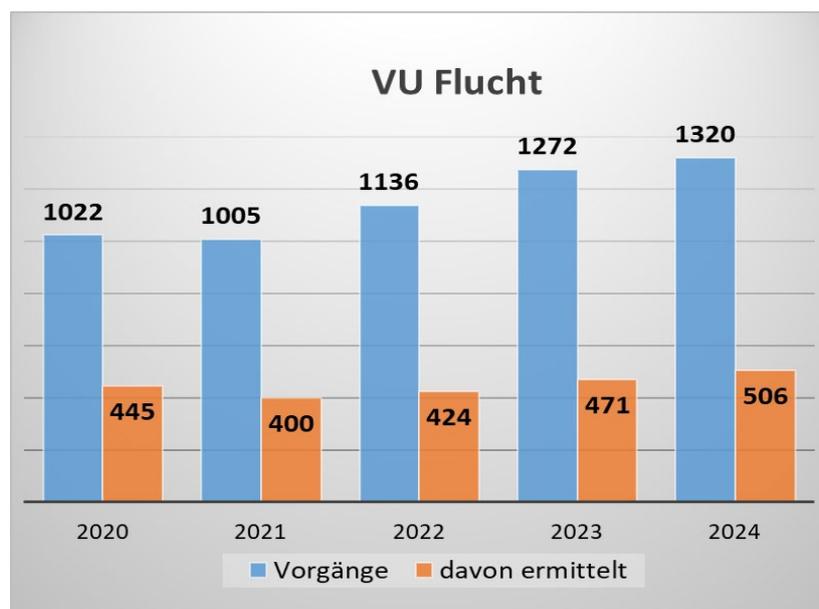
Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht ist die Aufklärungsquote um 2,7 % zum Vorjahr auf

47,13 % gestiegen. Die durchschnittliche **Aufklärungsquote** aller Unfallfluchten im Kreis Coesfeld liegt mit 38,3 % **um etwa 1,3 % über dem Niveau des Vorjahres**.

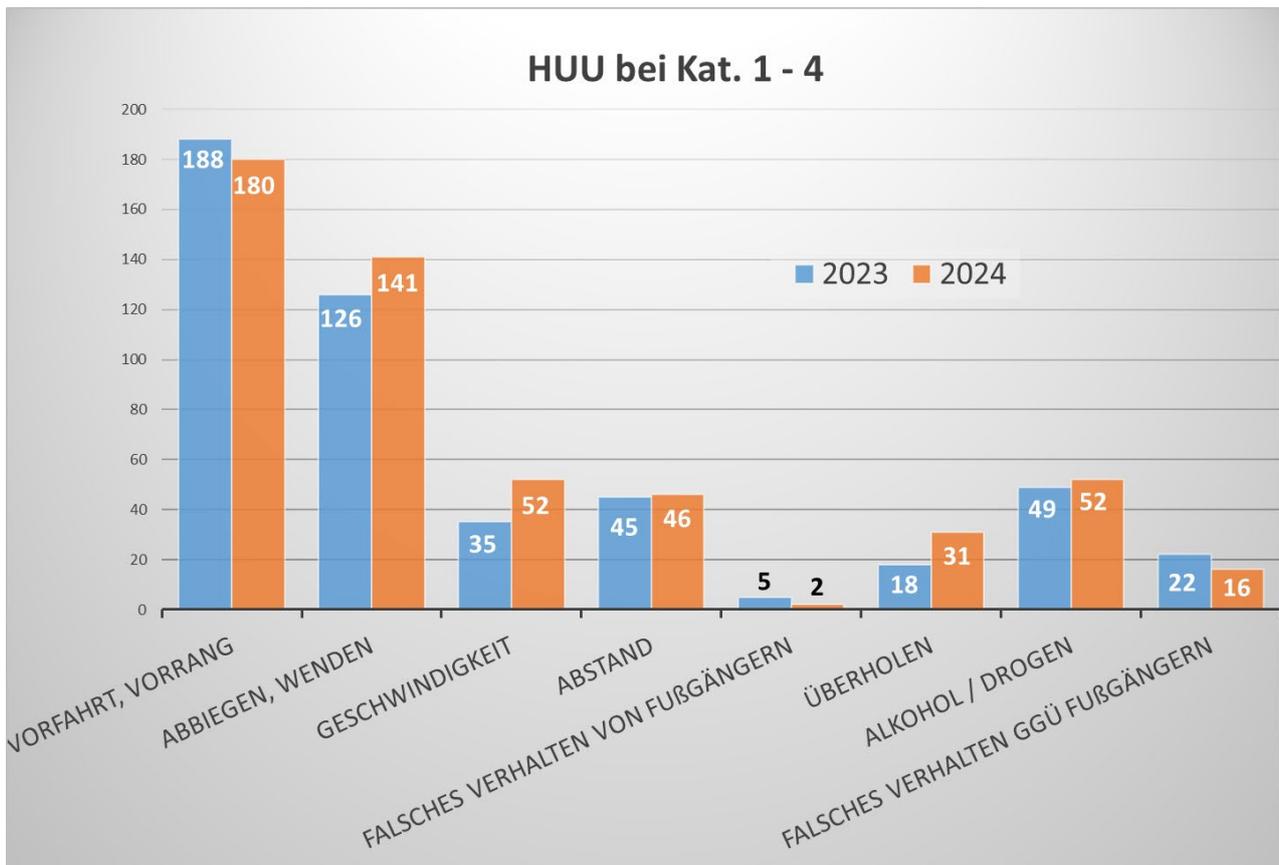
In NRW können durchschnittlich 40,3 % aller Unfallfluchten aufgeklärt werden. Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden und Flucht liegt die landesweite Aufklärungsquote bei 58 %.

Innerhalb der Vergleichsgruppe liegt die KPB Coesfeld bei der Aufklärung von Unfallfluchten mit Verunglückten auf dem letzten Rang.

Die Verbesserung der fototechnischen Unfallaufnahme sowie die umfangreichen Ermittlungen der Polizei tragen zur Erhöhung der Aufklärungsquoten bei. Insbesondere die Ermittlung der Verursacher bei Unfallfluchten mit verletzten oder getöteten Personen hat höchste Priorität. Aus diesem Grund nutzt die Polizei alle Ressourcen, um diese Delikte aufzuklären.



## Verkehrsunfälle mit Hauptunfallursachen



## Unfallhäufungsstellen 2024

Die Arbeit der Unfallkommission ist eine bedeutende Aufgabe, dient sie doch in einem besonderen Maße der Verhinderung von Straßenverkehrsunfällen und damit der Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen.

Unfallhäufungen sind in der Regel auf einen Mangel im System Straßenverkehr zurückzuführen.

Unfallursachen werden durch menschliches Fehlverhalten gesetzt aber auch gegebenenfalls durch ungünstige Verkehrsraumgestaltung hervorgerufen. Die Identifikation einer Unfallhäufungsstelle erfolgt nach streng geregelten Richtlinien. Zur Maßnahmenfindung wird die

Unfallörtlichkeit elektronisch ausgewertet und anschließend nach auffälligen sicherheitsrelevanten Aspekten überprüft.

Im Jahr 2024 wurden durch die Polizei für die Straßen im Kreisgebiet 12 neue Unfallörtlichkeiten als Unfallhäufungsstellen identifiziert und der Unfallkommission gemeldet.

Die Kreispolizeibehörde arbeitet seit Jahren mit allen Unfallkommissionsmitgliedern konstruktiv und erfolgreich zusammen.

Eine Auflistung der in 2024 neuen Unfallhäufungsstellen ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen.

lfd. Nr.	Gemeinde	Örtlichkeit
01/2024	Coesfeld	Münsterstr./Südring
02/2022-2024 R+F	Coesfeld	B474, AN 17, km 0,0, K46
02/2024	Ascheberg	K3, AN 1
03/2024	Coesfeld	Kleine Viehstr., Große Viehstr.
04/2022-2024 R+F	Dülmen	L580, AN 1.1, km 0,135
04/2024	Billerbeck	L580, AN 10, km 0,415, Am Wüllen
05/2024	Dülmen	B474, AN 7.1, km 0,0, K28
05/2022-2024 R+F	Dülmen	K27, AN 1.2, km 1,5, Bahnhofstr.
06/2024	Senden	L884, AN 5, km 0,0-01,4, K23
07/2024	Olfen	K8, AN 5, km 1,8-2,3
08/2024	Dülmen	Gausepatt/Koppelweg
09/2024	Dülmen	L551, AN 53, km:0,5

#### **Info -Box Unfallhäufungsstellen (UHS)**

Die Polizei wertet alle Verkehrsunfälle im Kreis aus, daraus ergibt sich auf Grund festgelegter Kriterien an einer Örtlichkeit eine UHS.

Diese wird der Unfallkommission (UKO) gemeldet, die sich aus Mitgliedern der jeweiligen Straßenverkehrs-, Straßenbau- und Polizeibehörden zusammensetzt. Danach entscheidet die UKO bei einem Ortstermin, welche Maßnahmen an der jeweiligen UHS getroffen werden.

---

## Berichte aus der Direktion Verkehr

19 Unfälle mit tödlichem Ausgang sind leider die mit Abstand höchste Zahl der letzten 10 Jahre.

Glücklicherweise ist bei den Unfällen keine Häufungsstelle oder ein gleichbleibender Unfallhergang feststellbar.

Als außergewöhnlich ist bestimmt der Unfall eines 58-jährigen Fahrers eines Velomobils (Liegendfahrrad mit drei Rädern) zu bezeichnen. Er kam aus unbekanntem Grund in Ascheberg von einem parallel zur Hauptstraße verlaufenden Radweg ab, touchierte einen Baum und kam unter seinem Velomobil in einem wasserführenden Graben zum Liegen. Vor Ort konnte nach der aufwendigen Bergung nur noch der Tod festgestellt werden.



Weiterhin kamen im Mai in Lüdinghausen eine 86-jährige Pedelec-fahrerin und im Dezember in Nordkirchen ein 61-jähriger Pedelec-fahrer von der Fahrbahn ab und stürzten in die Stever bzw. die Schloßgräfte. Beide verstarben an der Unfallstelle bzw. sie wurden tot aus dem Gewässer gezogen.

In Senden wurde im Mai ein 77-jähriger Mann verstorben am Kanalufer aufgefunden. Sein Auto befand sich im Kanal. Vermutlich wurde er am Ufer von seinem eigenen Auto überrollt, welches im Anschluss versank.

Bei den weiteren Verkehrsunfalltoten handelt es sich um vier Autofahrende, drei Kradfahrer, sieben Pedelec-fahrende, einen Radfahrer und ein Kind, das beim Unfall aus dem Auto geschleudert wurde.

Seit Herbst 2022 gibt es in unserer Behörde den Opferschutz Verkehr, der die Betreuung der Angehörigen nach schweren Verkehrsunfällen übernimmt und damit die Sachbearbeitung im

---

---

erheblichen Umfang unterstützt. Zuvor wurde diese Aufgabe vom kriminalpolizeilichen Opferschutz mit übernommen.

In diesem Zusammenhang sollte noch ein Unfall erwähnt werden, bei dem im Oktober eine 15-jährige Schülerin mit ihrem Pedelec von einem Auto erfasst wurde und an der Unfallstelle verstarb. Hier gab es eine sehr enge Betreuung aller Angehörigen durch die Opferschützerin Verkehr. Die Betreuung begann schon zeitgleich mit der Anzeigenaufnahme mit ersten Sofortmaßnahmen.

Am Folgetag wurde die Schule der Verunfallten aufgesucht und Informationen an Schülerinnen, Schüler und Lehrer weitergegeben. Unterstützung wurde auch bei der Zusammenarbeit mit dem Bestatter und Versicherungen geleistet; es wurde zudem an der Trauerfeier teilgenommen.

Im Nachhinein nahm die Opferschützerin Verkehr noch Kontakt zur Peter-Maffay-Stiftung auf. Diese sponsort der Familie einen Aufenthalt auf Mallorca mit psychologischer Betreuung zur Aufarbeitung des Unfalls und der daraus resultierenden familiären Situation.

Neben den Unfällen mit tödlichem Ausgang ereignete sich Ende Juni in Dülmen ein Schulbusunfall. Der Bus befand sich auf dem Weg zu einer Dülmener Schule, als er mit einem entgegenkommenden Auto kollidierte. Im Bus befanden sich überwiegend Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter, mit insgesamt zwölf unterschiedlichen Nationalitäten.

Die Unterbringung der Businsassen wurde kurzfristig in der Turnhalle einer Dülmener Schule organisiert.

Bei den Unfallfluchten seien hier zwei exemplarisch benannt. In beiden Fällen standen die Unfallverursachenden erheblich unter dem Einfluss alkoholischer Getränke.

Im November meldete ein Zeuge ein Fahrzeug mit auffälliger Fahrweise, das erstmalig in Nottuln festgestellt wurde. Den eingesetzten Streifenwagen gelang es das Fahrzeug in Havixbeck anzuhalten. Während des Anhaltevorgangs stieß das Auto gegen ein auf einem Parkstreifen abgestelltes Auto und beschädigte dieses. Schon bei der ersten Ansprache des Autofahrers konnten die Polizisten Alkoholgeruch feststellen. Ein Alkoholtest bestätigte den Verdacht. Bei der Auswertung der Blutprobe stellte sich heraus, dass der Blutalkoholwert bei über 3 Promille lag.

Im Anschluss konnte festgestellt werden, dass der Autofahrer auf dem Weg von Nottuln nach Havixbeck in einem Kreisverkehr mehrere Verkehrszeichen überfahren und beschädigt hatte.

Knapp unter 3 Promille hatte eine Autofahrerin im Blut, die im August in Lüdinghausen in die Fensterscheibe einer Bankfiliale und direkt im Anschluss zu sich nach Hause fuhr.

Als das Polizeiteam an der Wohnanschrift der Fahrzeughalterin eintraf, konnte zunächst ein Auto mit Unfallschäden auf dem Grundstück festgestellt werden. Das Auto war in der Auffahrt geparkt. Im Anschluss trafen sie auf die Frau, die von einem Zeugen an der Unfallörtlichkeit als Fahrerin beschrieben wurde.

Auch hier konnte in der Atemluft Alkoholgeruch festgestellt werden.

In beiden Fällen stellten die eingesetzten Polizisten, aufgrund der hohen Alkoholkonzentration, die Führerscheine sicher.



---

# Verkehrsunfallprävention/Verkehrssicherheitsberatung

## Pedelec-Training? Ja, - aber sicher!

Der Anteil der Pedelec-Fahrer an der Gesamtzahl der Verkehrsteilnehmer nimmt kontinuierlich zu. Darum bieten die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde spezielle Trainings für Pedelec-Fahrer an.

Das Pedelec -Training besteht aus 2 wesentlichen Bestandteilen, einem Theorieteil (mit Unterstützung der Kreisverkehrswacht Coesfeld) und im Anschluss einem Praxisteil. Es ist für jede Altersgruppe im Bereich der Erwachsenen geeignet.

In dem ca. 1 - stündigen Theorieteil werden Neuerungen der Straßenverkehrsordnung mit Ver- und Geboten für unterschiedlichste Verkehrsteilnehmende nahegebracht, ebenso die Vor- und Nachteile eines Pedelecs. Ein weiteres, wichtiges Thema im Theorieteil ist die Vorstellung von altersbedingten Schwierigkeiten, wie z. B. Bewegungseinschränkungen oder Reaktionsverzögerungen.

Im Praxisteil werden zunächst das verkehrssichere Fahrrad / Pedelec, der richtig sitzende Helm und das korrekte Auf- und Absteigen thematisiert. Der anschließende Parcours im Schonbereich besteht aus vier zu bewältigenden Stationen. Eine ca. 30 cm breite Spurgasse ist zu absolvieren, ebenso müssen ein Slalom und eine Spitzkehre (enger Bogen) durchfahren werden. An der vierten Station gilt es, die Geschicklichkeit zu beweisen.

Der letzte Part des praktischen Teils beinhaltet die Thematisierung des Reaktions- und Bremsweges bzw. dem daraus resultierenden Anhalteweg.



Das Pedelec-Training wird gerade von Seniorengruppen (Heimatvereine, Radgruppen, Frauengemeinschaften, ...) gut angenommen. Die Teilnehmer berichten im Anschluss eines jeden Trainings, dass sich der Umgang mit dem eigenen Rad bereits schon verbessert habe.

Dieses können die Verkehrssicherheitsberater auch in ihren Wahrnehmungen bestätigen.

---

## Hoher Anteil Wildunfälle

Der Anteil der Wildunfälle an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist seit 2018 erstmalig gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr ereigneten sich 222 Wildunfälle weniger. Rückläufig zeigen sich auch die Wildunfälle mit Verletzten.

Jahr	Verkehrsunfälle gesamt	Wild- unfälle	Anteil
2018	5.719	1273	22 %
2019	5.945	1448	24 %
2020	4.812	1308	27 %
2021	5.138	1516	29 %
2022	5.380	1545	29 %
2023	5.853	1.700	29 %
2024	5.760	1.478	26 %

Jahr	Verkehrsun- fälle mit Personenschä- den	Leicht- ver- letzte	Schwer- ver- letzte
2018	6	4	2
2019	4	4	0
2020	2	2	0
2021	8	7	2
2022	17	11	7
2023	11	10	1
2024	7	0	7

1.288 Unfälle resultieren aus einer Begegnung mit Rehen. Die Rehpopulation ist aufgrund multipler Ursachen gestiegen. Unfälle mit Wildschweinen (5), Rot- und Damwild (18) sowie sonstigen Wildtieren (167) ereignen sich deutlich seltener. Untersuchungen zeigen, dass jüngere unerfahrene Tiere häufiger im Straßenverkehr verunglücken als ältere Tiere.

Wildunfälle können nicht monokausal erklärt werden. Bejagung, land- und forstwirtschaftliche Nutzungen und die Straßenraumgestaltung wirken auf das Phänomen ein. Erfolgversprechend ist daher nur ein Ansatz, der die Jägerschaft, die Landwirtschaft, die Straßenbaulastträger, die Forstwirtschaft, die Straßenverkehrs- und die Jagdbehörde und Akteure für den Naturschutz und zur Verhaltensprävention für Kfz.-Führer einbindet.

Seit 2020 treffen sich ein- bis zweimal im Jahr alle beteiligten Akteure zu einem Netzwerktreffen, um gemeinsam die Wildunfälle zu reduzieren.

Durch die Polizei wurde eine öffentlich einsehbare elektronische Wildunfallkarte fertiggestellt. Sie zeigt rückwirkend bis zum 01.01.2019 nahezu tagesaktuell ein detailliertes Bild des Unfallgeschehens. Sie wird von den Netzwerkpartnern als wertvolle Arbeitshilfe geschätzt. Jeder Verkehrsteilnehmer kann anhand der Karte sein individuelles Risiko auf den täglich befahrenen Strecken abschätzen.

Die Karte ist unter folgendem Link zu erreichen:

<https://kreis-coe.maps.arcgis.com/apps/dashboards/d3af82e1d68e403e940ee6c82e310920>

---

Das ganze Jahr über wurde durch die Polizei intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Die örtlichen Medien unterstützen das Projekt und haben vielfältig berichtet. Das Risiko, einen Wildunfall zu erleiden, ist mittlerweile in weiten Teilen der Bevölkerung präsent.

Die Polizei wird die Öffentlichkeitsarbeit unverändert offensiv betreiben, um bei den Verkehrsteilnehmern ein Bewusstsein für das Problem zu schaffen und die Bereitschaft zu angepasster Fahrweise zu erhöhen. Dazu sollen insbesondere die Geschwindigkeitskontrollen mit Anhalten an Wildwechselstellen zu den unfallträchtigen Zeiten fortgeführt werden.

Der Kreis Coesfeld hat einen Enforcement-Anhänger zur Geschwindigkeitsüberwachung beschafft. In Absprache mit der Polizei wird er auch an Wildunfallhäufungsstellen eingesetzt. Der Anhänger bewirkt eine Reduzierung der durchschnittlichen Geschwindigkeit und hilft so, Wildunfälle zu vermeiden.

---

## Berichte aus der Direktion ZA

### Sommerempfang des Landrats

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr lud dieses Jahr zum traditionellen Sommerempfang des Kreises Coesfeld nach Ascheberg ein. Auch dieses Mal begann die Veranstaltung mit einer musikalischen Darbietung des Landespolizeiorchesters. Die Lambertus Kirche öffnete hierzu ihre Türen und war bereits einige Zeit vor Beginn des Konzertes gut gefüllt.

Der sehr freundliche und engagierte Pfarrer der Gemeinde, Stefan Schürmeyer, begrüßte im Vorfeld und animierte die Zuschauer zu einem "Einlaufapplaus", was den Dirigenten Scott Lawton sichtlich erfreute. Als Dankeschön für diese wertschätzende Geste spielte er am Ende sogar erstmalig eine zweite Zugabe mit seinem Ensemble.

Auch das Publikum war diesmal gefordert und summte zu den Tönen von "Amazing Grace" melodischer mit, als es jeder einzelne noch bei der Aufforderung hierzu vermutet hätte.

Danach waren das Gemeindehaus und der Garten hergerichtet für den Empfang der geladenen Gäste. Der Landrat und die angereiste Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, Silke Gorißen, hielten jeweils eine Rede und gingen auf aktuelle politische Themen ein. Anschließend ging man zum inoffiziellen Teil des Abends über und es gab genügend Zeit zum Austausch untereinander. Ein bemerkenswert gutes Buffet rundete die Veranstaltung ab.

Als kleines Highlight lud der Gemeindepfarrer noch zum einem Kirchturmgang ein. Hier durften wir die Sonne untergehen sehen und erfuhren einiges über die Kirche und deren Geschichte.

Ein gelungener und kurzweiliger Sommerempfang.



---

## Behördentriathlon 2024

Nachdem im Mai der erste Termin aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen auf der Radstrecke abgesagt werden musste, konnte der 7. Behördentriathlon am 26. September bei durchwachsenem Wetter stattfinden. Man darf inzwischen von einer schönen Tradition sprechen.

Insgesamt waren sechs Einzelstarter und 17 Teams bei unserem Triathlon am Start. Von den Einzelstartern stellte die KPB Coesfeld drei, der Kreis Coesfeld hatte zwei und die Stadt Lüdinghausen schickte immerhin einen ins Rennen. In der Staffel waren vier Teams von der Polizei, elf Teams vom Kreis Coesfeld und zwei Teams von der Stadt Lüdinghausen im Rennen.

Die Teilnehmenden des Kreises Coesfeld hatten in den vergangenen Monaten offensichtlich gut trainiert und konnten an diesem Tag Bestleistungen abrufen. Die ersten Plätze der Einzelstarter, Damen wie Herren, als auch der Staffel gingen allesamt an die Sportlerinnen und Sportler der Kreisverwaltung.

Wir gratulieren herzlichst!

Den durchmischten Wetterbedingungen zum Trotz hatten auch in diesem Jahr wieder alle sichtlich Spaß an dem Event. Sowohl Aktive als auch Helfer und Zuschauer feierten im Anschluss bei Kaffee und Kuchen im Klutenseebad bei der Siegerehrung ausnahmslos alle Sportlerinnen und Sportler, die am Wettkampf teilgenommen hatten.

Die Aktiven profitieren gleich doppelt von solchen Veranstaltungen: Ein Trainingsziel zu haben steigert die Motivation sich fit zu halten und in Vorbereitungen zu investieren - das wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Zudem wird das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und der Teamgeist bei der gemeinsamen Aktivität gefördert.

So eine große Sportveranstaltung in unserer Behörde zu organisieren, verlangt viel Engagement. Es bedarf vieler Helfer, die bei der Beschilderung der Rad- und Laufstrecke, Streckenbegleitung, Zeitmessung, Verpflegung, Moderation, ausdrucken der Urkunden u.v.m., mitgeholfen haben. Deswegen geht ein großer Dank an den Bezirksdienst Lüdinghausen, die Kradgruppe Dülmen, die Übungsleiterinnen und -leiter, die Mitarbeitenden der Direktion ZA und unsere FOS-ler des Jahrgangs 2024. Denn mit ihrer Hilfe lief unser Behördentriathlon reibungslos und war ein voller Erfolg.

Der 8. Behördentriathlon wird in diesem Jahr am 05. Juni stattfinden. Wir hoffen, dass wir noch mehr Teams und Einzelstarter aus unserer KPB für dieses Event begeistern können.



## Waffenrechtliche Erlaubnisse und Kontrollen

Im Jahr 2024 wurden die waffenrechtlichen Erlaubnisse für insgesamt 22 Personen durch die Waffenbehörde widerrufen. Weiter wurden zwei generelle Waffenverbote erlassen, diese umfassen erlaubnispflichtige wie -freie Waffen.

Im Kreis Coesfeld gibt es fast 3.800 legale Waffenbesitzer, bei denen wiederkehrend die sichere Aufbewahrung der Waffen im Besitz zu überprüfen ist. Im vergangenen Jahr wurden mit Unterstützung der örtlichen Bezirksbeamten insgesamt 471 Kontrollen durchgeführt. Dabei kam es nur im Einzelfall zu geringfügigen Beanstandungen und der Feststellung von Ordnungswidrigkeiten.

## Versammlungen

Im vergangenen Jahr 2024 war die Anzahl der angemeldeten Versammlung nach § 14 des Versammlungsgesetzes NRW auch weiter auf einem hohen Niveau. Neben der wöchentlichen Versammlung bei den Tower Barracks wurden weitere 68 Versammlungen angezeigt. Hierbei ist anzumerken, dass bei vielen Versammlungen die Vorbereitung sowie der Umfang einen erhöhten Kräfteaufwand erforderten.

---

Auf den folgenden Seiten finden Sie die

## **Übersichten der Kriminalstatistik und Verkehrsunfallstatistik**

(ehemals gelbe und grüne Seiten).

## Kriminalitätsanalyse

<p><b>Kreis Coesfeld</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">226160</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">1112,03</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">5649 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4988 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	226160	Fläche (km <sup>2</sup> )	1112,03	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5649 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4988 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	226160										
Fläche (km <sup>2</sup> )	1112,03										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5649 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4988 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>10612</b>	<b>52,86</b>	<b>10282</b>	<b>52,10</b>	<b>11565</b>	<b>50,95</b>	<b>12693</b>	<b>53,59</b>	<b>11280</b>	<b>54,93</b>
Straftaten gegen das Leben	3	100,00	2	100,00	6	100,00	8	87,50	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	236	90,68	280	86,43	368	86,96	358	92,18	359	87,74
davon Vergewaltigung	26	92,31	26	88,46	20	95,00	31	87,10	27	85,19
Roheitsdelikte	1535	88,40	1345	89,81	1604	89,15	2014	88,63	1960	89,54
davon Raub, räub. Erpressung	37	70,27	41	73,17	43	60,47	45	75,56	34	67,65
davon Körperverletzung	992	90,12	796	92,09	1000	91,30	1269	89,52	1203	91,35
Diebstahl gesamt	3926	23,59	3438	20,27	4629	23,12	5229	24,23	4443	24,42
davon Fahrräder	930	6,02	864	4,98	1112	7,19	1240	8,79	954	8,39
davon Ladendiebstahl	479	86,85	320	88,44	440	85,68	622	86,82	525	84,19
Geschäftseinbruch	52	21,15	44	15,91	59	18,64	85	18,82	52	40,38
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	193	29,02	144	30,56	287	31,36	204	31,37	392	25,77
Taschendiebstahl	156	3,21	217	5,07	229	3,49	251	5,58	228	2,19
davon an/aus Kfz	647	6,34	474	8,44	680	14,56	671	19,08	597	13,40
Verm.- und Fälschungsdelikte	1791	66,61	1962	61,42	1795	63,29	1595	72,60	1592	72,55
davon Betrug	1419	66,38	1599	61,54	1413	63,27	1271	72,15	1158	72,37
sonstige Straftatbestände	2427	52,74	2414	50,83	2411	54,21	2751	58,92	2473	59,93
Sachbeschädigung	1349	27,13	1286	25,82	1234	29,17	1333	32,41	1125	29,16
Strafrechtliche Nebengesetze	694	91,64	841	92,27	752	82,85	738	85,91	453	89,18
Rauschgiftdelikte	474	92,62	643	96,27	466	94,85	507	93,49	258	91,09
Gewaltkriminalität	274	84,67	230	86,09	303	86,14	354	84,75	312	86,86
Straßenkriminalität	3094	16,68	2757	13,86	3307	17,75	3551	20,33	3013	18,45

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Kreis Coesfeld



Einwohner: 226.160

Fläche (km²): 1.112,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 421,47 (Vorjahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 433,76 (akt. Jahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 432,54 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	7	12	7	7	19
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	196	193	109	109	111
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	456	595	641	641	625
Summe mit Personenschaden	659	800	757	757	755
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	196	95	123	123	143
mit Alkohol/Drogen	62	92	95	95	91
mit Flucht	1005	1136	1272	1272	1320
Anzahl meldepflichtige VU	1707	1941	2056	2056	2104

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	7	12	7	7	19
schwer verletzte Personen	236	235	128	128	136
leicht verletzte Personen	615	752	812	812	826
Gesamtzahl	858	999	947	947	981

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	54	72	84	84	74
Jugendliche (15-17 Jahre)	62	62	70	70	77
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	164	153	138	138	162
Erwachsene (25 -64 Jahre)	421	513	501	501	489
Senioren (65 Jahre und älter)	155	191	148	148	179
Gesamtzahl	858	999	947	947	981

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	43	65	73	73	54
Radfahrer	280	360	308	308	316
davon Pedelec	125	169	140	140	141
motorisierte Zweiräder	91	115	110	110	121
davon Krad	49	52	55	55	63
PKW	400	410	399	399	411
Bus	11	1	6	6	15
LKW	11	21	16	16	20
sonstige Fahrzeuge	22	27	35	35	44

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Ascheberg



Einwohner            16012  
Fläche (km<sup>2</sup>)        106,32

Kriminalitätshäufigkeitszahl        5233 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl        4971 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)    7689 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>644</b>	<b>54,66</b>	<b>612</b>	<b>55,88</b>	<b>674</b>	<b>44,21</b>	<b>828</b>	<b>53,86</b>	<b>796</b>	<b>56,91</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	10	100,00	11	72,73	16	93,75	32	71,88	34	94,12
davon Vergewaltigung	1	100,00	4	100,00	1	100,00	1	100,00	3	100,00
Roheitsdelikte	115	87,83	94	84,04	99	88,89	133	87,97	131	91,60
davon Raub, räub. Erpressung	1	100,00	1	100,00	0	0,00	5	40,00	0	0,00
davon Körperverletzung	56	92,86	38	92,11	62	93,55	62	93,55	68	94,12
Diebstahl gesamt	226	21,24	200	17,50	297	12,79	354	22,60	305	24,26
davon Fahrräder	36	8,33	41	9,76	62	3,23	58	8,62	61	4,92
davon Ladendiebstahl	15	73,33	9	100,00	9	77,78	25	88,00	22	90,91
Geschäftseinbruch	3	0,00	5	20,00	4	0,00	2	0,00	5	20,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	42	42,86	23	47,83	37	18,92	11	63,64	29	20,69
Taschendiebstahl	7	14,29	4	0,00	15	6,67	9	0,00	9	11,11
davon an/aus Kfz	51	3,92	49	2,04	74	8,11	109	18,35	54	20,37
Verm.- und Fälschungsdelikte	123	68,29	139	73,38	105	74,29	134	78,36	123	80,49
davon Betrug	93	70,97	122	72,95	81	74,07	120	76,67	82	80,49
sonstige Straftatbestände	144	58,33	108	58,33	113	35,40	132	61,36	175	58,29
Sachbeschädigung	90	43,33	48	27,08	69	14,49	63	44,44	84	32,14
Strafrechtliche Nebengesetze	26	96,15	60	91,67	44	88,64	43	93,02	28	92,86
Rauschgiftdelikte	17	94,12	50	96,00	26	88,46	34	97,06	15	100,00
Gewaltkriminalität	11	90,91	12	91,67	12	100,00	14	78,57	16	87,50
Straßenkriminalität	184	24,46	147	9,52	217	9,22	236	20,76	209	21,53

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

Ascheberg



Einwohner: 16.012  
Fläche (km²): 106,32

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 297,05 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 306,02 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	16	15	3	3	1
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	14	26	33	33	34
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>30</b>	<b>41</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	7	6	6	11
mit Alkohol/Drogen	3	6	2	2	9
mit Flucht	58	59	72	72	54
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>90</b>	<b>104</b>	<b>108</b>	<b>108</b>	<b>96</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	0	0	2
schwer verletzte Personen	22	24	4	4	1
leicht verletzte Personen	19	42	43	43	46
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41</b>	<b>66</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>49</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	1	6	6	6	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	2	5	5	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	11	6	5	5	9
Erwachsene (25 -64 Jahre)	24	42	24	24	25
Senioren (65 Jahre und älter)	4	10	7	7	7
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41</b>	<b>66</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>49</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	0	9	4	4	3
Radfahrer	10	6	11	11	13
davon Pedelec	2	4	2	2	2
motorisierte Zweiräder	2	10	6	6	11
davon Krad	2	7	3	3	8
PKW	28	37	21	21	19
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	3	3	3	1
sonstige Fahrzeuge	0	1	2	2	2

## Kriminalitätsanalyse

<b>Stadt Billerbeck</b> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">11790</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">91,36</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4212 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">3367 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	11790	Fläche (km <sup>2</sup> )	91,36	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4212 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	3367 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	11790										
Fläche (km <sup>2</sup> )	91,36										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4212 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	3367 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>509</b>	<b>53,05</b>	<b>361</b>	<b>55,12</b>	<b>418</b>	<b>54,78</b>	<b>492</b>	<b>56,50</b>	<b>397</b>	<b>59,70</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	0	0,00	8	75,00	26	88,46	8	100,00	3	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	79	96,20	41	92,68	61	90,16	84	86,90	56	89,29
davon Raub, räub. Erpressung	0	0,00	0	0,00	2	50,00	0	0,00	2	50,00
davon Körperverletzung	58	96,55	28	92,86	31	93,55	56	82,14	36	94,44
Diebstahl gesamt	220	26,82	126	24,60	150	24,00	197	27,41	147	27,89
davon Fahrräder	61	3,28	24	8,33	43	2,33	46	2,17	19	0,00
davon Ladendiebstahl	6	83,33	2	100,00	12	75,00	13	92,31	23	95,65
Geschäftseinbruch	2	100,00	3	66,67	0	0,00	2	0,00	1	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	7	28,57	4	0,00	9	33,33	7	14,29	6	33,33
Taschendiebstahl	7	0,00	10	20,00	8	0,00	11	18,18	7	0,00
davon an/aus Kfz	40	5,00	16	12,50	6	16,67	33	45,45	26	3,85
Verm.- und Fälschungsdelikte	92	70,65	93	69,89	73	67,12	51	78,43	100	84,00
davon Betrug	86	69,77	82	70,73	58	72,41	45	77,78	50	76,00
sonstige Straftatbestände	105	54,29	77	55,84	87	51,72	135	65,93	82	62,20
Sachbeschädigung	54	20,37	37	35,14	48	29,17	68	45,59	40	25,00
Strafrechtliche Nebengesetze	13	100,00	16	100,00	21	100,00	15	80,00	9	88,89
Rauschgiftdelikte	7	100,00	12	100,00	12	100,00	12	83,33	7	85,71
Gewaltkriminalität	8	100,00	5	100,00	8	87,50	16	81,25	12	83,33
Straßenkriminalität	187	18,18	86	17,44	109	13,76	152	28,95	89	8,99

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Billerbeck



Einwohner: 11.790  
Fläche (km²): 91,36

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 445,17 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 364,72 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

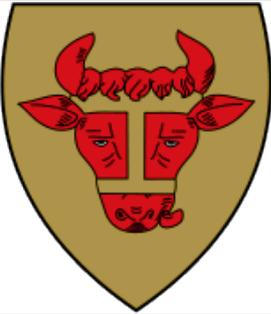
				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	11	11	11	11	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	21	46	28	28	28
Summe mit Personenschaden	33	57	40	40	40
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	8	4	6	6	9
mit Alkohol/Drogen	3	5	11	11	5
mit Flucht	46	50	66	66	73
Anzahl meldepflichtige VU	83	108	105	105	110

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	1	1	0
schwer verletzte Personen	12	13	13	13	12
leicht verletzte Personen	27	63	38	38	31
Gesamtzahl	40	76	52	52	43

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	1	7	4	4	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	0	1	4	4	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	10	9	12	12	3
Erwachsene (25 -64 Jahre)	22	45	23	23	25
Senioren (65 Jahre und älter)	7	13	9	9	9
Gesamtzahl	40	76	52	52	43

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	5	4	4	4	3
Radfahrer	7	32	11	11	11
davon Pedelec	4	14	6	6	2
motorisierte Zweiräder	5	11	7	7	11
davon Krad	4	7	4	4	6
PKW	22	28	29	29	15
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	1	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	2

## Kriminalitätsanalyse

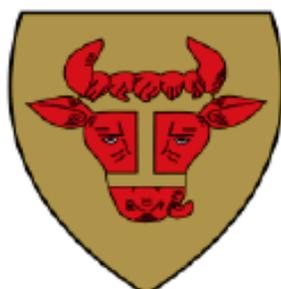
<p><b>Stadt Coesfeld</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">37259</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">141,36</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">7008 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">5843 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	37259	Fläche (km <sup>2</sup> )	141,36	Kriminalitätshäufigkeitszahl	7008 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5843 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	37259										
Fläche (km <sup>2</sup> )	141,36										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	7008 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5843 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2231</b>	<b>56,07</b>	<b>2101</b>	<b>50,64</b>	<b>2260</b>	<b>56,15</b>	<b>2595</b>	<b>56,03</b>	<b>2177</b>	<b>54,89</b>
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	3	100,00	3	66,67	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	43	86,05	44	90,91	83	93,98	51	100,00	57	85,96
davon Vergewaltigung	10	90,00	4	100,00	1	100,00	6	66,67	8	75,00
Roheitsdelikte	277	85,56	242	92,56	315	91,43	355	89,86	318	89,94
davon Raub, räub. Erpressung	8	75,00	10	80,00	12	83,33	17	82,35	7	71,43
davon Körperverletzung	188	85,64	149	93,29	203	92,12	226	92,04	199	90,45
Diebstahl gesamt	898	35,30	834	24,82	923	29,14	1209	31,60	993	30,41
davon Fahrräder	196	7,14	263	3,80	285	5,61	357	12,04	251	12,35
davon Ladendiebstahl	251	89,24	132	87,88	183	88,52	246	87,40	181	80,66
Geschäftseinbruch	14	14,29	8	25,00	8	37,50	13	15,38	8	62,50
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	23	13,04	22	27,27	24	16,67	25	32,00	51	19,61
Taschendiebstahl	39	5,13	41	2,44	54	3,70	59	10,17	66	3,03
davon an/aus Kfz	94	9,57	65	12,31	65	9,23	94	20,21	113	32,74
Verm.- und Fälschungsdelikte	311	69,13	300	64,67	248	70,16	274	74,45	255	71,76
davon Betrug	223	66,82	232	63,79	174	72,99	192	77,60	188	69,68
sonstige Straftatbestände	537	57,36	523	49,71	551	61,52	543	63,72	457	63,02
Sachbeschädigung	301	30,90	300	30,67	230	31,30	239	33,05	190	30,53
Strafrechtliche Nebengesetze	164	82,93	157	87,90	137	86,13	160	93,75	97	89,69
Rauschgiftdelikte	126	83,33	103	94,17	86	93,02	109	93,58	47	89,36
Gewaltkriminalität	64	82,81	49	89,80	66	87,88	82	86,59	55	81,82
Straßenkriminalität	617	19,12	632	16,14	634	17,19	764	21,99	645	21,40

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Coesfeld



Einwohner: 37.259  
Fläche (km²): 141,36

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 572,51 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 464,32 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

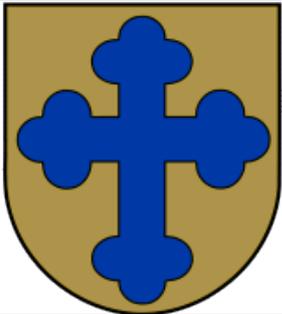
	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	1	3	3	3
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	28	27	16	16	15
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	82	118	146	146	115
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>112</b>	<b>146</b>	<b>165</b>	<b>165</b>	<b>133</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	23	24	24	24	26
mit Alkohol/Drogen	6	17	15	15	15
mit Flucht	175	226	248	248	254
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>316</b>	<b>374</b>	<b>424</b>	<b>424</b>	<b>396</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	1	3	3	3
schwer verletzte Personen	36	30	21	21	24
leicht verletzte Personen	113	142	188	188	146
<b>Gesamtzahl</b>	<b>151</b>	<b>173</b>	<b>212</b>	<b>212</b>	<b>173</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	12	18	19	19	14
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	9	16	16	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	27	29	33	33	35
Erwachsene (25 -64 Jahre)	79	82	106	106	87
Senioren (65 Jahre und älter)	25	35	37	37	33
<b>Gesamtzahl</b>	<b>151</b>	<b>173</b>	<b>212</b>	<b>212</b>	<b>173</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	11	11	10	10	7
Radfahrer	57	77	90	90	69
davon Pedelec	25	40	46	46	33
motorisierte Zweiräder	6	12	15	15	9
davon Krad	3	3	6	6	4
PKW	72	67	87	87	78
Bus	0	0	2	2	0
LKW	0	3	4	4	4
sonstige Fahrzeuge	5	3	4	4	6

## Kriminalitätsanalyse

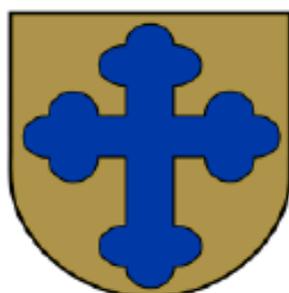
<p><b>Stadt Dülmen</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">47937</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">184,83</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">7630 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">6150 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	47937	Fläche (km <sup>2</sup> )	184,83	Kriminalitätshäufigkeitszahl	7630 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	6150 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	47937										
Fläche (km <sup>2</sup> )	184,83										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	7630 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	6150 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>2646</b>	<b>53,51</b>	<b>2544</b>	<b>52,83</b>	<b>3145</b>	<b>48,78</b>	<b>3622</b>	<b>51,35</b>	<b>2948</b>	<b>55,02</b>
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	60	93,33	75	85,33	86	89,53	86	90,70	68	85,29
davon Vergewaltigung	3	100,00	7	71,43	10	100,00	7	100,00	7	100,00
Roheitsdelikte	398	90,95	351	89,46	388	88,66	546	86,26	544	89,52
davon Raub, räub. Erpressung	13	61,54	15	53,33	8	62,50	8	50,00	9	66,67
davon Körperverletzung	256	93,36	201	91,54	242	90,50	344	86,63	315	91,43
Diebstahl gesamt	889	20,36	839	20,62	1268	22,87	1460	23,08	1109	23,17
davon Fahrräder	225	6,67	229	4,80	297	8,75	395	7,34	265	10,94
davon Ladendiebstahl	87	87,36	97	91,75	90	83,33	168	85,12	136	86,03
Geschäftseinbruch	4	25,00	9	11,11	11	9,09	15	13,33	8	50,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	38	31,58	23	13,04	67	38,81	48	25,00	89	19,10
Taschendiebstahl	52	1,92	68	7,35	68	1,47	71	5,63	57	1,75
davon an/aus Kfz	131	2,29	96	11,46	208	29,81	180	26,11	152	7,89
Verm.- und Fälschungsdelikte	484	66,74	553	58,41	578	56,40	393	74,30	408	71,57
davon Betrug	393	66,16	461	57,27	480	55,83	311	72,99	317	73,50
sonstige Straftatbestände	635	50,24	537	54,75	607	54,04	901	57,16	689	60,09
Sachbeschädigung	356	22,75	275	29,45	311	29,26	465	33,33	311	25,08
Strafrechtliche Nebengesetze	179	97,21	189	93,12	218	77,52	235	70,64	130	87,69
Rauschgiftdelikte	117	95,73	141	97,16	125	93,60	132	95,45	80	88,75
Gewaltkriminalität	73	86,30	57	75,44	76	92,11	97	79,38	83	91,57
Straßenkriminalität	782	15,86	661	16,34	914	21,77	1111	21,06	835	18,20

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

Dülmen



Einwohner: 47.937

Fläche (km²): 184,83

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 448,72 (Vorjahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 473,54 (akt. Jahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

				2023	2024
	2021	2022	2023	Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	1	0	0	4
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	34	37	23	23	28
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	13	140	155	155	144
Summe mit Personenschaden	251	178	178	178	176
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	423	16	41	41	27
mit Alkohol/Drogen	13	16	21	21	14
mit Flucht	251	279	315	315	312
Anzahl meldepflichtige VU	423	451	513	513	487

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	1	0	0	4
schwer verletzte Personen	43	47	24	24	34
leicht verletzte Personen	165	166	189	189	189
Gesamtzahl	209	214	213	213	227

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	13	18	15	15	16
Jugendliche (15-17 Jahre)	17	14	19	19	35
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	38	32	25	25	29
Erwachsene (25 -64 Jahre)	99	101	118	118	111
Senioren (65 Jahre und älter)	41	47	33	33	36
Gesamtzahl	209	214	213	213	227

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	9	13	17	17	12
Radfahrer	73	93	68	68	72
davon Pedelec	28	42	31	31	34
motorisierte Zweiräder	27	20	30	30	40
davon Krad	13	9	13	13	16
PKW	90	78	81	81	76
Bus	0	0	4	4	9
LKW	1	2	1	1	8
sonstige Fahrzeuge	9	8	12	12	10

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Havixbeck



Einwohner            12215  
Fläche (km<sup>2</sup>)        53,17

Kriminalitätshäufigkeitszahl    3591 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl    4003 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7689 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>445</b>	<b>48,54</b>	<b>501</b>	<b>46,91</b>	<b>452</b>	<b>48,01</b>	<b>436</b>	<b>51,61</b>	<b>489</b>	<b>50,72</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	8	75,00	13	84,62	10	90,00	20	100,00	14	85,71
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	100,00	2	100,00	1	0,00
Roheitsdelikte	54	77,78	48	87,50	60	90,00	58	91,38	88	88,64
davon Raub, räub. Erpressung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	0,00
davon Körperverletzung	33	75,76	35	88,57	33	90,91	38	94,74	60	90,00
Diebstahl gesamt	156	17,31	165	18,18	205	21,95	182	17,03	208	22,12
davon Fahrräder	51	11,76	45	8,89	54	9,26	33	6,06	50	4,00
davon Ladendiebstahl	6	66,67	7	71,43	17	88,24	15	73,33	17	105,88
Geschäftseinbruch	1	0,00	1	0,00	3	66,67	4	50,00	4	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	2	0,00	6	16,67	15	53,33	8	25,00	15	26,67
Taschendiebstahl	5	0,00	17	0,00	12	0,00	20	5,00	14	0,00
davon an/aus Kfz	33	12,12	21	9,52	23	4,35	23	8,70	19	10,53
Verm.- und Fälschungsdelikte	129	72,87	130	52,31	56	78,57	66	72,73	53	69,81
davon Betrug	115	72,17	120	51,67	46	80,43	52	73,08	38	73,68
sonstige Straftatbestände	86	40,70	109	46,79	110	50,00	80	56,25	115	56,52
Sachbeschädigung	46	10,87	62	16,13	57	26,32	37	35,14	55	27,27
Strafrechtliche Nebengesetze	12	100,00	36	91,67	11	90,91	30	93,33	11	90,91
Rauschgiftdelikte	10	100,00	24	100,00	6	100,00	16	93,75	5	100,00
Gewaltkriminalität	6	66,67	7	85,71	10	90,00	7	85,71	9	55,56
Straßenkriminalität	129	13,18	145	12,41	140	15,00	116	17,24	142	14,08

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Havixbeck



Einwohner: 12.215  
Fläche (km²): 53,17

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 370,64 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 425,71 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	8	11	4	4	6
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	20	29	27	27	33
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>28</b>	<b>41</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>41</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	2	6	6	6	4
mit Alkohol/Drogen	3	4	2	2	6
mit Flucht	50	45	47	47	42
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>79</b>	<b>87</b>	<b>81</b>	<b>81</b>	<b>81</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	1	0	0	2
schwer verletzte Personen	14	12	5	5	6
leicht verletzte Personen	27	40	40	40	44
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>52</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	4	6	6	6	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	0	3	3	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	13	11	6	6	4
Erwachsene (25 -64 Jahre)	16	24	24	24	27
Senioren (65 Jahre und älter)	4	11	5	5	15
<b>Gesamtzahl</b>	<b>41</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>45</b>	<b>52</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	0	4	4	4	3
Radfahrer	14	20	11	11	14
davon Pedelec	7	10	4	4	7
motorisierte Zweiräder	3	3	5	5	4
davon Krad	1	0	2	2	2
PKW	22	22	21	21	27
Bus	0	1	0	0	0
LKW	1	1	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	1	2	4	4	3

## Kriminalitätsanalyse

<b>Stadt Lüdinghausen</b> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">25306</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">140,54</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">5297 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">5283 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	25306	Fläche (km <sup>2</sup> )	140,54	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5297 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5283 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	25306										
Fläche (km <sup>2</sup> )	140,54										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5297 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5283 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>1183</b>	<b>53,00</b>	<b>1207</b>	<b>55,43</b>	<b>1245</b>	<b>50,92</b>	<b>1338</b>	<b>53,36</b>	<b>1337</b>	<b>52,51</b>

Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
----------------------------	---	------	---	--------	---	--------	---	--------	---	------

Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	38	89,47	35	88,57	33	72,73	34	88,24	42	78,57
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	3	100,00	3	100,00	3	66,67

Roheitsdelikte	140	87,86	126	88,10	177	89,27	229	89,08	239	87,03
davon Raub, räub. Erpressung	3	66,67	2	100,00	6	50,00	2	100,00	3	66,67
davon Körperverletzung	98	92,86	79	89,87	114	89,47	152	89,47	152	87,50

Diebstahl gesamt	432	24,07	355	16,90	493	22,31	553	21,34	549	22,40
davon Fahrräder	101	5,94	95	2,11	126	5,56	137	7,30	121	4,13
davon Ladendiebstahl	48	91,67	27	77,78	51	80,39	59	91,53	42	83,33
Geschäftseinbruch	3	100,00	4	0,00	5	0,00	9	33,33	2	50,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	29	41,38	15	66,67	25	36,00	20	25,00	61	34,43
Taschendiebstahl	19	0,00	22	0,00	22	0,00	20	5,00	19	0,00
davon an/aus Kfz	57	7,02	30	10,00	62	6,45	31	12,90	61	11,48

Verm.- und Fälschungsdelikte	170	63,53	218	70,18	173	76,88	174	75,86	199	77,39
davon Betrug	119	71,43	166	77,71	122	84,43	144	79,17	148	80,41

sonstige Straftatbestände	267	49,44	319	52,66	279	47,67	277	60,29	262	54,20
Sachbeschädigung	138	19,57	159	23,90	157	23,57	115	27,83	126	22,22

Strafrechtliche Nebengesetze	136	92,65	153	94,77	89	84,27	70	88,57	46	91,30
Rauschgiftdelikte	100	97,00	136	96,32	63	93,65	62	87,10	21	85,71

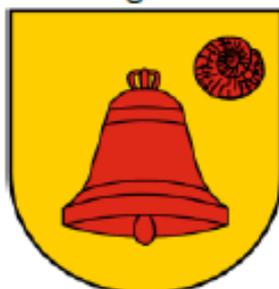
Gewaltkriminalität	25	84,00	27	88,89	39	82,05	34	88,24	39	84,62
--------------------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------	----	-------

Straßenkriminalität	318	13,21	284	13,38	378	15,08	323	15,79	357	16,81
---------------------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Lüdinghausen



Einwohner: 25.306  
Fläche (km²): 140,54

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 431,53 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 580,89 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	3	2	2	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	25	30	20	20	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	53	68	65	65	93
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>80</b>	<b>101</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>108</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	9	5	5	12
mit Alkohol/Drogen	10	17	7	7	10
mit Flucht	110	142	171	171	181
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>189</b>	<b>240</b>	<b>248</b>	<b>248</b>	<b>290</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	2	3	2	2	2
schwer verletzte Personen	27	35	21	21	14
leicht verletzte Personen	67	80	86	86	131
<b>Gesamtzahl</b>	<b>96</b>	<b>118</b>	<b>109</b>	<b>109</b>	<b>147</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	4	7	9	9	18
Jugendliche (15-17 Jahre)	12	9	9	9	10
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	17	18	18	27
Erwachsene (25 -64 Jahre)	46	59	57	57	62
Senioren (65 Jahre und älter)	20	25	16	16	30
<b>Gesamtzahl</b>	<b>96</b>	<b>118</b>	<b>109</b>	<b>109</b>	<b>147</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	8	7	8	8	4
Radfahrer	33	51	42	42	53
davon Pedelec	16	26	18	18	22
motorisierte Zweiräder	15	14	11	11	10
davon Krad	7	6	5	5	5
PKW	34	38	41	41	69
Bus	0	0	0	0	4
LKW	2	3	1	1	1
sonstige Fahrzeuge	4	5	6	6	6

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Nordkirchen



Einwohner            10534  
Fläche (km<sup>2</sup>)        52,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl    3144 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl    3142 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7689 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>319</b>	<b>53,61</b>	<b>380</b>	<b>55,26</b>	<b>333</b>	<b>45,65</b>	<b>327</b>	<b>41,90</b>	<b>331</b>	<b>46,83</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	7	85,71	15	86,67	16	87,50	15	80,00	21	85,71
davon Vergewaltigung	2	100,00	0	0,00	1	0,00	2	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	43	86,05	63	87,30	35	85,71	42	88,10	49	93,88
davon Raub, räub. Erpressung	1	0,00	3	66,67	2	50,00	3	133,33	1	0,00
davon Körperverletzung	24	87,50	26	88,46	21	85,71	28	85,71	34	94,12
Diebstahl gesamt	106	16,04	105	12,38	145	18,62	162	12,96	152	13,82
davon Fahrräder	19	5,26	18	0,00	34	14,71	37	5,41	35	2,86
davon Ladendiebstahl	11	54,55	8	75,00	14	85,71	5	100,00	10	80,00
Geschäftseinbruch	1	0,00	2	0,00	1	0,00	8	12,50	6	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	8	25,00	5	0,00	12	16,67	16	31,25	17	11,76
Taschendiebstahl	1	0,00	2	0,00	5	0,00	4	0,00	4	0,00
davon an/aus Kfz	33	0,00	29	0,00	32	0,00	30	6,67	30	3,33
Verm.- und Fälschungsdelikte	85	81,18	43	76,74	50	78,00	39	71,79	46	71,74
davon Betrug	56	80,36	34	73,53	37	83,78	33	69,70	27	70,37
sonstige Straftatbestände	55	38,18	93	41,94	78	42,31	59	50,85	57	54,39
Sachbeschädigung	37	13,51	51	9,80	44	15,91	31	19,35	24	20,83
Strafrechtliche Nebengesetze	23	91,30	61	93,44	9	100,00	10	90,00	6	100,00
Rauschgiftdelikte	7	85,71	56	94,64	4	100,00	7	85,71	2	100,00
Gewaltkriminalität	7	71,43	12	83,33	7	71,43	11	109,09	11	81,82
Straßenkriminalität	92	6,52	110	6,36	123	13,82	108	15,74	94	11,70

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Nordkirchen



Einwohner: 10.534  
 Fläche (km²): 52,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 163,43 (Vorjahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 379,72 (akt. Jahr)  
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	14	6	3	3	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	16	20	13	13	22
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>31</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	2	2	5	5	8
mit Alkohol/Drogen	1	4	5	5	2
mit Flucht	34	43	46	46	46
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>84</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	0	0	2
schwer verletzte Personen	14	7	3	3	8
leicht verletzte Personen	25	24	14	14	30
<b>Gesamtzahl</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>40</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	3	0	1	1	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	3	0	0	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	6	1	1	11
Erwachsene (25 -64 Jahre)	17	18	13	13	20
Senioren (65 Jahre und älter)	4	4	2	2	5
<b>Gesamtzahl</b>	<b>39</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>40</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	0	2	1	1	3
Radfahrer	10	9	6	6	11
davon Pedelec	3	7	2	2	5
motorisierte Zweiräder	10	7	4	4	8
davon Krad	5	4	3	3	4
PKW	16	11	5	5	18
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	1	1	1	0

## Kriminalitätsanalyse

<p><b>Gemeinde Nottuln</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td>19921</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td>85,67</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td>5693 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td>5160 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td>7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	19921	Fläche (km <sup>2</sup> )	85,67	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5693 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	5160 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	19921										
Fläche (km <sup>2</sup> )	85,67										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5693 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	5160 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>959</b>	<b>54,64</b>	<b>1010</b>	<b>57,92</b>	<b>1197</b>	<b>56,73</b>	<b>1133</b>	<b>61,78</b>	<b>1028</b>	<b>57,20</b>
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	31	96,77	41	95,12	39	74,36	51	96,08	44	97,73
davon Vergewaltigung	5	100,00	4	75,00	0	0,00	3	66,67	1	100,00
Roheitsdelikte	167	92,22	174	93,10	214	91,12	199	93,97	189	88,89
davon Raub, räub. Erpressung	3	100,00	3	100,00	3	0,00	2	150,00	1	100,00
davon Körperverletzung	104	92,31	115	95,65	135	95,56	120	95,83	111	91,89
Diebstahl gesamt	323	14,86	278	21,58	419	25,54	370	25,95	330	17,88
davon Fahrräder	92	5,43	48	10,42	61	11,48	51	15,69	48	4,17
davon Ladendiebstahl	6	50,00	15	86,67	16	100,00	34	79,41	28	71,43
Geschäftseinbruch	4	0,00	4	0,00	9	11,11	9	44,44	4	25,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	23	8,70	14	14,29	43	41,86	26	38,46	38	18,42
Taschendiebstahl	11	0,00	24	8,33	13	7,69	20	0,00	32	3,13
davon an/aus Kfz	42	2,38	53	13,21	41	12,20	39	12,82	40	10,00
Verm.- und Fälschungsdelikte	146	60,96	211	55,45	189	52,38	174	78,16	131	68,70
davon Betrug	122	58,20	185	53,51	159	50,31	140	76,43	98	67,35
sonstige Straftatbestände	220	61,82	249	61,45	248	68,15	254	58,66	270	62,22
Sachbeschädigung	116	45,69	120	37,50	116	51,72	139	35,25	132	43,18
Strafrechtliche Nebengesetze	71	92,96	57	94,74	88	90,91	85	97,65	64	93,75
Rauschgiftdelikte	49	93,88	50	98,00	66	98,48	69	97,10	41	97,56
Gewaltkriminalität	31	93,55	28	92,86	35	82,86	26	96,15	26	88,46
Straßenkriminalität	246	21,95	214	17,29	212	27,83	243	25,10	241	21,58

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Nottuln



Einwohner: 19.921  
Fläche (km²): 85,67

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 351,74 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,53 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	22	19	6	6	6
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	48	51	52	52	52
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>70</b>	<b>72</b>	<b>58</b>	<b>58</b>	<b>58</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	6	8	8	8	12
mit Alkohol/Drogen	4	8	10	10	8
mit Flucht	97	97	96	96	118
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>166</b>	<b>173</b>	<b>157</b>	<b>157</b>	<b>174</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	2	0	0	0
schwer verletzte Personen	23	20	6	6	7
leicht verletzte Personen	75	65	64	64	70
<b>Gesamtzahl</b>	<b>98</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>77</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	9	2	7	7	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	8	8	3	3	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	23	12	14	14	14
Erwachsene (25 -64 Jahre)	45	51	35	35	41
Senioren (65 Jahre und älter)	13	13	10	10	15
<b>Gesamtzahl</b>	<b>98</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>70</b>	<b>77</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	5	5	13	13	8
Radfahrer	25	20	16	16	20
davon Pedelec	10	9	6	6	12
motorisierte Zweiräder	12	15	11	11	6
davon Krad	6	6	4	4	1
PKW	51	44	27	27	33
Bus	0	0	0	0	0
LKW	2	2	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	3	1	3	3	9

## Kriminalitätsanalyse

<p><b>Stadt Olfen</b></p> 	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: right;">Einwohner</td> <td style="text-align: right;">13298</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Fläche (km<sup>2</sup>)</td> <td style="text-align: right;">52,43</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">3916 (Vorjahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl</td> <td style="text-align: right;">4001 (akt. Jahr)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)</td> <td style="text-align: right;">7689 (akt. Jahr)</td> </tr> </table>	Einwohner	13298	Fläche (km <sup>2</sup> )	52,43	Kriminalitätshäufigkeitszahl	3916 (Vorjahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl	4001 (akt. Jahr)	Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)
Einwohner	13298										
Fläche (km <sup>2</sup> )	52,43										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	3916 (Vorjahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl	4001 (akt. Jahr)										
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)	7689 (akt. Jahr)										

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>414</b>	<b>47,10</b>	<b>432</b>	<b>50,00</b>	<b>529</b>	<b>48,39</b>	<b>519</b>	<b>52,02</b>	<b>532</b>	<b>54,14</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	3	66,67	10	70,00	15	86,67	13	84,62	16	75,00
davon Vergewaltigung	1	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	79	83,54	59	91,53	61	91,80	93	89,25	87	89,66
davon Raub, räub. Erpressung	1	100,00	1	100,00	3	66,67	1	100,00	2	100,00
davon Körperverletzung	58	86,21	37	91,89	35	94,29	70	87,14	57	89,47
Diebstahl gesamt	166	19,28	122	15,57	211	21,80	224	26,79	208	29,81
davon Fahrräder	18	0,00	15	0,00	31	6,45	27	11,11	17	17,65
davon Ladendiebstahl	11	90,91	9	88,89	20	85,00	33	87,88	43	79,07
Geschäftseinbruch	3	0,00	2	0,00	5	0,00	4	0,00	5	60,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	8	12,50	6	16,67	16	25,00	5	40,00	22	22,73
Taschendiebstahl	7	14,29	11	9,09	12	8,33	11	0,00	8	0,00
davon an/aus Kfz	52	0,00	27	0,00	67	8,96	48	8,33	32	9,38
Verm.- und Fälschungsdelikte	45	57,78	88	61,36	107	55,14	76	57,89	93	66,67
davon Betrug	35	60,00	58	63,79	82	47,56	61	54,10	72	68,06
sonstige Straftatbestände	102	51,96	116	45,69	103	57,28	91	57,14	122	56,56
Sachbeschädigung	54	27,78	61	16,39	54	31,48	39	15,38	59	27,12
Strafrechtliche Nebengesetze	19	84,21	37	78,38	32	71,88	22	90,91	6	83,33
Rauschgiftdelikte	9	88,89	24	87,50	16	100,00	14	92,86	2	100,00
Gewaltkriminalität	15	66,67	8	100,00	13	92,31	18	83,33	21	85,71
Straßenkriminalität	133	15,04	113	10,62	172	17,44	143	15,38	125	21,60

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

Olfen



Einwohner: 13.298  
Fläche (km²): 52,43

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 407,45 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 481,28 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	2	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	13	14	8	8	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	24	27	35	35	38
Summe mit Personenschaden	37	43	44	44	46
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	4	5	6	6	14
mit Alkohol/Drogen	3	7	8	8	6
mit Flucht	51	54	77	77	72
Anzahl meldepflichtige VU	90	99	117	117	124

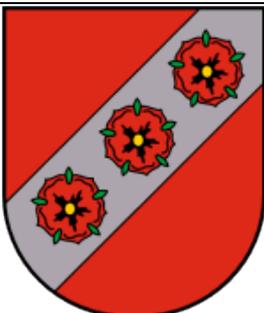
<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	2	1	1	1
schwer verletzte Personen	15	19	10	10	12
leicht verletzte Personen	32	41	43	43	51
Gesamtzahl	47	62	54	54	64

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	4	2	3	3	8
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	7	3	3	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	12	11	9	9	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	20	33	32	32	36
Senioren (65 Jahre und älter)	8	8	7	7	8
Gesamtzahl	47	62	54	54	64

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	1	1	3	3	2
Radfahrer	17	17	14	14	17
davon Pedelec	8	7	8	8	9
motorisierte Zweiräder	5	9	9	9	13
davon Krad	2	5	7	7	10
PKW	20	32	27	27	28
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	3	1	1	2
sonstige Fahrzeuge	4	0	0	0	2

## Kriminalitätsanalyse

### Gemeinde Rosendahl



Einwohner            10897  
Fläche (km<sup>2</sup>)        94,49

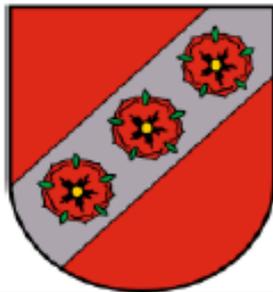
Kriminalitätshäufigkeitszahl        2841 (Vorjahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl        2258 (akt. Jahr)  
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land)    7689 (akt. Jahr)

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %								
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>377</b>	<b>50,93</b>	<b>267</b>	<b>46,44</b>	<b>282</b>	<b>63,83</b>	<b>308</b>	<b>54,22</b>	<b>246</b>	<b>57,32</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	15	86,67	10	100,00	19	84,21	20	110,00	14	71,43
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	41	90,24	37	86,49	40	92,50	61	90,16	56	94,64
davon Raub, räub. Erpressung	2	100,00	3	66,67	0	0,00	0	0,00	0	0,00
davon Körperverletzung	29	86,21	22	95,45	33	93,94	43	93,02	44	95,45
Diebstahl gesamt	167	25,15	92	17,39	95	28,42	118	17,80	87	20,69
davon Fahrräder	51	1,96	18	5,56	24	8,33	22	4,55	14	0,00
davon Ladendiebstahl	8	87,50	2	100,00	8	75,00	8	75,00	9	88,89
Geschäftseinbruch	6	50,00	2	50,00	4	25,00	8	0,00	0	0,00
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	2	50,00	9	44,44	5	40,00	3	0,00	5	0,00
Taschendiebstahl	2	0,00	3	0,00	5	0,00	5	0,00	2	0,00
davon an/aus Kfz	42	28,57	16	0,00	7	28,57	11	9,09	19	5,26
Verm.- und Fälschungsdelikte	59	66,10	39	53,85	51	94,12	36	72,22	39	76,92
davon Betrug	52	65,38	31	61,29	42	97,62	22	68,18	27	74,07
sonstige Straftatbestände	76	56,58	72	40,28	53	52,83	65	55,38	46	60,87
Sachbeschädigung	42	35,71	41	24,39	26	30,77	28	25,00	20	35,00
Strafrechtliche Nebengesetze	19	94,74	17	94,12	24	100,00	8	87,50	4	50,00
Rauschgiftdelikte	11	100,00	7	100,00	20	100,00	3	66,67	3	66,67
Gewaltkriminalität	10	90,00	5	60,00	2	100,00	11	90,91	12	100,00
Straßenkriminalität	135	20,00	77	14,29	62	17,74	71	21,13	59	18,64

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Rosendahl



Einwohner: 10.897  
Fläche (km²): 94,49

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 479,70 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 385,43 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	7	4	9	9	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	14	26	30	30	23
<b>Summe mit Personenschaden</b>	<b>21</b>	<b>30</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>31</b>
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	3	5	5	11
mit Alkohol/Drogen	2	3	5	5	9
mit Flucht	28	35	29	29	46
<b>Anzahl meldepflichtige VU</b>	<b>55</b>	<b>65</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>86</b>

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	0	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	8	4	11	11	8
leicht verletzte Personen	17	37	41	41	33
<b>Gesamtzahl</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>42</b>

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	0	0	5	5	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	3	5	5	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	1	7	7	7	11
Erwachsene (25 -64 Jahre)	15	20	27	27	22
Senioren (65 Jahre und älter)	8	10	8	8	6
<b>Gesamtzahl</b>	<b>25</b>	<b>41</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>42</b>

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	2	3	2	2	2
Radfahrer	7	6	14	14	7
davon Pedelec	6	1	8	8	5
motorisierte Zweiräder	0	8	6	6	3
davon Krad	0	3	5	5	3
PKW	13	22	25	25	27
Bus	0	0	0	0	1
LKW	0	0	4	4	0
sonstige Fahrzeuge	3	2	1	1	2

## Kriminalitätsanalyse

<b>Gemeinde Senden</b> 	Einwohner 20991 Fläche (km <sup>2</sup> ) 109,45  Kriminalitätshäufigkeitszahl 5240 (Vorjahr) Kriminalitätshäufigkeitszahl 4759 (akt. Jahr) Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land) 7689 (akt. Jahr)
---	---

ausgewählte Delikte	2020		2021		2022		2023		2024	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>884</b>	<b>44,68</b>	<b>867</b>	<b>42,56</b>	<b>1030</b>	<b>43,11</b>	<b>1095</b>	<b>50,32</b>	<b>999</b>	<b>56,76</b>
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00
Straftaten g. d. sex. Selbstbestimmung	21	95,24	18	72,22	25	88,00	28	92,86	46	97,83
davon Vergewaltigung	2	100,00	2	100,00	2	100,00	6	83,33	3	100,00
Roheitsdelikte	142	85,92	110	88,18	154	81,17	214	86,92	203	89,16
davon Raub, räub. Erpressung	5	60,00	3	100,00	7	57,14	6	66,67	8	75,00
davon Körperverletzung	88	88,64	66	89,39	91	84,62	130	87,69	127	93,70
Diebstahl gesamt	342	14,91	322	16,46	423	17,73	400	16,75	355	23,10
davon Fahrräder	80	3,75	68	5,88	95	7,37	77	6,49	73	5,48
davon Ladendiebstahl	30	86,67	12	100,00	20	85,00	16	100,00	14	100,00
Geschäftseinbruch	11	0,00	4	0,00	9	33,33	11	18,18	9	66,67
davon Wohnungseinbruchdiebstahl	11	27,27	17	35,29	34	20,59	35	34,29	59	45,76
Taschendiebstahl	6	0,00	15	0,00	15	13,33	21	0,00	10	0,00
davon an/aus Kfz	72	5,56	72	8,33	95	6,32	73	12,33	51	1,96
Verm.- und Fälschungsdelikte	147	55,10	148	50,68	165	52,73	178	57,87	145	62,76
davon Betrug	125	54,40	108	50,00	132	50,00	151	55,63	111	62,16
sonstige Straftatbestände	200	46,00	211	35,07	182	42,86	214	51,87	198	62,63
Sachbeschädigung	115	19,13	132	11,36	122	23,77	109	23,85	84	32,14
Strafrechtliche Nebengesetze	32	90,63	58	98,28	79	69,62	60	95,00	52	84,62
Rauschgiftdelikte	21	100,00	40	100,00	42	95,24	49	93,88	35	91,43
Gewaltkriminalität	24	83,33	20	90,00	35	71,43	38	78,95	28	92,86
Straßenkriminalität	271	10,70	288	6,94	346	14,16	284	14,44	217	14,75

## Verkehrsunfallstatistik

Stand: 24.02.2025

### Senden



Einwohner: 20.991  
Fläche (km²): 109,45

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 363,72 (Vorjahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 319,18 (akt. Jahr)  
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 433,76 (akt. Jahr)

	2021	2022	2023	2023	2024
				Jan-Dez	Jan-Dez
<b>Anzahl der Verkehrsunfälle</b>					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	2	0	0	2
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	18	19	6	6	9
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	33	42	57	57	43
Summe mit Personenschaden	52	63	63	63	54
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	10	11	11	11	9
mit Alkohol/Drogen	8	5	9	9	7
mit Flucht	89	105	104	104	119
Anzahl meldepflichtige VU	149	168	168	168	173

<b>Anzahl der Verunglückten</b>					
Getötete Personen	1	2	0	0	2
schwer verletzte Personen	22	24	10	10	10
leicht verletzte Personen	48	49	66	66	55
Gesamtzahl	71	75	76	76	67

<b>Verunglückte nach Alter</b>					
Kinder (0-14 Jahre)	3	6	9	9	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	6	3	3	5
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	7	13	8	8	11
Erwachsene (25 -64 Jahre)	38	36	42	42	33
Senioren (65 Jahre und älter)	21	14	14	14	15
Gesamtzahl	71	75	76	76	67

<b>Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung</b>					
Fußgänger	2	6	7	7	7
Radfahrer	27	28	25	25	29
davon Pedelec	16	8	9	9	10
motorisierte Zweiräder	6	6	6	6	6
davon Krad	6	2	3	3	4
PKW	32	29	35	35	21
Bus	0	0	0	0	1
LKW	2	2	2	2	1
sonstige Fahrzeuge	2	4	1	1	2